

myt

Hochschule
für Musik und Theater
München

LEHRBERICHT

Studienjahre 2020/2021 und 2021/2022

Studiendekanat: Prof. Mi-kyung Lee

Prof. Dr. Andrea Sangiorgio

Inhaltsverzeichnis

1. Die Hochschule für Musik und Theater München	5
Qualitätsverständnis	5
Künstlerische und wissenschaftliche Einrichtungen	8
Neue Studiengänge an der HMTM.....	10
2. Die HMTM in Zahlen	12
3. Lehre an der HMTM	27
3.1. Verantwortliche für die Evaluation der Lehre.....	27
Das Studiendekanat	27
Die Stabsstelle Qualitätsmanagement/Evaluation	28
3.2. Evaluierung der Lehre – Darstellung der Evaluationsergebnisse.....	29
Besonderheiten an der Musikhochschule	29
Evaluation des Gruppenunterrichts (Wintersemester 2020/2021 und 2021/2022)	29
Evaluation des Einzelunterrichts im Sommersemester 2021.....	44
Überarbeiteter Fragebogen zum Sommersemester 2022	51
4. Verbesserungen in der Lehre	57
Stabsstelle für Personalentwicklung und Frauenförderung.....	57
Weiterentwicklung des Onboarding-Programms für neue Lehrende	57
Zwei Jahre Pädagogisches Konzept für die Ballett-Akademie.....	58
5. Fortbildungen für Lehrende – Fachtagungen	64
Fortbildungen für Lehrende	64
Digitale Lehre: Strakodil.....	65
Fachtagungen	65
6. Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung	67
Interne Akkreditierung von Studiengängen.....	70
7. Weiterentwicklung der Hochschule zu einem Ort der Chancengleichheit	77
Code of Conduct	77
Gendergerechte Sprache	78
Gemeinsamer Aktionstag der Münchner Kunsthochschulen	79
Vertrauenspersonen.....	80
AG Familienfreundliche Hochschule – hier: Babysitterzuschuss.....	81

8. Mobilität und internationale Beziehungen	82
Erasmus+ und SEMP	82
Hochschulkooperationen.....	82
Hochschulpartnerschaft mit der Mongolei	83
Internationalisierungsstrategie	83
STIBET II - #gis - Grundlagen für Internationale Studierende.....	84
Gaststudienprogramm für ukrainische Studierende.....	84
9. Studienzuschüsse	86
10. Stipendien und Nothilfefond	91
Stipendien	91
Nothilfefonds seit Sommersemester 2020	95
11. Preise, besondere Leistungen und Erfolge	96
Wettbewerbe der HMTM.....	96
Weitere Erfolge bei (internationalen) Wettbewerben	98
Erfolge beim Berufseinstieg.....	99
Jubiläen an der HMTM	100
12. Resümee	101

Zu diesem Bericht

Der Lehrbericht ist ein doppelter Lehrbericht. Aufgrund der Systemakkreditierung mit den beiden Begehungen durch die Gutachter*innen im Juli 2021 und Februar 2022 musste aus Kapazitätsgründen der Lehrbericht 2020/2021 mit dem Lehrbericht 2021/2022 zusammengelegt werden. Dafür gibt es doppelt so viele Informationen und viele Vergleichsmöglichkeiten zwischen den beiden Studienjahren.

Dieser Bericht schreibt also die systematische Lehrberichtserstattung seit dem Studienjahr 2018/2019 fort. Er soll wiederum einen Überblick über die Ausbildungssituation der Studierenden und Antworten auf die folgenden Fragen geben: wer studiert an der HMTM, wie sehen die Studierenden ihre Kurse und ihren Unterricht, was für Anstrengungen werden unternommen, um die Ausbildung der Studierenden so umfassend und gleichzeitig so individuell wie möglich zu gestalten.

Digitalisierung, auch in der Lehre an Musikhochschulen, ist weiterhin ein wichtiges Thema in der Lehre der HMTM (siehe vor allem Kapitel 6), eine gesonderte Befragung hierzu gab es aber nicht mehr, die Fragebögen der Lehrevaluation wurden jedoch um Fragen zu digitalen Angeboten in der Lehre erweitert. Außerdem ist die HMTM seit August 2021 Teil des Netzwerks 4.0 – des Förderprogramms: Lehre durch Digitalisierung stärken eine Förderung der Stiftung Innovation in der Hochschullehre. Ergebnisse werden in den nächsten Lehrberichten folgen.

Über einen neuen Fragebogen erfahren Sie mehr in Kapitel 3.2. und über die neue Studiendekanin im Resümee.

Prof. Mi-kyung Lee, Studiendekanin

Prof. Dr. Andrea Sangiorgio, Studiendekan

Barbara Klöver, Referentin für Qualitätsmanagement

Jutta Drinda, Mitarbeiterin Qualitätsmanagement, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Instrumental- und Gesangspädagogik

1. Die Hochschule für Musik und Theater München

Die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) bietet für rund 1.300 Studierende ein breites und vielfältiges Ausbildungsspektrum aus über 100 Studiengängen mit künstlerischem, pädagogischem und wissenschaftlichem Profil. Besonders begabte Jugendliche, die noch zur Schule gehen, werden als Jungstudierende in der Jugendakademie gefördert.

Das Studiensystem der Hochschule für Musik und Theater München gewährleistet eine intensive fachliche Betreuung durch exzellente Lehrende in einem inspirierenden Lehr- und Lernumfeld. Ziel ist die umfassende Bildung individueller künstlerischer und pädagogischer Persönlichkeiten und zugleich die berufs- und zukunftsorientierte Ausbildung für spezialisierte Musiker*innen- und Bühnenberufe. Die Studiengänge orientieren sich am Anspruch höchster internationaler Qualität und wahren durch das Reagieren auf Arbeitsmarktveränderungen Aktualität. Im Sinne eines Labors und Inkubators bietet die Hochschule gleichzeitig Freiräume für künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Individualität, für Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreflexion und damit verbunden die Verortung in einem künstlerischen Kosmos.

Da die Lehre an der HMTM eine herausragende Rolle einnimmt, hat sich die Hochschule ein eigenes Leitbild für diesen Bereich gegeben:

Qualitätsverständnis

1. Grundlegende Bestimmungen

Die Arbeit der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) ist auf eine professionelle, möglichst exzellente Ausbildung ihrer Studierenden ausgerichtet. Sie fördert deren Entwicklung zu profilierten und umfassend gebildeten Künstlerpersönlichkeiten. Mit der Entfaltung künstlerischer Handlungsfähigkeit steht die stetige, gezielte Förderung der Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit in engem Zusammenhang. Diese umfassende Einbettung künstlerischen Tuns bildet auch die Voraussetzung dafür, die eigene Kunst und die eigenen Fertigkeiten in die Gesellschaft zu tragen, zu vermitteln und weitergeben zu können.

2. Bildung und Ausbildung

Wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung sind vor allem Freiräume, die Kreativität ermöglichen. Die HMTM versteht sich in diesem Sinne als Labor und Inkubator. Hier werden neueste Entwicklungen und Trends aufgegriffen, reflektiert und möglichst auch initiiert – und dabei die Brücke zur Basis des Bewährten, auch in der langen Tradition des Hauses Gewachsenen, geschlagen. Die Studierenden erfahren, wie sie ihre Ausdrucksmöglichkeiten in künstlerische und pädagogische Umfelder angemessen integrieren können. Inkubator für künstlerische,

pädagogische oder wissenschaftliche Individualität ist die HMTM durch ein anregendes und ermöglichendes Studienklima, das Experimentierflächen für die Individualitätsentwicklung bietet. Hier werden Träume nicht nur geträumt, sondern auch „fabriziert“.

3. Wissen, Methoden und Technik als Grundlagen

Experimentieren benötigt gute Grundlagen – ein Fundament von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Verständnis. Die Suche nach eigenen Wegen gelingt gezielter und substanzieller, wenn man Entwicklungen, Geschichte, Tendenzen im Globalen wie im eigenen, spezialisierten Bereich wahrnehmen, durchschauen und verstehen lernt. Umfassende Kenntnisse und solides Handwerk verhelfen zur Fähigkeit der Selbstreflexion und ermöglichen, sich im Kosmos der Künste bewusst zu verorten. Methodisch gefasstes, diskursgestütztes und forschungsgeleitetes Nachdenken über Musik, Tanz und Theater, mithin Wissenschaftlichkeit werden als integrale Bestandteile der Ausbildungs- und Bildungsprozesse an der HMTM gesehen.

4. Berufsorientierung

Gleichzeitig werden den Studierenden Kenntnisse und Erfahrungen von aktuellen Berufswirklichkeiten in Musik, Theater und Tanz ermöglicht, dafür erforderliche Befähigungen trainiert. So enthalten die Studiengänge der HMTM Komponenten einer dezidiert berufsspezifischen Ausbildung vor dem Hintergrund breit vernetzender Bildung. Die Absolvent*innen sind auf diese Weise in der Lage, auf dem internationalen Berufsmarkt mit zu gehen, auf Entwicklungen zu reagieren und diese mit zu gestalten.

5. Individuelles Profil

Die Studierenden wählen und kreieren für sich ein zukünftiges Berufsbild, das ihren individuellen Fähigkeiten und Neigungen entspricht, und werden bei der Erschließung eigener Themen, Ausdrucksformen oder Nischen beraten und unterstützt. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die HMTM eine hohe Verantwortung für die individuelle Förderung ihrer Student*innen. Es wird eine aktive Studienhaltung gefördert, die Studierenden bekommen die Voraussetzungen, sich eigenständig und selbstverantwortlich ihren Weg zu suchen, ihre Talente und Fähigkeiten zu entwickeln, ihre Leidenschaft für Musik, Tanz und Theater zu leben. Dies ermöglicht ihnen auch nach ihrem Studienabschluss lebenslange künstlerische, pädagogische oder wissenschaftliche Weiterentwicklung, eigenständige Erschließung neuer Berufsfelder und erfüllende berufliche Tätigkeit.

6. Lehrqualität und Interdisziplinarität

Der hohe Anspruch der HMTM und das hohe Anforderungsniveau für das Studium erfordern höchste Qualität in der Lehre. Bei der Berufung von Lehrenden wird daher neben der fachli-

chen die pädagogische Expertise an oberste Stufe gestellt. Gemeinsam wird die pädagogische Qualifikation weiterentwickelt. Die engagierte individuelle Unterrichtsarbeit der Lehrenden wird ergänzt durch umfassende Zusammenarbeit – sowohl im eigenen Fach als auch interdisziplinär. Die sorgfältige Auswahl der begabtesten und geeignetsten Studierenden ist Anspruch der Hochschule. Um die besten Student*innen für die HMTM zu gewinnen, werden die besten Lehrer*innen berufen.

7. Vielfalt und Internationalität

Kulturelle Vielfalt wird an der HMTM gepflegt; die Hochschule nutzt die Chancen, die sich ihr als internationaler Lehr- und Lernort bieten. Sie orientiert sich an internationalen Maßstäben in einer globalisierten Kunst- und Ausbildungslandschaft.

8. Kommunikation und Wertschätzung

Ziel der Kommunikation ist es, rechtzeitig und zutreffend zu informieren und die Informationswege transparent zu halten. Kommunikation erfolgt auf der Basis von Wertschätzung, Rücksichtnahme und Offenheit sowohl in der Arbeit mit den Studierenden als auch in der fachlichen wie organisatorischen Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen in Lehre und Verwaltung. Hierdurch entsteht dauerhafte positive Identifikation mit der Institution und ihren Mitgliedern.

9. Organisation und Prozesse

Exzellente Ausbildung setzt eine klar strukturierte Organisation voraus. Zuständigkeiten und Entscheidungswege sind transparent, Prozesse sind beschrieben und einsehbar. Die komplexe und wertvolle Infrastruktur wird von allen Hochschulangehörigen gemeinsam getragen und gepflegt. Im Interesse des gemeinsamen Ganzen füllt jede*r auf der Basis einer Kommunikation auf Augenhöhe seinen*ihren Platz als Expert*in für reibungslose und gut funktionierende Abläufe aus.

10. Entwicklung und Innovation

Die HMTM versteht sich als eine ständig in Entwicklung befindliche Organisation, um den sich wandelnden Ansprüchen zu entsprechen. Basis für Änderungen in Strukturen und Prozessen sind Freiräume und Grundvertrauen zwischen allen Hochschulangehörigen (unabhängig von Hierarchieebenen). Neuerungen in der Verwaltung werden als Herausforderungen angenommen und mit zukunftsweisenden Ideen beantwortet, die von allen getragen werden.

Künstlerische und wissenschaftliche Einrichtungen

Die Hochschule für Musik und Theater München ist in elf Einrichtungen – darunter zehn Institute und eine Akademie – gegliedert, wobei jeder Studiengang der Hochschule genau einer Einrichtung zugeordnet ist.

Die Institute der HMTM



* Kooperationsstudiengang mit der Theaterakademie August Everding



Studienbereiche an den Instituten

<p>1. Institut für künstlerische Instrumentalstudiengänge</p> <p>a. Holzbläser b. Blechbläser c. Streicher d. Zupfinstrumente</p> <p>e. Tasteninstrumente f. Schlagzeug g. Kammermusik</p> <p>Weitere Mitglieder: Musiktheorie/Gehörbildung und Pflichtfach Klavier und Korrepetition</p>	<p>2. Ballett-Akademie</p>	<p>3. Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung</p> <p>a. Gesang (inkl. Musiktheater/Operngesang) b. Liedgestaltung c. Regie</p>
<p>4. Institut für künstlerisch-pädagogische Studiengänge</p> <p>a. Instrumental- und Gesangspädagogik b. Elementare Musikpädagogik c. Volksmusik d. Akkordeon, Hackbrett und Zither: künstlerische Studiengänge (BA und MA)</p>	<p>5. Institut für Schulmusik</p>	<p>6. Institut für Kirchenmusik</p>
<p>7. Jazz Institut</p>	<p>8. Institut für Historische Aufführungspraxis</p>	<p>9. Institut für Neue Musik, Komposition und Dirigieren</p> <p>a. Neue Musik / Komposition b. Dirigieren</p>
<p>10. Institut für Kulturmanagement und Medien</p> <p>a. Musikjournalismus/Medien b. Kulturmanagement</p>	<p>11. Musikwissenschaftliches Institut</p>	<p>Weitere Kooperationsstudiengänge mit der Theaterakademie August Everding</p> <p>a. Maskenbild b. Musical c. Schauspiel</p> <p>Weitere Einrichtungen: Jugendakademie für Hochbegabtenförderung</p>

Neue Studiengänge und Abschlussmöglichkeiten an der HMTM

Masterstudiengänge Akkordeon/Hackbrett/Zither seit dem Wintersemester 2020/2021

Ziel der Masterstudiengänge ist es, die Studierenden auf eine professionelle Ausübung des Musiker*innenberufs vor dem Hintergrund einer durch internationale Konkurrenz geprägten Arbeitswelt und einer sich verändernden Gesellschaft vorzubereiten. Die Studierenden sollen in diesem weiteren berufsqualifizierenden Studium ihr individuelles, an den hohen Anforderungen des Berufslebens gemessenes Künstler*innenprofil perfektionieren können. Das während des Masterstudiums weiterentwickelte musikalische und technische Niveau ermöglicht den Absolvent*innen künstlerische Kompetenz und eröffnet ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten als Musiker*innen. Die das gesamte Studium durchziehende Umsetzung ihrer Fähigkeiten in unterschiedlichen Formaten wie z. B. in Solorecitals oder in einem Kammermusikensemble, bereitet die Studierenden auf die Berufspraxis vor.

Neue Abschlussmöglichkeit: Excellence in Performance seit dem Wintersemester 2021/2022

Künstlerische Forschung und die Vertiefung von Wissen in eigenen Projekten und Forschungsvorhaben, die praktische und theoretische Erkenntnis miteinander verbinden, stehen im Zentrum des Studiengangs „Excellence in Performance“. In dem zweijährigen Studium erhalten Künstler*innen die Möglichkeit, ausgehend von der persönlichen Exzellenz an einem Instrument ein Forschungsvorhaben zu verwirklichen. Das Studium führt zu einem Zertifikat, das auch in der internationalen Szene Forschung und Lehre an Hochschulen ermöglicht. Für unsere Hochschule ist dieser Studiengang ein wichtiger Baustein als „Third Cycle“-Angebot, also als weiterqualifizierender Bereich auch für Künstler*innen nach einem Master-Abschluss. Der postgraduale (third cycle) Studiengang Excellence in Performance kann mit folgenden Instrumenten im Hauptfach studiert werden: Fagott, Flöte, Gitarre, Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Pauke/Schlagzeug, Posaune, Saxophon, Trompete, Tuba, Viola, Violine oder Violoncello.

Masterstudiengang Sound Art seit dem Wintersemester 2021/2022

Der Masterstudiengang „Sound Art“ schließt an einen adäquaten vorausgehenden Bachelor-studiengang aus dem Bereich der Musik (z.B.: „Komposition“, „Komposition für Film und Medien“) oder der digitalen Künste (z.B.: „Medienkunst“, „Gamedesign“) an und bietet eine weiterführende und vertiefende Ausbildung im künstlerischen Umgang mit „Klang“. Vorausgesetzt werden hierbei musikalisch-praktische Fähigkeiten und fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich der Tontechnik.

Übergeordnetes Ziel des Studiengangs ist die Entfaltung und Förderung der künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden auf dem Gebiet der Klangkunst. Absolvent*innen sollen eigene ästhetische Ideen formulieren und auf deren Basis künstlerische Projekte konzipieren und durchführen können. Sie sind zudem qualifiziert, als freischaffende Künstler*innen Arbeiten für den Kunstmarkt, für Museen, Galerien und für fachspezifische Festivals eigenständig durchzuführen. Die Vertiefung des klangästhetischen Verständnisses mit dem Ziel der Bereicherung und Intensivierung herkömmlicher Hörerlebnisse ist hierbei ein wichtiger Teil der individuellen künstlerisch-wissenschaftlichen Entwicklung.

Masterstudiengang Musikvermittlung seit dem Wintersemester 2021/2022

Der Studiengang verbindet die Kompetenz musikwissenschaftlich-musiktheoretischen Arbeitens mit der besonderen Befähigung, Inhalte zu verschiedensten Erscheinungsformen der Musik, inklusive Populärmusik und Jazz, systematisch wie hermeneutisch zu reflektieren und publizistisch-medial professionell zu vermitteln – speziell in pädagogischem Bezug zur Berufspraxis. Insbesondere erreichen sie damit einerseits die fachadäquaten Voraussetzungen für Tätigkeiten auf musikbezogenen Feldern der Publizistik inklusive neuer Medien, andererseits für den wissenschaftlich-theoretisch ausgerichteten Lehrberuf an einer Musikhochschule oder vergleichbaren Instituten. Außerdem werden die Kompetenzen für eine musikwissenschaftliche Promotion erlangt.

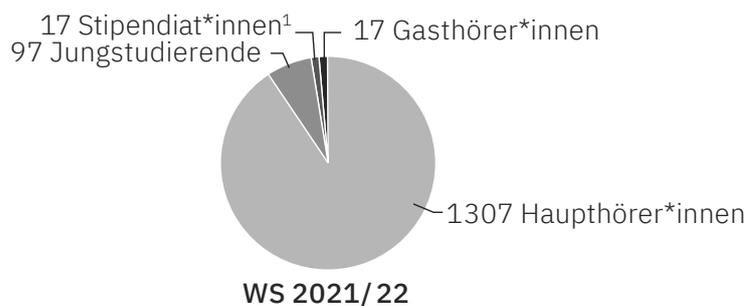
2. Die HMTM in Zahlen

Studierende

Entwicklung der Studierendenzahlen

Stichtag 31.12.2021 (nach Köpfen; Haupthörer*innen, Jungstudierende, Stipendiat*innen¹, Gasthörer*innen)

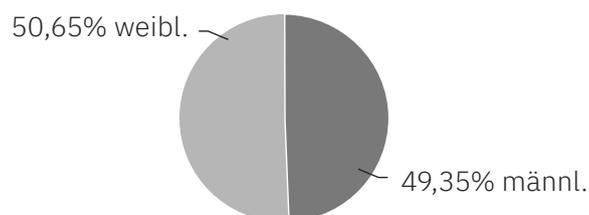
	WS 2017/18	WS 2018/19	WS 2019/20	WS 2020/21	WS 2021/22
Haupthörer*innen	1166	1154	1228	1328	1307
Jungstudierende	110	109	109	110	97
Stipendiat*innen ¹	10	20	20	15	17
Gasthörer*innen	20	13	11	10	17
gesamt	1306	1296	1368	1463	1438



Studierende nach Geschlecht

Stichtag 31.12.2020 (nach Köpfen, nur Haupthörer*innen)

	WS 2017/18		WS 2018/19		WS 2019/20		WS 2020/21		WS 2021/22	
	Köpfe	%								
männlich	556	48,10	553	47,92	593	48,29	638	48,04	645	49,35
weiblich	610	52,77	601	52,08	635	51,71	690	51,96	662	50,65
gesamt	1166	100,00	1154	100,00	1228	100,00	1328	100,00	1307	100,00

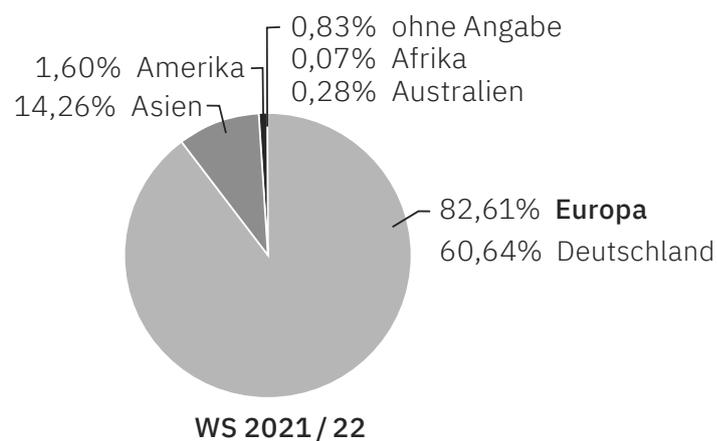


¹ Studierende mit Erasmus- oder DAAD-Stipendium

Studierende nach Kontinenten

Stichtag 31.12.2020 (nach Köpfen; Haupthörer*innen, Jungstudierende, Stipendiat*innen¹, Gasthörer*innen)

Staatsan- gehörigkeit	2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021		2021/2022	
	gesamt	%								
Europa	1110	85,78	1096	84,96	1145	83,70	1203	83,08	1188	82,61
<i>Deutschland</i>	832	64,30	795	61,63	839	61,33	872	60,22	872	60,64
Australien	5	0,39	3	0,08	2	0,15	4	0,28	4	0,28
Asien	151	11,67	171	13,26	185	13,52	205	14,16	205	14,26
Amerika	26	2,01	21	1,63	26	1,90	32	2,21	23	1,60
Afrika	2	0,15	1	0,08	1	0,07	1	0,07	1	0,07
ohne Angabe					9	0,66	18	1,26	12	0,83
gesamt	1294	100,00	1290	100,00	1368	100,00	1463	100,00	1438	100,00



¹ Studierende mit ERASMUS- oder DAAD-Stipendium

Studierende nach Staatsangehörigkeit

Stichtag 31.12.2021 (nach Köpfen; Haupthörer*innen, Jungstudierende, Stipendiat*innen¹, Gasthörer*innen)

Staatsangehörigkeit	2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021		2021/2022	
	ge- samt	%								
EUROPA	1110	85,78	1096	84,96	1145	79,07	1203	83,08	1188	82,61
Albanien	1	0,08								
Belgien	5	0,39	2		3	0,22	3	0,21	3	0,21
Bosnien und Herzegowina	2	0,15	4	0,31	4	0,29	3	0,21	3	0,21
Bulgarien	7	0,54	5	0,39	8	0,58	10	0,69	10	0,70
Dänemark			3	0,24	2	0,15	3	0,21	3	0,21
Deutschland	832	64,30	795	61,63	839	61,33	872	60,22	872	60,64
Estland	1	0,08	3	0,24	3	0,22	3	0,21	3	0,21
Finnland	6	0,46	5	0,39	6	0,44	4	0,28	4	0,28
Frankreich	22	1,70	20	1,42	21	1,54	19	1,31	19	1,32
Griechenland	6	0,46	6	0,47	6	0,44	7	0,48	7	0,49
Irland			1	0,08	3	0,22	3	0,21	3	0,21
Island										
Italien	42	3,25	47	3,15	36	2,63	45	3,11	45	3,13
Kosovo					1	0,07	1	0,07	1	0,07
Kroatien	4	0,31	4	0,31	5	0,37	6	0,41	6	0,42
Lettland	4	0,31	2	0,16	4	0,29	5	0,35	5	0,35
Litauen	1	0,08	2	0,16	2	0,15	1	0,07	1	0,07
Luxemburg	2	0,15	3	0,24	3	0,22	2	0,14	2	0,14
Moldawien										
Monaco	1	0,08	1	0,08	1	0,07	1	0,07	1	0,07
Montenegro	2	0,15	3	0,24	5	0,37	5	0,35	5	0,35
Niederlande	5	0,39	4	0,31	4	0,29	3	0,21	3	0,21
Norwegen	1	0,08	4	0,16	3	0,22	4	0,28	4	0,28
Österreich	40	3,09	40	3,15	40	2,92	38	2,62	38	2,64
Polen	5	0,39	4	0,24	1	0,07	3	0,21	3	0,21
Portugal	5	0,39	4	0,31	5	0,37	7	0,48	7	0,49
Republik Moldau (Moldawien)	1	0,08	1	0,08	1	0,07				
Rumänien	4	0,31	7	0,63	5	0,37	6	0,41	6	0,42
Russische Föderation	16	1,24	17	1,26	19	1,39	18	1,24	18	1,25

Staatsangehörigkeit	2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021		2021/2022	
	ge- samt	%								
Schweden	2	0,15	2	0,16	3	0,22	2	0,14	2	0,14
Schweiz	17	1,31	24	1,73	22	1,61	22	1,52	22	1,53
Serbien	6	0,46	7	0,55	8	0,58	13	0,90	13	0,90
Slowakei	2	0,15	2	0,16	2	0,15	2	0,14	2	0,14
Slowenien	6	0,46	9	0,63	10	0,73	12	0,83	12	0,83
Spanien	22	1,70	21	1,57	21	1,54	27	1,86	27	1,88
Tschechische Republik							3	0,21	3	0,21
Türkei	8	0,62	8	0,55	8	0,58	8	0,55	8	0,56
Ukraine	12	0,93	17	1,26	19	1,39	20	1,38	20	1,39
Ungarn	13	1,00	13	1,02	15	1,10	18	1,24	18	1,25
Vereinigtes Königreich	3	0,23	3	0,24	4	0,29	2	0,14	2	0,14
Weißrussland (Belarus)	4	0,31	3	0,24	3	0,22	2	0,14	2	0,14
AUSTRALIEN	5	0,39	1	0,08	2	0,14	4	0,28	4	0,28
Australien	5	0,39	3	0,08	2	0,15	4	0,28	4	0,28
ASIEN	151	11,67	171	13,26	185	12,78	205	14,16	205	14,26
Arabische Republik Syrien	1	0,08	1	0,08						
Armenien	3	0,23	3	0,24	4	0,29	2	0,14	2	0,14
China (VR)	29	2,24	31	2,44	33	2,41	36	2,49	36	2,50
Georgien	6	0,46	7	0,55	6	0,44	6	0,41	6	0,42
Iran					1	0,07	1	0,07	1	0,07
Israel	3	0,23	3	0,24	5	0,37	4	0,28	4	0,28
Japan	31	2,40	37	2,91	47	3,44	57	3,94	57	3,96
Kasachstan										
Korea, Republik	53	4,10	63	4,96	66	4,82	67	4,63	67	4,66
Malaysia			1	0,08						
Mongolei	1	0,08	6	0,47	5	0,37	11	0,76	11	0,76
Philippinen										
Singapur	1	0,08	1	0,08						
Taiwan	21	1,62	16	1,26	16	1,17	19	1,31	19	1,32
Turkmenistan										0,00
Usbekistan (I)	2	0,15	2	0,16	2	0,15	2	0,14	2	0,14

Staatsangehörigkeit	2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021		2021/2022	
	ge- samt	%								
AMERIKA	26	2,01	21	1,63	26	1,80	32	2,21	23	1,60
Argentinien			2	0,16	4	0,29	3	0,21	3	0,21
Brasilien	5	0,39	3	0,24	4	0,29	5	0,35	5	0,35
Chile	3	0,23	2	0,16	3	0,22	1	0,07	1	0,07
Costa Rica					1	0,07	1	0,07	1	0,07
Ecuador	1	0,08	1	0,08	1	0,07	1	0,07	1	0,07
Kanada	1	0,08	1	0,08	5	0,37	5	0,35	5	0,35
Kolumbien	3	0,23	2	0,16	2	0,15	4	0,28	4	0,28
Kuba							1	0,07	1	0,07
Mexiko	2	0,15	1	0,08	1	0,07				
Peru					1	0,07	1	0,07	1	0,07
USA	10	0,77	7	0,55	4	0,29	10	0,69	1	0,07
Venezuela	1	0,08	2	0,08						
AFRIKA	2	0,15	1	0,08	1	0,07	1	0,07	1	0,07
Ägypten	1	0,08								
Südafrika	1	0,08	1	0,08	1	0,07	1	0,07	1	0,07
ohne Angabe	2	0,15	6	0,47	9	0,66	18	1,26	12	0,83
gesamt	1294	100,00	1290	100,00	1368	100,00	1463	100,00	1438	100,00

Studierende nach Abschlusszielen Studienjahr 2021/2022

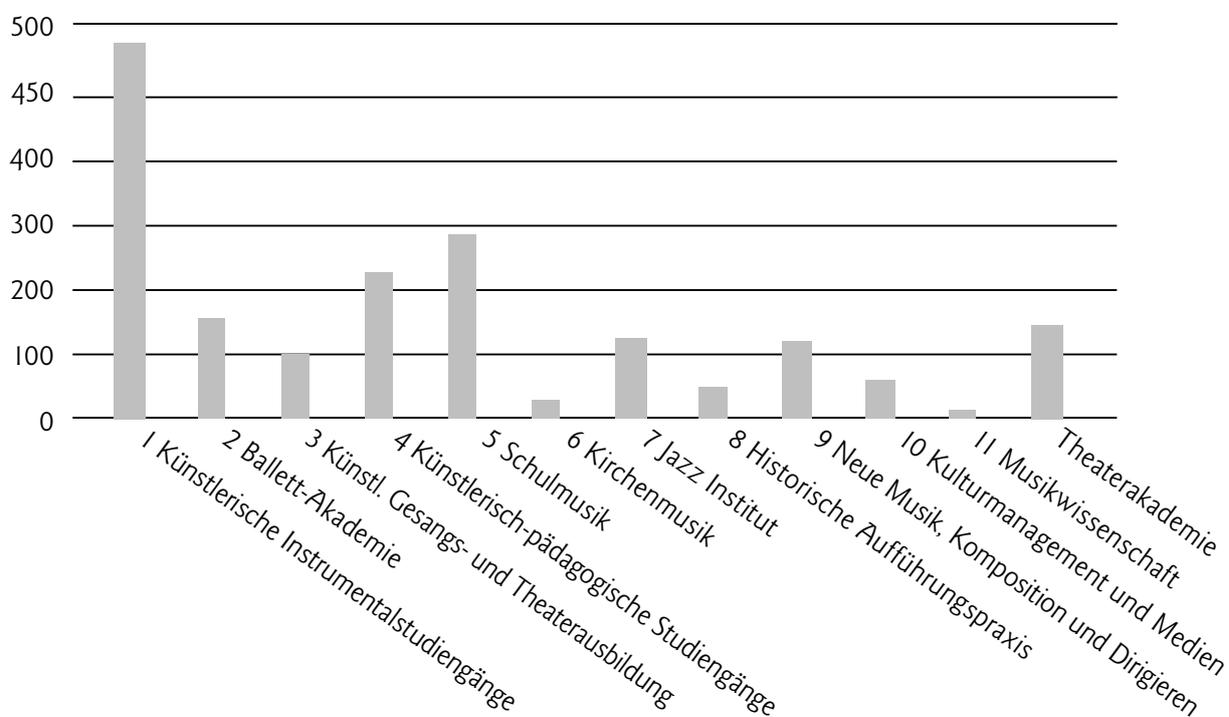
Stichtag: 1.12.2021 (gezählt werden die studierten Studiengänge, d.h. Studierende, die für ein Zweit- oder Drittstudium eingeschrieben sind, werden doppelt bzw. dreifach gezählt)

	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
BACHELOR	530	587	664	631
Bachelor of Arts (BA)	118	132	150	140
Bachelor of Music (BM) (ohne Studienrichtung)	43	41	53	55
Bachelor of Music (BM) (künstlerische Studienrichtung)	250	269	301	286
Bachelor of Music (BM) (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)	119	145	160	150
MASTER	450	446	490	453
Master of Arts (MA)	99	92	94	79
Master of Music (MM) (künstlerische Studienrichtung)	342	341	379	357
Master of Music (MM) (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)	9	13	17	17
STAATSEXAMEN	237	242	233	243
Lehramt am Gymnasium	202	208	200	201
Lehramt Grund- Mittel- und Realschule	35	34	33	42
MEISTERKLASSE	39	36	37	35
Zertifikatsstudium Meisterklasse	34	33	33	32
Bayerisches Junior Ballett München	5	3	4	3
EXCELLENCE IN PERFORMANCE				7
PROMOTION	14	15	13	12
JUNGSTUDIUM	108	109	110	96
Musikstudiengänge/Gesang/Jazz/Komposition	44	45	43	49
Ballett-Akademie	64	64	67	47
GASTSTUDIUM	14	11	10	17
gesamt	1392	1446	1557	1494

Studierende nach Instituten im Studienjahr 2020/2021

Stichtag 1.12.2020 (gezählt werden die studierten Studiengänge, d. h. Studierende, die für ein Zweit- oder ein Dritt-Studium eingeschrieben sind, werden doppelt bzw. dreifach gezählt; ohne Gaststudierende)

	insg	BM / BA	MM / MA	Staats- examen	Zertif- kat	Jung- studium	Promo- tion
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudiengänge	477	185	220		33	39	
Institut 2: Ballett-Akademie	127	56			4	67	
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung (inkl. Musiktheater/Operngesang und Regie ²)	82	36	45			1	
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	185	160	17				8
Institut 5: Schulmusik	233			233			
Institut 6: Kirchenmusik	23	15	8				
Institut 7: Jazz Institut	102	53	47			2	
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	40	31	9				
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	98	39	58			1	
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	49		49				
Institut 11: Musikwissenschaft	11	4	2				5
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel) ²	120	85	35				
gesamt	1547	664	490	233	37	110	13

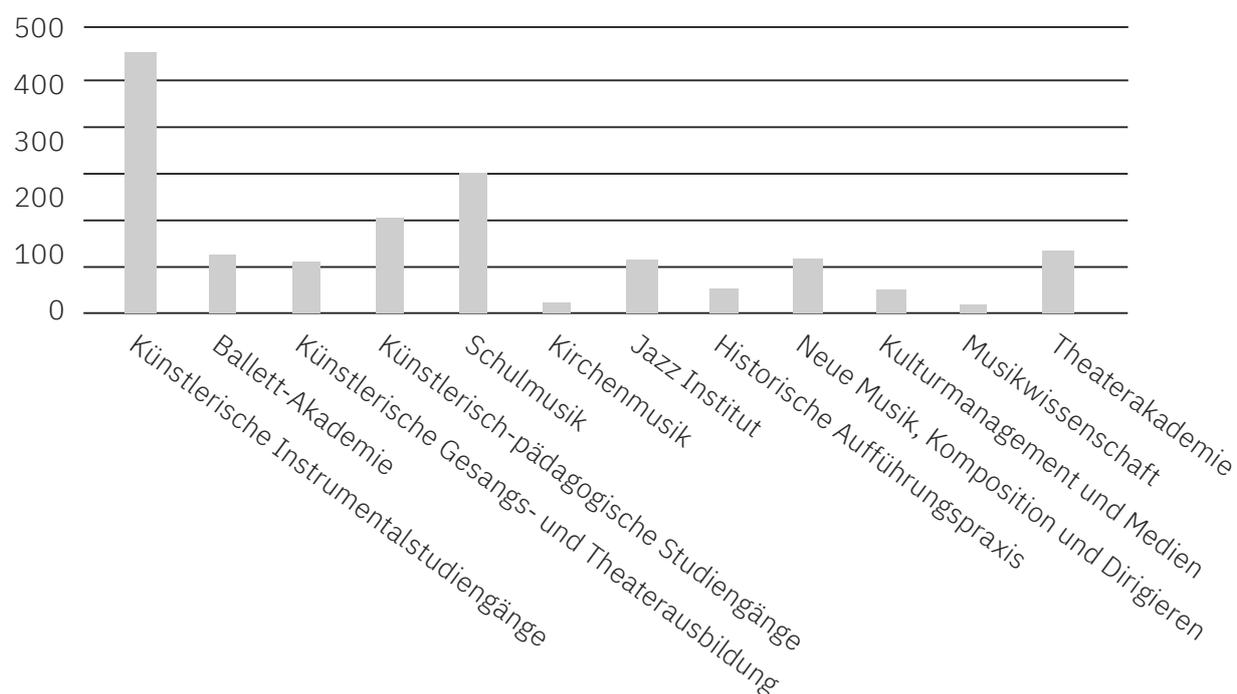


² Kooperationsstudiengänge mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding: Musiktheater/Operngesang und Regie sowie Maskenbild, Musical und Schauspiel

Studierende nach Instituten - Studienjahr 2021/2022

Stichtag: 1.12.2021 (gezählt werden die studierten Studiengänge, d.h. Studierende, die für ein Zweit- oder Drittstudium eingeschrieben sind, werden doppelt oder dreifach gezählt; ohne Gaststudierende)

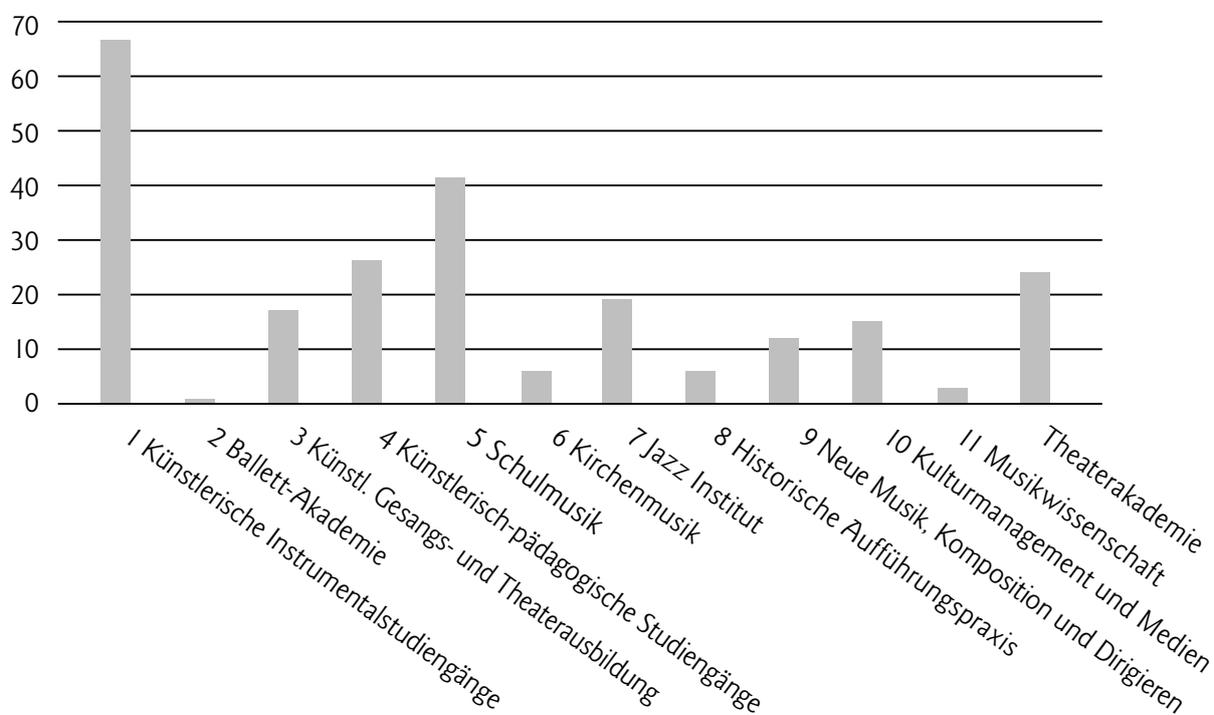
	insg	BM/BA	MM/MA	Staats- examen	Meister- klasse	EiP	Promo- tion	Jung- studium
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudiengänge	463	169	212		32	7		43
Institut 2: Ballett-Akademie	101	51			3			47
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	90	35	52					3
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	166	150	11			5		
Institut 5: Schulmusik	243			243				
Institut 6: Kirchenmusik	19	14	5					
Institut 7: Jazz Institut	93	55	36					2
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	43	29	14					
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	92	45	46					1
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	40		40					
Institut 11: Musikwissenschaft	13	3	3				7	
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel)	109	80	29					
insgesamt	1477	631	453	243	35	7	12	96



Abschlüsse im Studienjahr 2019/2020

Stichtag 31.12.2020 (exmatrikuliert mit Datum der letzten Prüfung bzw. Abschlussnote)

	insg	BM/BA	MM/MA	Staats- examen	Zertifikat	Promotion
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudiengänge	66	25	33		8	
Institut 2: Ballett-Akademie	1	1				
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung (inkl. Musiktheater/Operngesang und Regie ²)	17	5	12			
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	26	22	4			
Institut 5: Schulmusik	41			41		
Institut 6: Kirchenmusik	6	2	4			
Institut 7: Jazz Institut	19	6	13			
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	6	2	4			
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	12	6	6			
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	15		15			
Institut 11: Musikwissenschaft	3	1	2			
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel) ²	24	20	4			
gesamt	136	90	97	41	8	

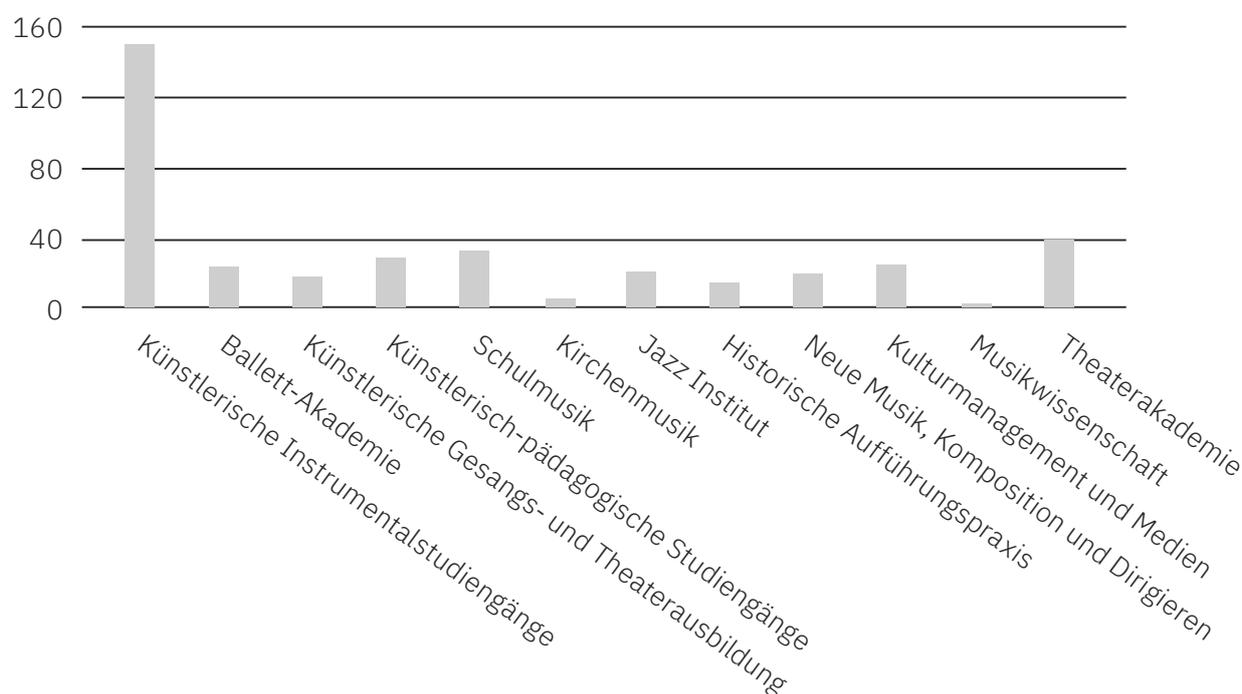


² Kooperationsstudiengänge mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding: Musiktheater/Operngesang und Regie sowie Maskenbild, Musical und Schauspiel

Abschlüsse im Studienjahr 2020/2021

Stichtag: 01.12.2021 (exmatrikuliert und Datum der letzten Prüfung bzw. Abschlussnote)

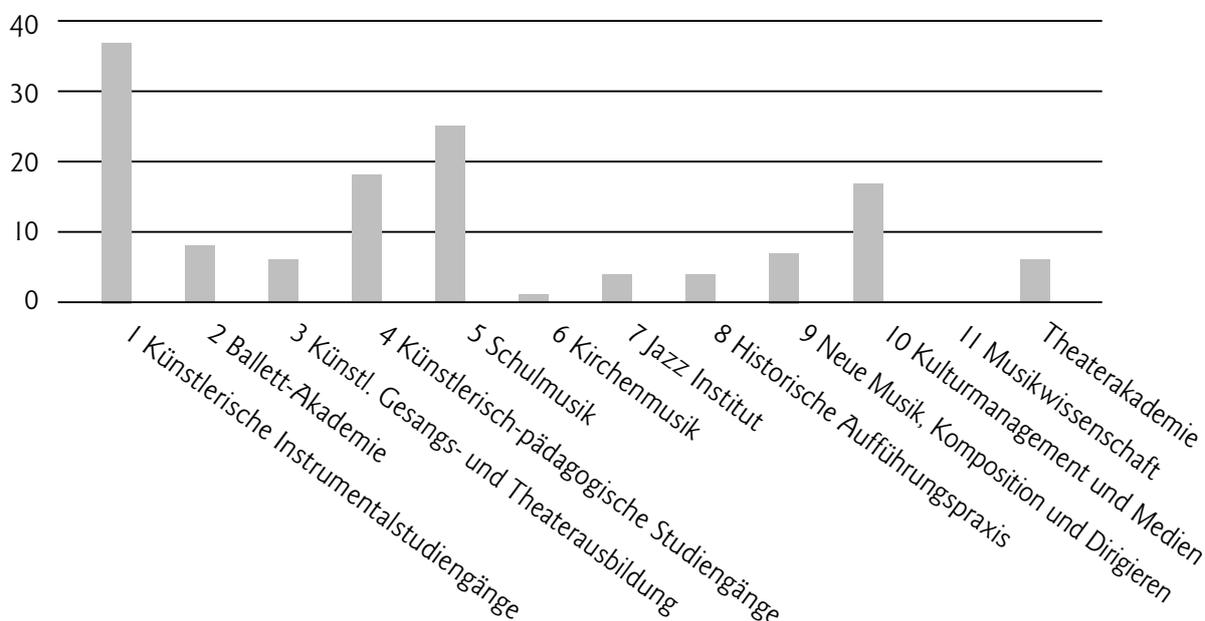
	insg	BM/BA	MM/MA	Staats- examen	Zertifi- kat	Promo- tion
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudiengänge	149	44	84		21	
Institut 2: Ballett-Akademie	23	23				
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	17	5	12			
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	28	22	6			
Institut 5: Schulmusik	32			32		
Institut 6: Kirchenmusik	5	3	2			
Institut 7: Jazz Institut	20	8	12			
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	14	7	7			
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	19	6	13			
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	24		24			
Institut 11: Musikwissenschaft	2		2			
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel)	38	26	12			
insgesamt	371	144	174	32	21	



Erstsemester zum Studienjahr 2020 / 2021

Stichtag 1.12.2020

	gesamt	I. Sem BM/BA	I. Sem MM/MA	I. Sem. Staats- examen
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudiengänge	37	26	11	
Institut 2: Ballett-Akademie	8	8		
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung (inkl. Musiktheater/Operngesang und Regie ²)	6	4	2	
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	18	17	1	
Institut 5: Schulmusik	25			25
Institut 6: Kirchenmusik	1	1		
Institut 7: Jazz Institut	4	4		
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	4	4		
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	7	6	1	
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	17		17	
Institut 11: Musikwissenschaft				
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel) ²	9	3	6	
gesamt	136	73	38	25

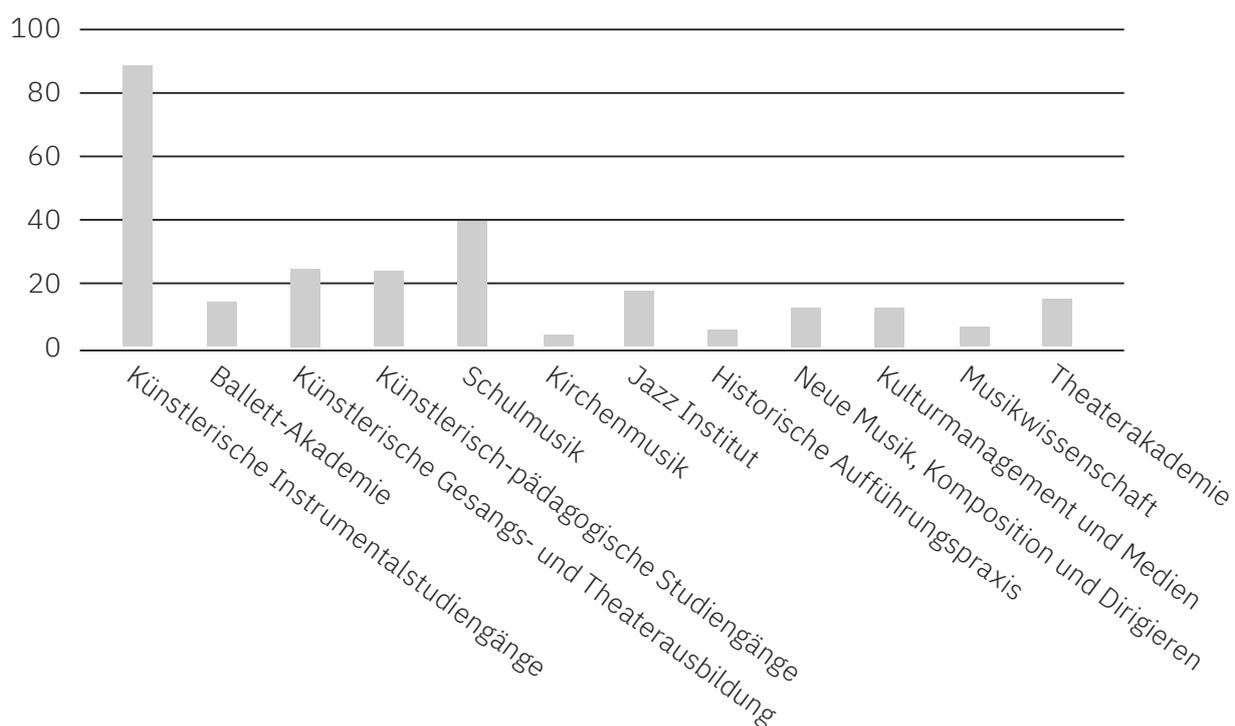


² Kooperationsstudiengänge mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding: Musiktheater/Operngesang und Regie sowie Maskenbild, Musical und Schauspiel

Erstsemester zum Studienjahr 2021 / 2022

Stichtag: 01.12.2021 (ohne Gaststudierende)

	insg	1. Sem BM/BA	1. Sem MM/MA	1. Sem. Staats- examen
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudiengänge	101	24	77	
Institut 2: Ballett-Akademie	16	16		
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	28	7	21	
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	27	23	4	
Institut 5: Schulmusik	45			45
Institut 6: Kirchenmusik	4	2	2	
Institut 7: Jazz Institut	20	9	11	
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	6	1	5	
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	14	8	6	
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	14		14	
Institut 11: Musikwissenschaft	1		1	
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel)	17	7	10	
insgesamt	293	97	151	45



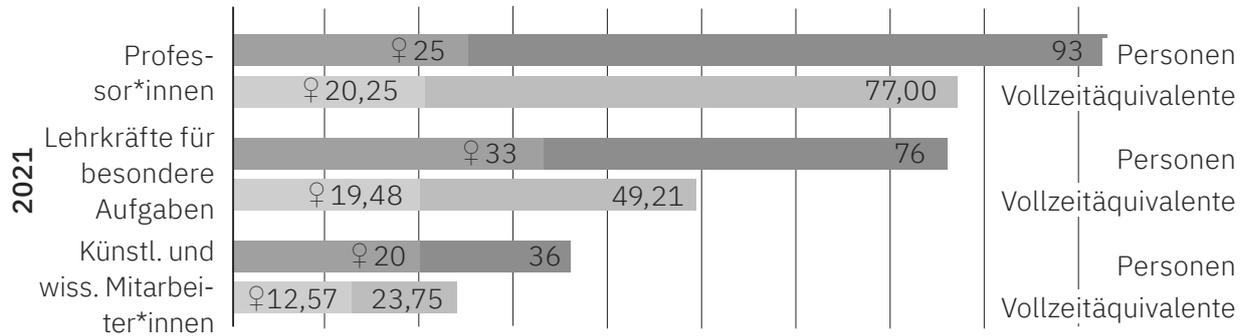
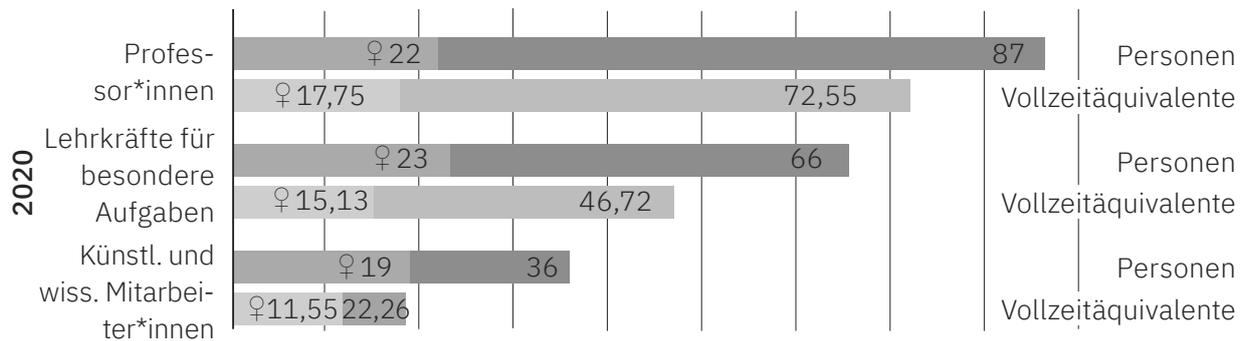
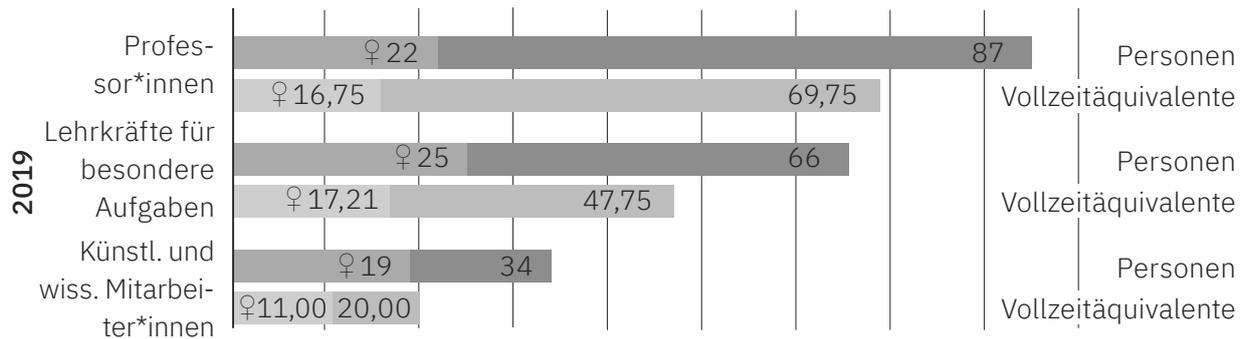
Personal

Lehre und Forschung: Hauptamtliches Personal und Lehrbeauftragte

Stichtag 31.12.2021

	2019				2020				2021			
	Köpfe		Vollzeitäquivalente		Köpfe		Vollzeitäquivalente		Köpfe		Vollzeitäquivalente	
	gesamt	davon weiblich	gesamt	davon weiblich	gesamt	davon weiblich	gesamt	davon weiblich	gesamt	davon weiblich	gesamt	davon weiblich
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Professor*innen	87	22 25,29	72,5	17,75 24,48	91	23 25,27	76,00	18,75 24,67	93	25 26,88	77,00	20,25 26,30
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	66	23 34,85	46,72	15,13 32,38	75	32 42,67	48,98	19,15 39,10	76	33 43,42	49,21	19,48 39,59
Künstl. und wiss. Mitarbeiter/-innen	36	19 52,78	22,26	11,55 51,89	36	20 55,56	23,59	12,55 53,20	36	20 55,56	23,75	12,57 52,93
Zwischensumme	189	64 33,86	141,48	44,43 31,40	202	75 37,13	148,57	50,45 33,96	205	78 38,05	149,96	52,30
Lehrbeauftragte	278	115 41,37			273	102 37,36			276	105 38,04		
gesamt	467	179 38,33			475	177 37,26			481	183 38,05		

Anmerkung: Eine Zählung nach einer dritten Kategorie »divers« konnten im Berichtszeitraum noch nicht erhoben werden.

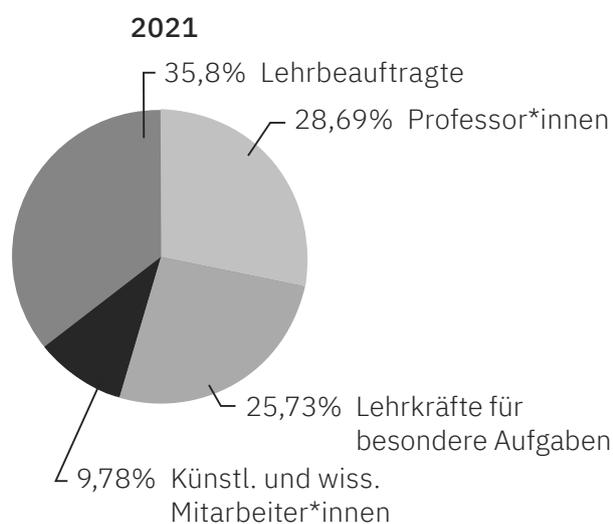
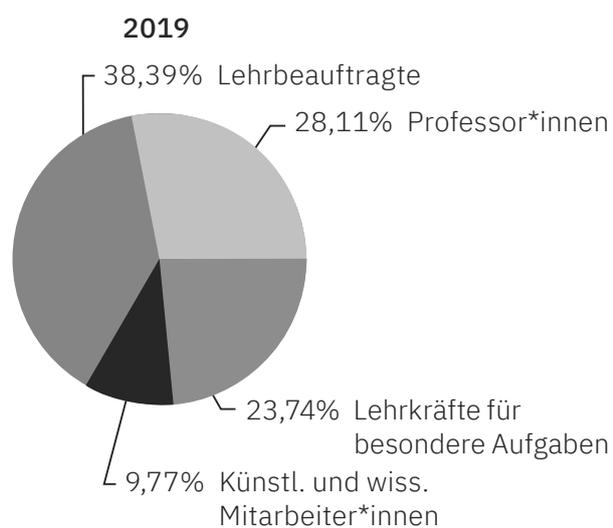


Lehrbeauftragte 2019	115	278
Lehrbeauftragte 2020	102	273
Lehrbeauftragte 2021	105	276

Verteilung der Lehre

Stichtag 31.12.2020

	2019		2020		2021	
	SWS	%	SWS	%	SWS	%
Professor*innen	1.267,5	28,11	1.321,00	28,06	1.342,00	28,69
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	1.070,34	23,74	1.185,08	25,17	1.203,32	25,73
Künstl. und wiss. Mitarbeiter*innen	440,55	9,77	472,39	10,03	457,64	9,78
Lehrbeauftragte	1.731,00	38,39	1.730,00	36,74	1.674,21	35,80
gesamt	4.509,39	100,00	4.708,47	100,00	4.677,17	100,00



3. Lehre an der HMTM

3.1. Verantwortliche für die Evaluation der Lehre

Für die Umsetzung der Evaluation der Lehre ist die Zusammenarbeit der verantwortlichen Stellen der Hochschule essentiell. An der HMTM sind dies das Studiendekanat und die Stabsstelle Qualitätsmanagement.

Das Studiendekanat

Die Studiendekanin*Der Studiendekan ist verantwortlich für die Evaluation der Lehre unter Einbeziehung studentischer Bewertungen. Sie*Er trägt für die Organisation der Qualitätsmanagement-Prozesse im Bereich der Evaluation der Lehre Sorge. Sie*Er ist für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung dieser Prozesse zuständig und arbeitet hierbei eng mit der Referentin für Qualitätsmanagement zusammen. Evaluieren werden die einzelnen Gruppenlehrveranstaltungen und der Einzelunterricht. Werden durch die Evaluation Qualitätsprobleme in einzelnen Lehrveranstaltungen oder Klassen sichtbar, wird ein Auswertungsgespräch mit der jeweiligen Lehrperson geführt.

Die Studiendekanin*Der Studiendekan ist Ansprechpartner*in für Studierende insbesondere bei Problemen im Studienablauf und im Hinblick auf empfundene Mängel in der Qualität der Lehre. Sie*Er berät und unterstützt die Studierenden. In dieser Situation gehört es auch zu den Aufgaben der Studiendekanin*des Studiendekans, gegebenenfalls notwendige Gespräche mit den betreffenden Kolleg*innen aus der Lehre zu führen und die jeweiligen Probleme zu klären.

Die Studiendekanin*Der Studiendekan hält Kontakt mit den Fachschaften der Studierenden, um über Probleme im Studienablauf, die von Studierenden wahrgenommen werden, informiert zu sein und darauf reagieren zu können

Sie*Er steht für die Lehrenden zur Verfügung, die Themen hinsichtlich der Durchführung ihrer Lehrveranstaltungen besprechen möchten. Bei Bedarf spricht die Studiendekanin*der Studiendekan mit der jeweiligen Instituts- bzw. Fachgruppenleitung, um sicherzustellen, dass das Lehrangebot den Prüfungs- und Studienordnungen entspricht und dass die Studierenden angemessen betreut werden.

Die Studiendekanin*Der Studiendekan nimmt im Rahmen von Berufungsverfahren zur pädagogischen Qualifikation der Bewerber*innen in der Lehre Stellung.

Die Studiendekanin*Der Studiendekan ist bei der Vergabe von Stipendien und bei der Verteilung von den Allgemeinen Studienzuschüssen beteiligt.

Sie*Er wirkt zudem an zentraler Stelle bei der Planung und Durchführung von Fortbildungen für Lehrende mit. Hier hat das Studiendekanat eine besondere Chance, aus den Rückmeldungen von Studierenden und Lehrenden sowie aus den Evaluierungsergebnissen Konsequenzen zu ziehen und wegweisende Empfehlungen zu geben, damit das „Know-How“ an der HMTM mit den gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen wächst und sich die Qualität und Vielfalt der Lehre stets weiter entwickeln.

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Qualitätsmanagement/Evaluation erstattet das Studiendekanat jährlich in nicht personenbezogener Form einen Bericht zur Lehre (Lehrbericht).

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement/Evaluation

Zum Aufgabenbereich der Stabsstelle Qualitätsmanagement gehört primär der Themenkomplex Evaluation. Die Stabsstelle erstellt die Instrumente für die Evaluation der unterschiedlichen Lehrveranstaltungsformate der HMTM und führt die Evaluationen in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat turnusgemäß durch.

Sie erarbeitet die Ergebnisberichte für die Lehrenden und die zusammenfassenden Berichte für die verschiedenen Gremien. Sie führt zusätzliche anlassbezogene Evaluationen durch, wenn sie von der Hochschulleitung für die Qualitätssicherung als notwendig erachtet werden.

Sie arbeitet an der Erstellung des Lehrberichts mit.

Sie bereitet Kennzahlen der Hochschule auf. Sie erstellt aus den Ergebnissen der Evaluationen und aus den Kennzahlen Dokumente für das Studiengangsmonitoring.

3.2. Evaluierung der Lehre – Darstellung der Evaluationsergebnisse

Besonderheiten an der Musikhochschule

Die Anforderungen an (insbesondere) quantitative Erhebungen im Rahmen von Studierendenbefragungen, deren Durchführung und Auswertung und die Verwertbarkeit der so erhobenen Daten, fußen auf den Erfahrungen der wissenschaftlichen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Quantitative Erhebungen setzen im Regelfall eine große Teilnehmerschaft voraus, um Verzerrungen durch einzelne abweichende Einschätzungen zu verhindern. An Musikhochschulen sind solche Teilnehmerzahlen bei Befragungen, wie sie in wissenschaftlichen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften in der Regel der Fall sind, nicht zu erreichen. Dennoch können auch hier Daten erhoben und sinnvoll ausgewertet werden, die Studierenden auch in dieser Weise befragt werden, allerdings müssen die engeren Grenzen der Herstellbarkeit und Aussagekraft von Daten aus sehr kleinen Gruppen beachtet werden.

An der HMTM wurde für die Evaluation des Einzelunterrichts und für die Evaluation von Lehrveranstaltungen („Klassische“ Hochschulkurse – Vorlesungen, Seminare, Übungen sowie – eine weitere Besonderheit der Musik-Ausbildung - Kleingruppenunterricht) jeweils ein Fragebogen entwickelt. Die Befragung der Studierenden erfolgt Online.

Evaluation des Gruppenunterrichts (Wintersemester 2020/2021 und 2021/2022)

Die Evaluation der Lehrveranstaltungen wird im Wintersemester des Studienjahres durchgeführt. Bis auf sehr wenige Ausnahmen finden die Lehrveranstaltungen an der HMTM über ein gesamtes Studienjahr, also über zwei Semester hinweg, statt. So werden mit der Evaluation im Wintersemester nahezu alle Lehrveranstaltungen in etwa zur Halbzeit evaluiert. Die Lehrenden haben dann Gelegenheit, die Ergebnisse zu reflektieren und mit den Studierenden zu Beginn des Sommersemesters zu besprechen.

Im Wintersemester 2018/2019 fand die erste hochschulweite Online-Evaluation der Befragung zu den Kursen im Wintersemester statt, darauf folgend fand die Evaluation der Lehrveranstaltungen jedes Studienjahr im Wintersemester statt; der Evaluationszeitraum umfasst die drei letzten Wochen des Wintersemesters.

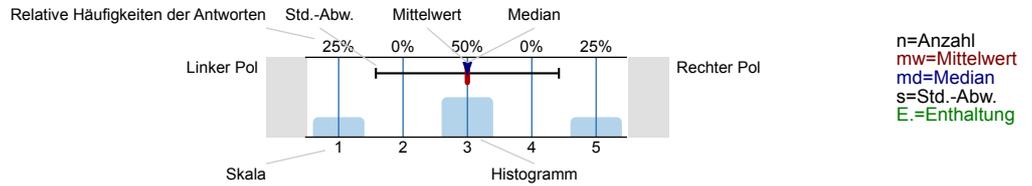
Lehrveranstaltungsevaluation Wintersemester 2020/2021

Erfasste Fragebögen = 1541



Legende

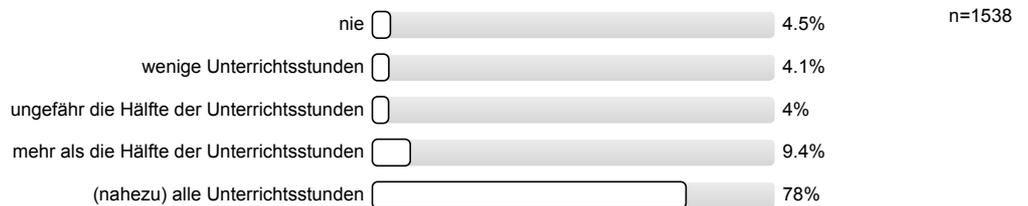
Frage text



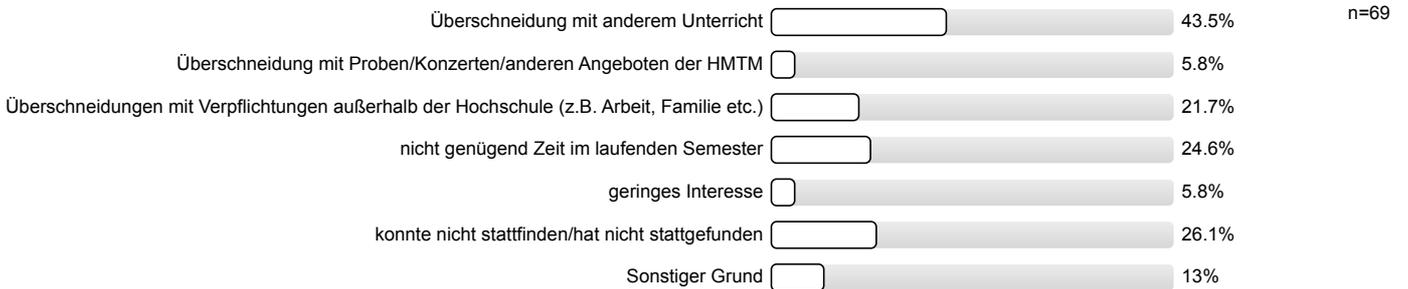
2. Besuch der Lehrveranstaltung

Wie häufig haben Sie die Lehrveranstaltung besucht?

2.1)



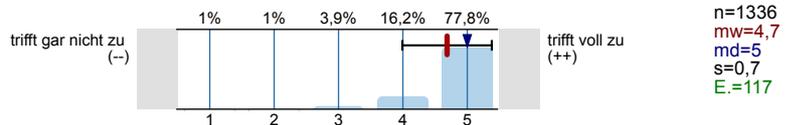
2.2) Wenn Sie die Veranstaltung nie besucht haben, was war der Grund?



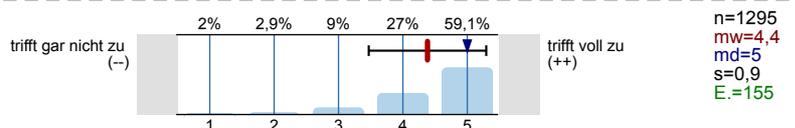
2.3) Wie hat die Veranstaltung stattgefunden?



2.4) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.



2.5) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.

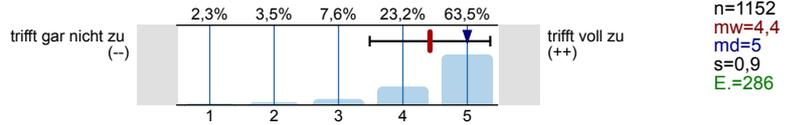


3. Bitte ankreuzen

3.1)	Ich habe in der Veranstaltung Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1454 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=9
3.2)	Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch die Veranstaltung gestiegen.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1445 mw=4,2 md=5 s=1,1 E.=16
3.3)	Den Stoff dieser Veranstaltung habe ich verstanden.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1440 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=22
3.4)	Ich habe in dieser Veranstaltung viel dazu gelernt.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1448 mw=4,3 md=5 s=1 E.=13
3.5)	Die Lehrperson hält die Veranstaltung dynamisch und aktiv.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1447 mw=4,4 md=5 s=0,9 E.=14
3.6)	Die Lehrperson versteht es, mich für das Thema der Veranstaltung zu begeistern.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1439 mw=4,3 md=5 s=1 E.=23
3.7)	Die Lehrperson erklärt klar und verständlich.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1444 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=16
3.8)	Über Inhalt und Ziel der Veranstaltung wurde zu Beginn gut informiert...		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1391 mw=4,4 md=5 s=0,9 E.=70
3.9)	...und diese Inhalte wurden auch eingehalten.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1316 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=143
3.10)	Die Inhalte der Veranstaltung bauten sinnvoll aufeinander auf.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1383 mw=4,5 md=5 s=0,9 E.=72
3.11)	Die Unterrichtszeiten wurden eingehalten.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1416 mw=4,7 md=5 s=0,7 E.=35
3.12)	Die Lehrperson beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten und stellt die Hintergründe dar.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1400 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=56

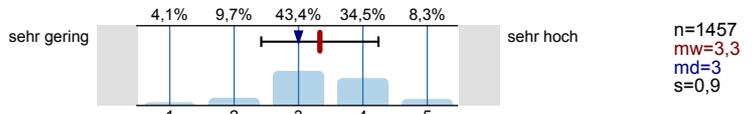
<p>3.13) Die Lehrperson wendet verschiedene (digitale) Arbeitsformen an, die gut zu den Unterrichtseinheiten passen.</p>		<p>n=1300 mw=4,2 md=5 s=1 E.=155</p>
<p>3.14) Die Lehrperson konnte Ziele, Inhalte und Methoden an die digitale Unterrichtsform sinnvoll anpassen.</p>		<p>n=1299 mw=4,4 md=5 s=0,9 E.=153</p>
<p>3.15) Die Studierenden werden ermuntert, ihre Ideen und ihr Wissen in die Veranstaltung einzubringen.</p>		<p>n=1410 mw=4,5 md=5 s=1 E.=48</p>
<p>3.16) Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen.</p>		<p>n=1427 mw=4,6 md=5 s=0,8 E.=31</p>
<p>3.17) Die Lehrperson ist freundlich und fair zu den Studierenden.</p>		<p>n=1436 mw=4,8 md=5 s=0,6 E.=22</p>
<p>3.18) Die Lehrperson gibt den Studierenden Hilfe und Unterstützung, während und außerhalb der Veranstaltung.</p>		<p>n=1344 mw=4,6 md=5 s=0,8 E.=112</p>
<p>3.19) Es gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden.</p>		<p>n=1376 mw=4,7 md=5 s=0,7 E.=82</p>
<p>3.20) Die Teilnehmer bringen sich aktiv in die Veranstaltung ein.</p>		<p>n=1431 mw=4,3 md=5 s=1 E.=28</p>
<p>3.21) Der fachliche Austausch mit den anderen Studierenden in der (digitalen) Lehrveranstaltung ist gut möglich.</p>		<p>n=1328 mw=3,9 md=4 s=1,2 E.=126</p>
<p>3.22) Ich habe mich auf die Veranstaltung gewissenhaft vorbereitet.</p>		<p>n=1384 mw=3,8 md=4 s=1,1 E.=74</p>
<p>3.23) Ich arbeite in der Veranstaltung aktiv mit.</p>		<p>n=1434 mw=4,2 md=5 s=1,1 E.=21</p>
<p>3.24) Ich besuche die Veranstaltung regelmäßig.</p>		<p>n=1421 mw=4,7 md=5 s=0,7 E.=26</p>

3.25) Die vorgesehenen ECTS-Punkte passen zum tatsächlichen Arbeitsaufwand.

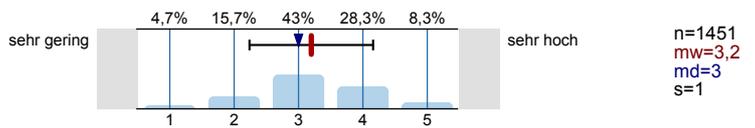


4. Bitte schätzen Sie ein:

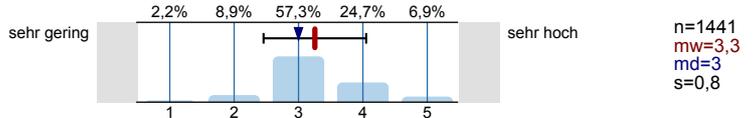
4.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein?



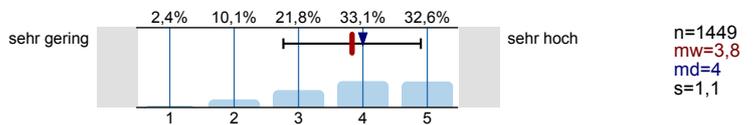
4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung ein?



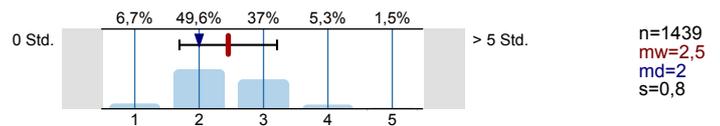
4.3) Wie schätzen Sie das Tempo dieser Veranstaltung ein?



4.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung?

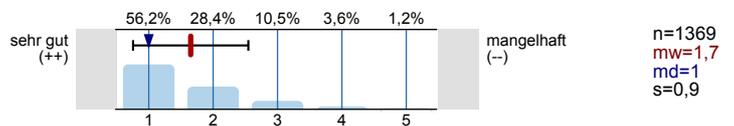


4.5) Arbeitsaufwand für die Veranstaltung pro Woche (Vorlesungszeit und Semesterferien):



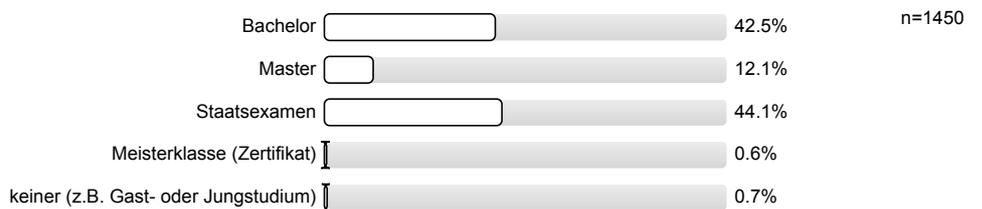
5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?

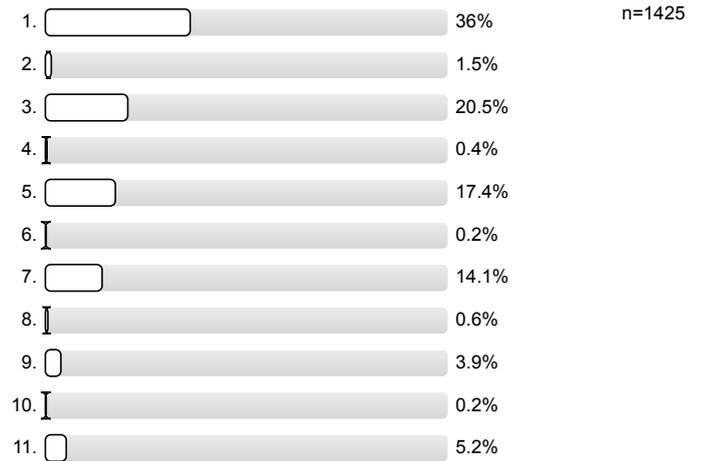


6. Bitte füllen Sie aus:

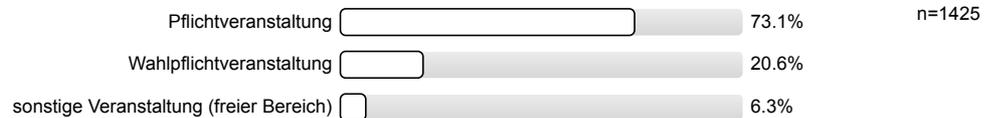
6.1) Ihr angestrebter Abschluss ist?



6.2) In welchem Fachsemester studieren Sie Ihren aktuellen Studiengang?



6.3) Die Veranstaltung ist für Sie eine...

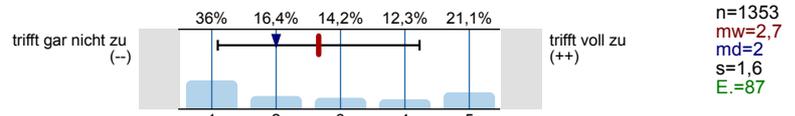


6.5) Was ist die Studienrichtung Ihres Studienfachs?

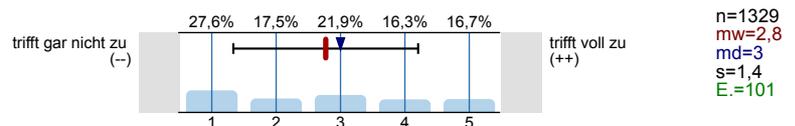


7. Kommentare

7.1) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt die klassische Präsenz-Lehre durch Online-Aktivitäten ergänzt wird.



7.2) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt digitale Lehr- und Lernmaterialien eingesetzt werden.



3.19) Es gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1376	mw=4,7	md=5,0	s=0,7
3.20) Die Teilnehmer bringen sich aktiv in die Veranstaltung ein.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1431	mw=4,3	md=5,0	s=1,0
3.21) Der fachliche Austausch mit den anderen Studierenden in der (digitalen) Lehrveranstaltung ist gut möglich.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1328	mw=3,9	md=4,0	s=1,2
3.22) Ich habe mich auf die Veranstaltung gewissenhaft vorbereitet.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1384	mw=3,8	md=4,0	s=1,1
3.23) Ich arbeite in der Veranstaltung aktiv mit.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1434	mw=4,2	md=5,0	s=1,1
3.24) Ich besuche die Veranstaltung regelmäßig.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1421	mw=4,7	md=5,0	s=0,7
3.25) Die vorgesehenen ECTS-Punkte passen zum tatsächlichen Arbeitsaufwand.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1152	mw=4,4	md=5,0	s=0,9

4. Bitte schätzen Sie ein:

4.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein?	sehr gering		sehr hoch	n=1457	mw=3,3	md=3,0	s=0,9
4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung ein?	sehr gering		sehr hoch	n=1451	mw=3,2	md=3,0	s=1,0
4.3) Wie schätzen Sie das Tempo dieser Veranstaltung ein?	sehr gering		sehr hoch	n=1441	mw=3,3	md=3,0	s=0,8
4.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung?	sehr gering		sehr hoch	n=1449	mw=3,8	md=4,0	s=1,1
4.5) Arbeitsaufwand für die Veranstaltung pro Woche (Vorlesungszeit und Semesterferien):	0 Std.		> 5 Std.	n=1439	mw=2,5	md=2,0	s=0,8

5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?	sehr gut (++)		mangelhaft (--)	n=1369	mw=1,7	md=1,0	s=0,9
---	---------------	--	-----------------	--------	--------	--------	-------

7. Kommentare

7.1) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt die klassische Präsenz-Lehre durch Online-Aktivitäten ergänzt wird.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1353	mw=2,7	md=2,0	s=1,6
7.2) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt digitale Lehr- und Lernmaterialien eingesetzt werden.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1329	mw=2,8	md=3,0	s=1,4

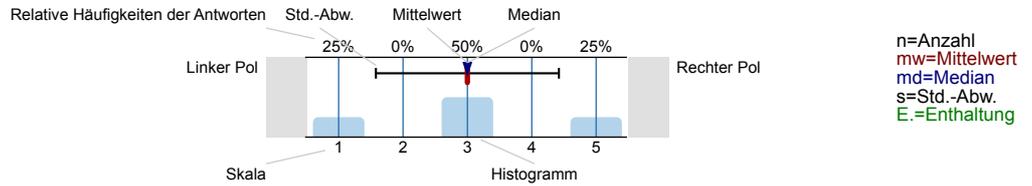
Lehrveranstaltungsevaluation Wintersemester 2021/2022

Erfasste Fragebögen = 1328



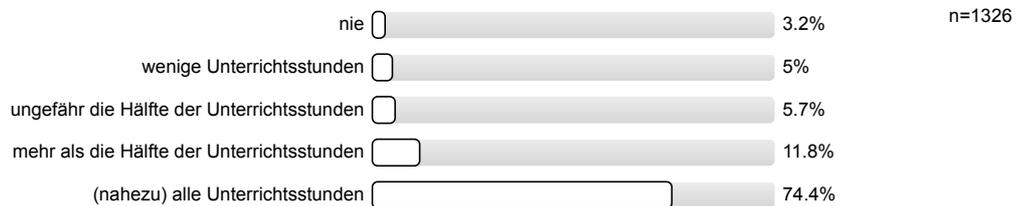
Legende

Frage text

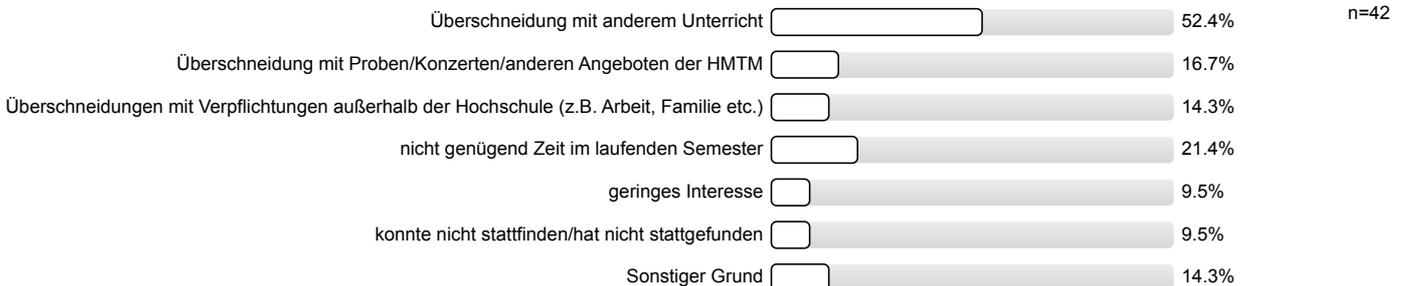


2. Besuch der Lehrveranstaltung

2.1) Sie haben sich für eine Lehrveranstaltung im Wintersemester 2021/2022 angemeldet, wie häufig haben Sie die Lehrveranstaltung besucht?



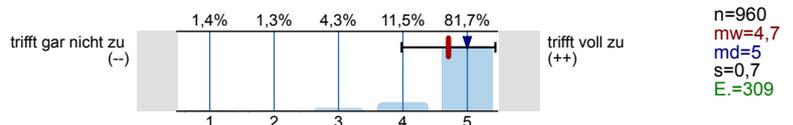
2.2) Wenn Sie die Veranstaltung nie besucht haben, was war der Grund?



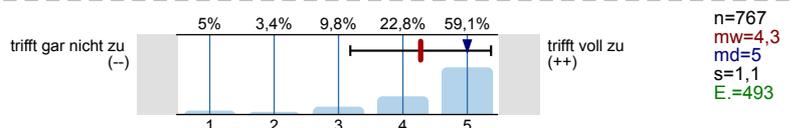
2.3) Wie hat die Veranstaltung stattgefunden?



2.4) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.



2.5) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.

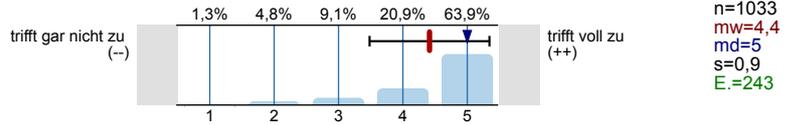


3. Bitte ankreuzen

3.1)	Ich habe in der Veranstaltung Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1271 mw=4,4 md=5 s=0,9 E.=13
3.2)	Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch die Veranstaltung gestiegen.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1265 mw=4,2 md=5 s=1,1 E.=17
3.3)	Den Stoff dieser Veranstaltung habe ich verstanden.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1256 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=26
3.4)	Ich habe in dieser Veranstaltung viel dazu gelernt.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1264 mw=4,3 md=5 s=1 E.=17
3.5)	Die Lehrperson hält die Veranstaltung dynamisch und aktiv.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1261 mw=4,4 md=5 s=0,9 E.=21
3.6)	Die Lehrperson versteht es, mich für das Thema der Veranstaltung zu begeistern.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1261 mw=4,3 md=5 s=1 E.=17
3.7)	Die Lehrperson erklärt klar und verständlich.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1269 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=14
3.8)	Über Inhalt und Ziel der Veranstaltung wurde zu Beginn gut informiert...		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1229 mw=4,4 md=5 s=1 E.=53
3.9)	...und diese Inhalte wurden auch eingehalten.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1164 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=117
3.10)	Die Inhalte der Veranstaltung bauten sinnvoll aufeinander auf.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1223 mw=4,4 md=5 s=0,9 E.=56
3.11)	Die Unterrichtszeiten wurden eingehalten.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1262 mw=4,6 md=5 s=0,8 E.=16
3.12)	Die Lehrperson beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten und stellt die Hintergründe dar.		trifft gar nicht zu (--) trifft voll zu (++)	n=1202 mw=4,5 md=5 s=0,9 E.=77

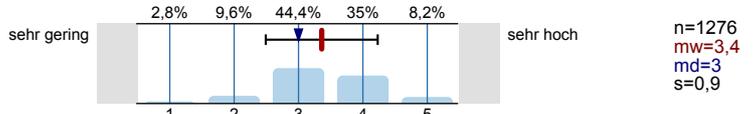
<p>3.13) Die Lehrperson wendet verschiedene (digitale) Arbeitsformen an, die gut zu den Unterrichtseinheiten passen.</p>		<p>n=1027 mw=4,1 md=5 s=1,2 E.=254</p>
<p>3.14) Die Lehrperson konnte Ziele, Inhalte und Methoden an die digitale Unterrichtsform sinnvoll anpassen.</p>		<p>n=857 mw=4,3 md=5 s=1,2 E.=414</p>
<p>3.15) Die Studierenden werden ermuntert, ihre Ideen und ihr Wissen in die Veranstaltung einzubringen.</p>		<p>n=1212 mw=4,4 md=5 s=0,9 E.=66</p>
<p>3.16) Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen.</p>		<p>n=1241 mw=4,5 md=5 s=0,9 E.=40</p>
<p>3.17) Die Lehrperson ist freundlich und fair zu den Studierenden.</p>		<p>n=1253 mw=4,8 md=5 s=0,6 E.=27</p>
<p>3.18) Die Lehrperson gibt den Studierenden Hilfe und Unterstützung, während und außerhalb der Veranstaltung.</p>		<p>n=1186 mw=4,6 md=5 s=0,8 E.=91</p>
<p>3.19) Es gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden.</p>		<p>n=1198 mw=4,6 md=5 s=0,8 E.=81</p>
<p>3.20) Die Teilnehmer bringen sich aktiv in die Veranstaltung ein.</p>		<p>n=1254 mw=4,4 md=5 s=0,9 E.=27</p>
<p>3.21) Der fachliche Austausch mit den anderen Studierenden in der (digitalen) Lehrveranstaltung ist gut möglich.</p>		<p>n=1077 mw=4,2 md=5 s=1,1 E.=192</p>
<p>3.22) Ich habe mich auf die Veranstaltung gewissenhaft vorbereitet.</p>		<p>n=1208 mw=3,7 md=4 s=1,1 E.=70</p>
<p>3.23) Ich arbeite in der Veranstaltung aktiv mit.</p>		<p>n=1261 mw=4,4 md=5 s=0,9 E.=18</p>
<p>3.24) Ich besuche die Veranstaltung regelmäßig.</p>		<p>n=1257 mw=4,6 md=5 s=0,8 E.=25</p>

3.25) Die vorgesehenen ECTS-Punkte passen zum tatsächlichen Arbeitsaufwand.

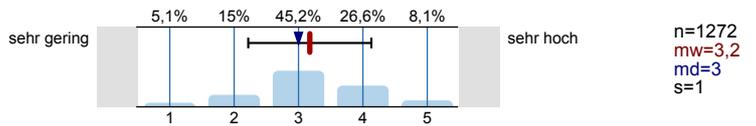


4. Bitte schätzen Sie ein:

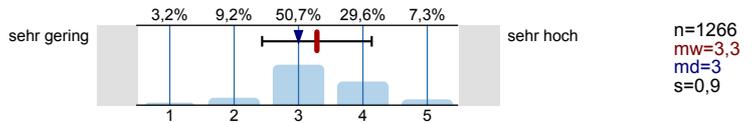
4.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein?



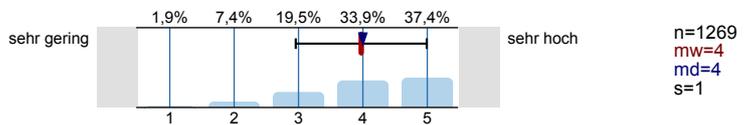
4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung ein?



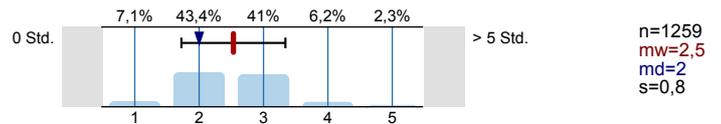
4.3) Wie schätzen Sie das Tempo dieser Veranstaltung ein?



4.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung?

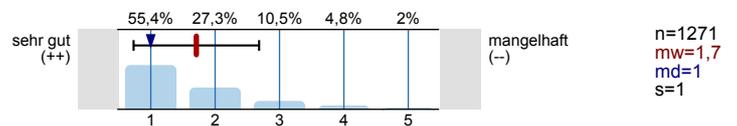


4.5) Arbeitsaufwand für die Veranstaltung pro Woche (Vorlesungszeit und Semesterferien):



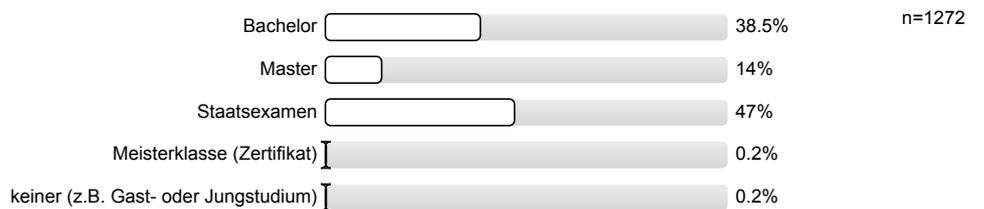
5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?

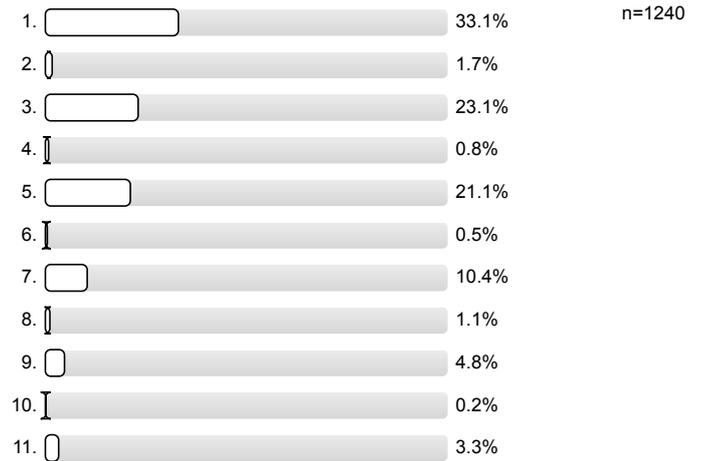


6. Bitte füllen Sie aus:

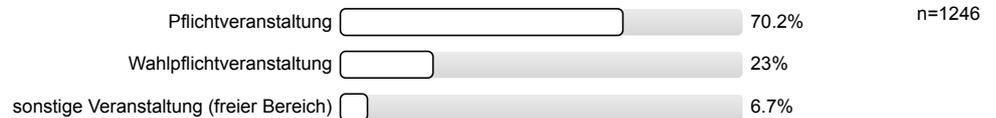
6.1) Ihr angestrebter Abschluss ist?



6.2) In welchem Fachsemester studieren Sie Ihren aktuellen Studiengang?



6.3) Die Veranstaltung ist für Sie eine...

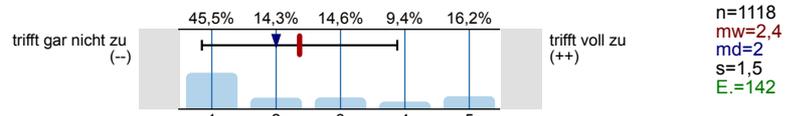


6.5) Was ist die Studienrichtung Ihres Studienfachs?

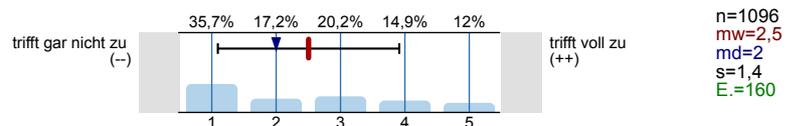


7. Kommentare

7.1) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt die klassische Präsenz-Lehre durch Online-Aktivitäten ergänzt wird.



7.2) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt digitale Lehr- und Lernmaterialien eingesetzt werden.



3.19) Es gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1198	mw=4,6	md=5,0	s=0,8
3.20) Die Teilnehmer bringen sich aktiv in die Veranstaltung ein.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1254	mw=4,4	md=5,0	s=0,9
3.21) Der fachliche Austausch mit den anderen Studierenden in der (digitalen) Lehrveranstaltung ist gut möglich.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1077	mw=4,2	md=5,0	s=1,1
3.22) Ich habe mich auf die Veranstaltung gewissenhaft vorbereitet.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1208	mw=3,7	md=4,0	s=1,1
3.23) Ich arbeite in der Veranstaltung aktiv mit.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1261	mw=4,4	md=5,0	s=0,9
3.24) Ich besuche die Veranstaltung regelmäßig.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1257	mw=4,6	md=5,0	s=0,8
3.25) Die vorgesehenen ECTS-Punkte passen zum tatsächlichen Arbeitsaufwand.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1033	mw=4,4	md=5,0	s=0,9

4. Bitte schätzen Sie ein:

4.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein?	sehr gering		sehr hoch	n=1276	mw=3,4	md=3,0	s=0,9
4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung ein?	sehr gering		sehr hoch	n=1272	mw=3,2	md=3,0	s=1,0
4.3) Wie schätzen Sie das Tempo dieser Veranstaltung ein?	sehr gering		sehr hoch	n=1266	mw=3,3	md=3,0	s=0,9
4.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung?	sehr gering		sehr hoch	n=1269	mw=4,0	md=4,0	s=1,0
4.5) Arbeitsaufwand für die Veranstaltung pro Woche (Vorlesungszeit und Semesterferien):	0 Std.		> 5 Std.	n=1259	mw=2,5	md=2,0	s=0,8

5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?	sehr gut (++)		mangelhaft (--)	n=1271	mw=1,7	md=1,0	s=1,0
---	---------------	--	-----------------	--------	--------	--------	-------

7. Kommentare

7.1) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt die klassische Präsenz-Lehre durch Online-Aktivitäten ergänzt wird.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1118	mw=2,4	md=2,0	s=1,5
7.2) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt digitale Lehr- und Lernmaterialien eingesetzt werden.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=1096	mw=2,5	md=2,0	s=1,4

Evaluation des Einzelunterrichts im Sommersemester 2021

Im Sommersemester 2021 fand nach der Unterbrechung im Sommersemester 2020 für die Befragung der Lehrenden und Studierenden zu ihren Erfahrungen mit der Lehre unter Pandemiebedingungen, die Evaluation des Einzelunterrichts zum dritten Mal statt.

Der Einzelunterricht, und hierbei vor allem der Hauptfachunterricht, ist eine Besonderheit der Musikhochschulen. Anders als bei der Evaluation von Gruppenlehrveranstaltungen, gibt es hierfür bei den wissenschaftlichen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften kaum Beispiele und im deutschsprachigen Raum wenig Erfahrung.

Für die Weiterentwicklung/Darstellung der Qualität in der Lehre ist es aber wichtig, auch diesen Hauptbestandteil der Mehrheit der Studiengänge an der HMTM systematisch aus der Studierendensicht zu betrachten.

Die einzelnen Aussagen im Fragebogen sind so gestellt, dass die Studierenden ihre persönlichen Einschätzungen zum Unterricht darlegen können. Die Bewertung bezieht sich ausschließlich auf den jeweiligen Unterricht. Alle Aussagen sind positiv formuliert und repräsentieren Aspekte des Qualitätsverständnisses der HMTM. Es werden v.a. Fragen zur Didaktik des Dozenten/der Dozentin, Fragen zu den Leistungsanforderungen und eine Gesamtbeurteilung des Unterrichts gestellt. Außerdem sollen die Studierenden aber auch ihren Anteil beurteilen, in dem sie Ihre Überzeit und ihren Einsatz für den Unterricht angeben.

Die Studierenden konnten zu ihrem Unterricht jeweils die Fragen „Was gefiel Ihnen am Unterricht gut?“ und „was gefiel Ihnen am Unterricht nicht? Haben Sie Vorschläge für eine Verbesserung des Unterrichts?“ offen beantworten.

Die Kommentare aus den offenen Fragen sind ein direktes Feedback der Studierenden an die Lehrenden. Es handelt sich dabei aber um individuelle Einzelbeurteilungen der Studierenden, die nicht als Gesamtbeurteilung aller Studierenden gedeutet werden dürfen.

Evaluation des Einzelunterrichts Sommersemester 2021

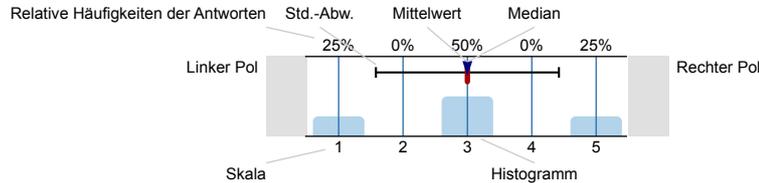
Erfasste Fragebögen = 832



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

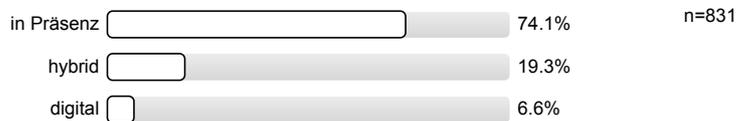
Legende

Frage**text**

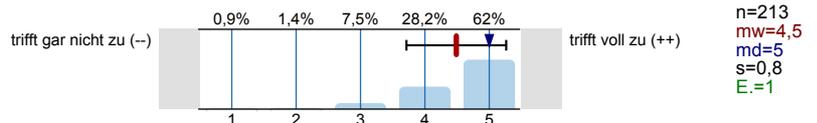


2. Unterricht im Studienjahr 2020/2021

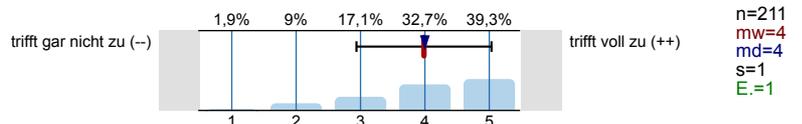
2.1) Wie hat die Veranstaltung stattgefunden?



2.2) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.

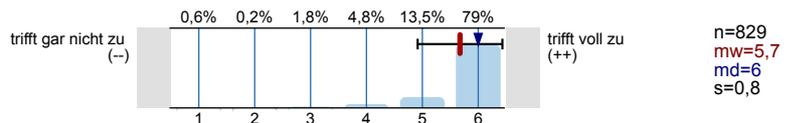


2.3) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.

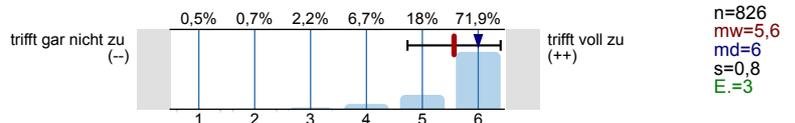


3. Zum Unterricht

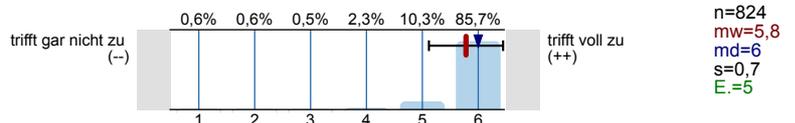
3.1) Der Unterricht findet regelmäßig statt.



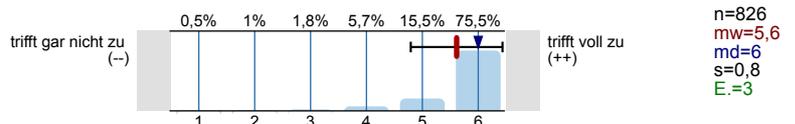
3.2) Die Zeit im Unterricht gestaltet mein/e Lehrer/in effektiv.

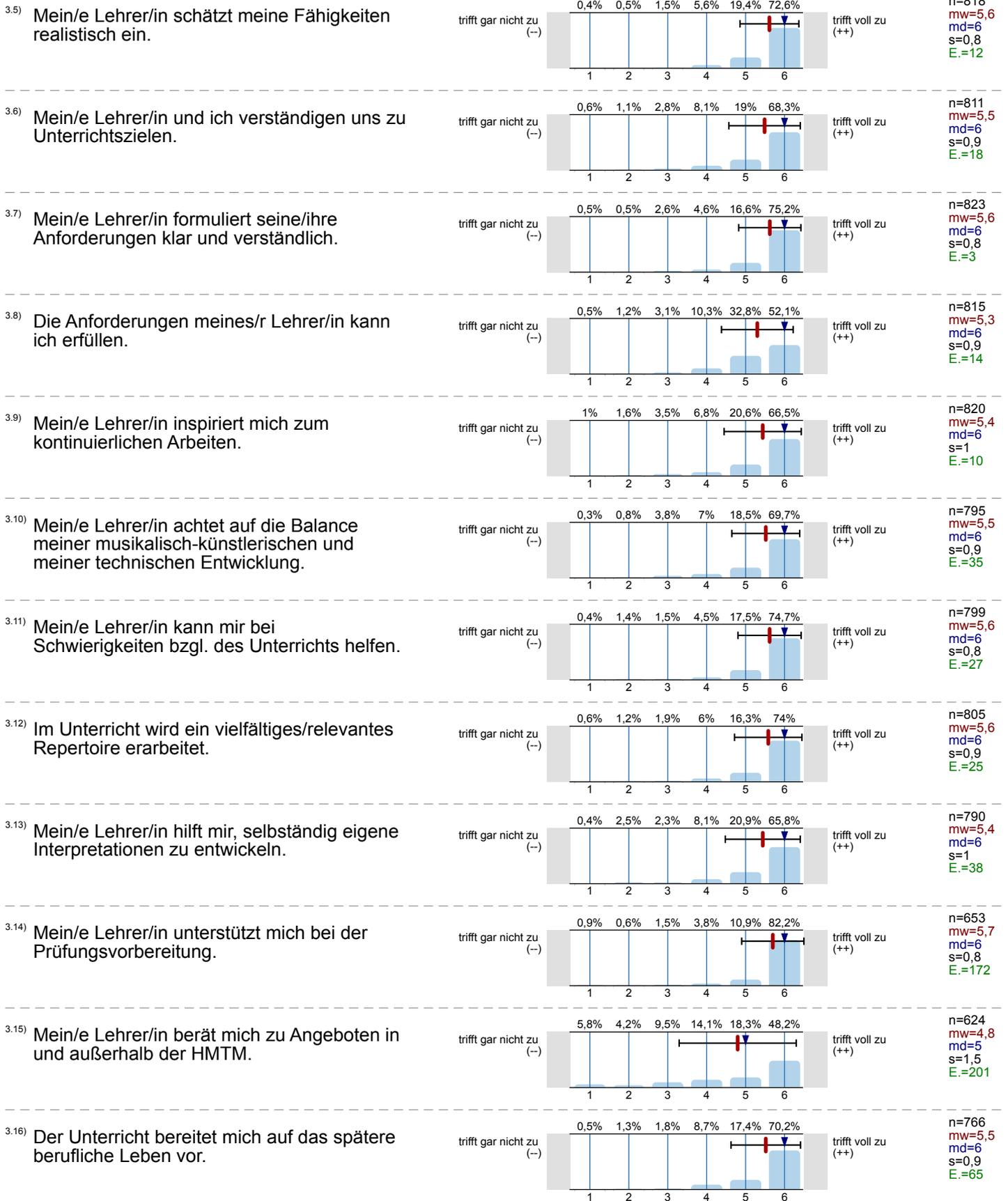


3.3) Der Unterrichtston ist angemessen.



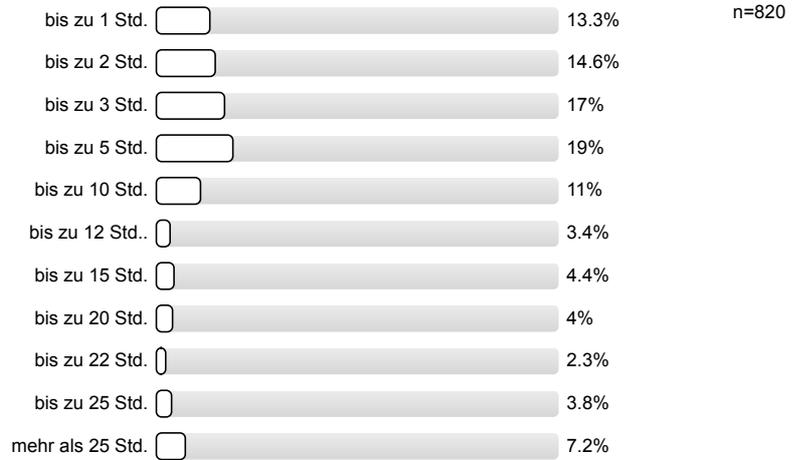
3.4) Ich habe im Unterricht viel dazu gelernt.



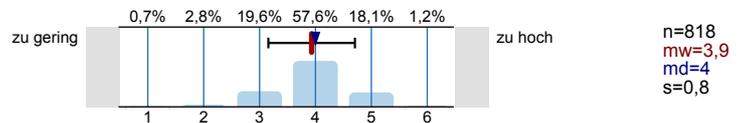


4. Bitte schätzen Sie ein:

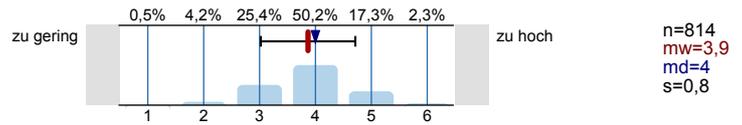
4.1) Üben: Arbeitsaufwand für diesen Unterricht pro Woche (ohne Anwesenheit) - auch in der unterrichtsfreien Zeit



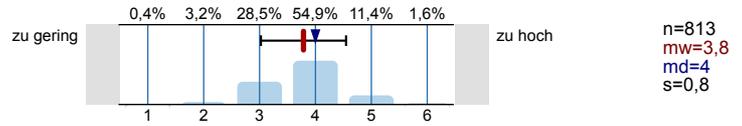
4.2) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieses Unterrichts ein?



4.3) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diesen Unterricht ein?

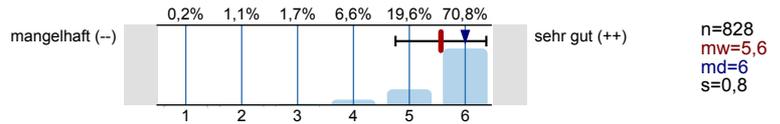


4.4) Wie schätzen Sie das Tempo dieses Unterrichts ein?

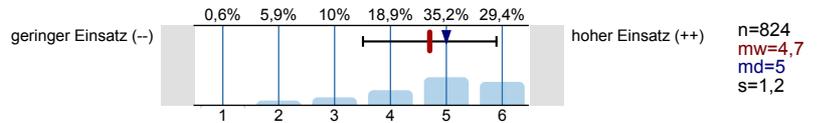


5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie den Unterricht insgesamt bewerten?

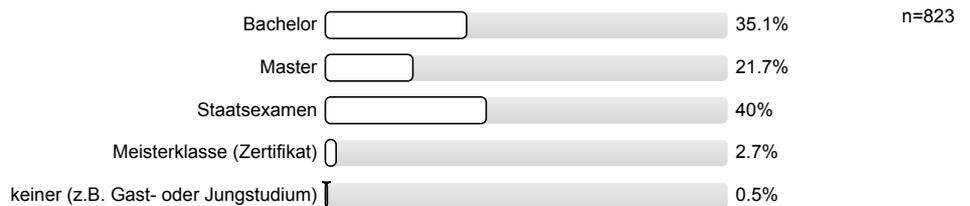


5.2) Für den Erfolg Ihres Unterrichts sind Ihr eigener Einsatz und Ihre Verantwortung für die Arbeit notwendig. Bitte bewerten Sie Ihren eigenen Einsatz.

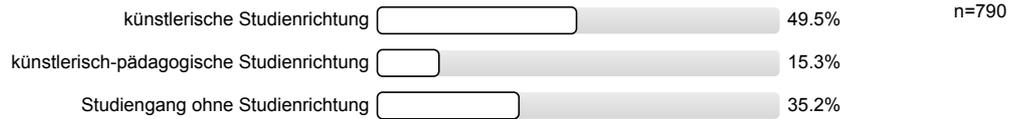


6. Bitte füllen Sie aus:

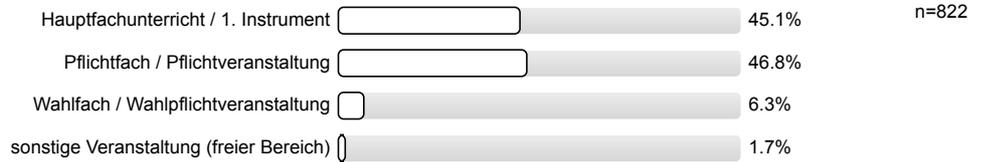
6.1) Ihr angestrebter Abschluss ist?



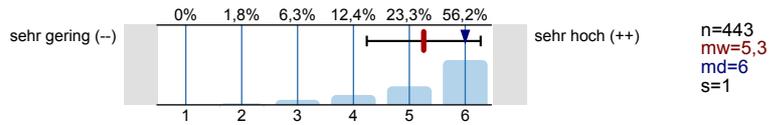
6.2) Was ist die Studienrichtung Ihres Studienfachs?



6.3) Die Veranstaltung ist für Sie eine...

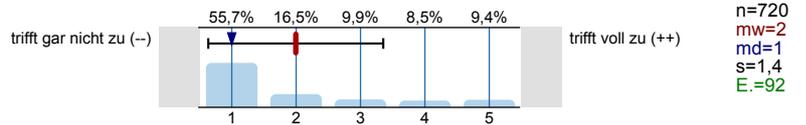


6.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn dieses Unterrichts?



7. Zum Abschluss / Kommentare

7.1) Ich wünsche mir, dass in Zukunft die klassische Präsenz-Lehre durch Online-Aktivitäten ergänzt (nicht ersetzt) wird.



Profillinie

Zusammenstellung: Evaluation des Einzelunterrichts Sommersemester 2021

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Unterricht im Studienjahr 2020/2021

2.2) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=213	mw=4,5	md=5,0	s=0,8
2.3) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=211	mw=4,0	md=4,0	s=1,0

3. Zum Unterricht

3.1) Der Unterricht findet regelmäßig statt.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=829	mw=5,7	md=6,0	s=0,8
3.2) Die Zeit im Unterricht gestaltet mein/e Lehrer/in effektiv.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=826	mw=5,6	md=6,0	s=0,8
3.3) Der Unterrichtston ist angemessen.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=824	mw=5,8	md=6,0	s=0,7
3.4) Ich habe im Unterricht viel dazu gelernt.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=826	mw=5,6	md=6,0	s=0,8
3.5) Mein/e Lehrer/in schätzt meine Fähigkeiten realistisch ein.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=818	mw=5,6	md=6,0	s=0,8
3.6) Mein/e Lehrer/in und ich verständigen uns zu Unterrichtszielen.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=811	mw=5,5	md=6,0	s=0,9
3.7) Mein/e Lehrer/in formuliert seine/ihre Anforderungen klar und verständlich.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=823	mw=5,6	md=6,0	s=0,8
3.8) Die Anforderungen meines/r Lehrer/in kann ich erfüllen.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=815	mw=5,3	md=6,0	s=0,9
3.9) Mein/e Lehrer/in inspiriert mich zum kontinuierlichen Arbeiten.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=820	mw=5,4	md=6,0	s=1,0
3.10) Mein/e Lehrer/in achtet auf die Balance meiner musikalisch-künstlerischen und meiner technischen Entwicklung.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=795	mw=5,5	md=6,0	s=0,9
3.11) Mein/e Lehrer/in kann mir bei Schwierigkeiten bzgl. des Unterrichts helfen.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=799	mw=5,6	md=6,0	s=0,8
3.12) Im Unterricht wird ein vielfältiges/relevantes Repertoire erarbeitet.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=805	mw=5,6	md=6,0	s=0,9
3.13) Mein/e Lehrer/in hilft mir, selbständig eigene Interpretationen zu entwickeln.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=790	mw=5,4	md=6,0	s=1,0
3.14) Mein/e Lehrer/in unterstützt mich bei der Prüfungsvorbereitung.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=653	mw=5,7	md=6,0	s=0,8
3.15) Mein/e Lehrer/in berät mich zu Angeboten in und außerhalb der HMTM.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=624	mw=4,8	md=5,0	s=1,5
3.16) Der Unterricht bereitet mich auf das spätere berufliche Leben vor.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=766	mw=5,5	md=6,0	s=0,9

4. Bitte schätzen Sie ein:

4.2) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieses Unterrichts ein?	zu gering		zu hoch	n=818	mw=3,9	md=4,0	s=0,8
4.3) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diesen Unterricht ein?	zu gering		zu hoch	n=814	mw=3,9	md=4,0	s=0,8
4.4) Wie schätzen Sie das Tempo dieses Unterrichts ein?	zu gering		zu hoch	n=813	mw=3,8	md=4,0	s=0,8

5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie den Unterricht insgesamt bewerten?	mangelhaft (--)		sehr gut (++)	n=828	mw=5,6	md=6,0	s=0,8
5.2) Für den Erfolg Ihres Unterrichts sind Ihr eigener Einsatz und Ihre Verantwortung für die Arbeit notwendig. Bitte bewerten Sie Ihren	geringer Einsatz (--)		hoher Einsatz (++)	n=824	mw=4,7	md=5,0	s=1,2

6. Bitte füllen Sie aus:

6.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn dieses Unterrichts?	sehr gering (--)		sehr hoch (++)	n=443	mw=5,3	md=6,0	s=1,0
---	------------------	--	----------------	-------	--------	--------	-------

7. Zum Abschluss / Kommentare

7.1) Ich wünsche mir, dass in Zukunft die klassische Präsenz-Lehre durch Online-Aktivitäten <u>ergänzt</u> (nicht ersetzt) wird.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=720	mw=2,0	md=1,0	s=1,4
--	--------------------------	--	---------------------	-------	--------	--------	-------

Überarbeiteter Fragebogen zum Sommersemester 2022

Wie schon bei der Einführung der Evaluation des Einzelunterrichts festgelegt, erfolgte nach dreimaliger Durchführung eine Diskussion über die Notwendigkeit der Neuerstellung oder Abwandlung des Fragebogens statt.

Ergebnis war ein überarbeiteter Fragebogen, der im Sommersemester 2022 verwendet wurde.

Die Überarbeitung erfolgte durch Lehrende (vor allem des Instituts für künstlerische Instrumentalstudiengänge), die Studierendenvertretung und das Studiendekanat.

Die Aspekte des bisherigen Fragebogens wurden zum größten Teil beibehalten, aber die Formulierungen besser an den Unterricht angepasst. Manchmal durchaus, indem zwei Aspekte gleichzeitig in einer Frage stecken. Das ist dann nicht immer leicht zu beantworten, aber so muss der Unterricht zum Teil aufgebaut sein, um gute Lehrqualität zu bieten.

Evaluation des Einzelunterrichts Sommersemester 2022

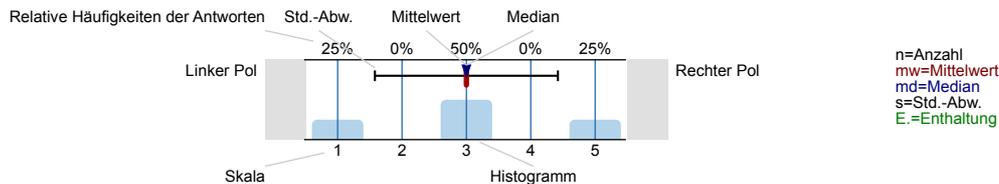
Erfasste Fragebögen = 577



Hochschule für Musik und Theater München

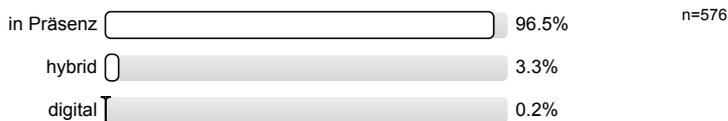
Legende

Frage-
text

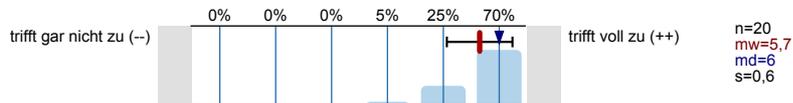


2. Unterricht im Studienjahr 2021/2022

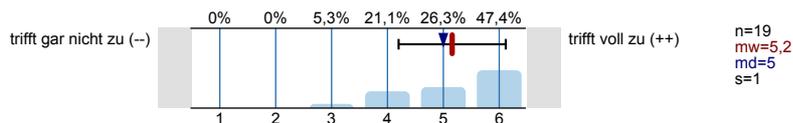
2.1) Wie hat die Veranstaltung stattgefunden?



2.2) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.

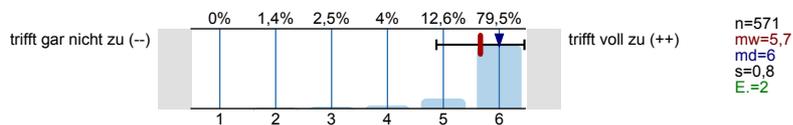


2.3) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.

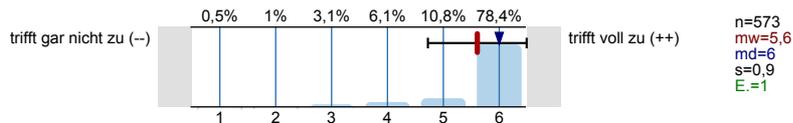


3. Zum Unterricht

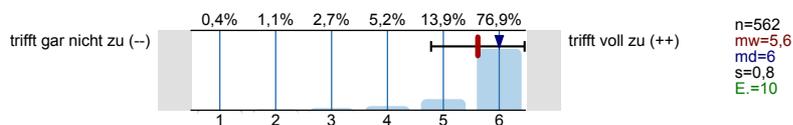
3.1) Der Unterricht findet im vorgesehenen und abgesprochenen Umfang statt.



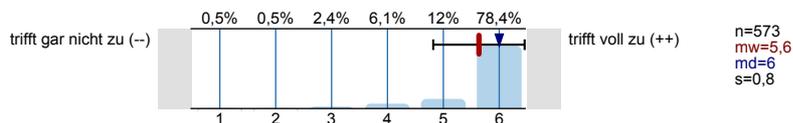
3.2) Ich habe im Unterricht viel dazu gelernt.



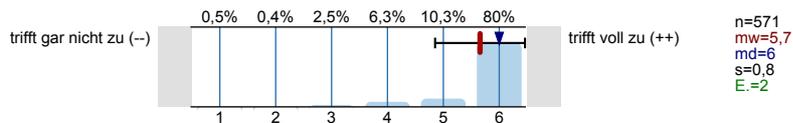
3.3) Es herrscht eine gute Balance zwischen erklärten Unterrichtszielen und Offenheit in der Gestaltung des Unterrichts.

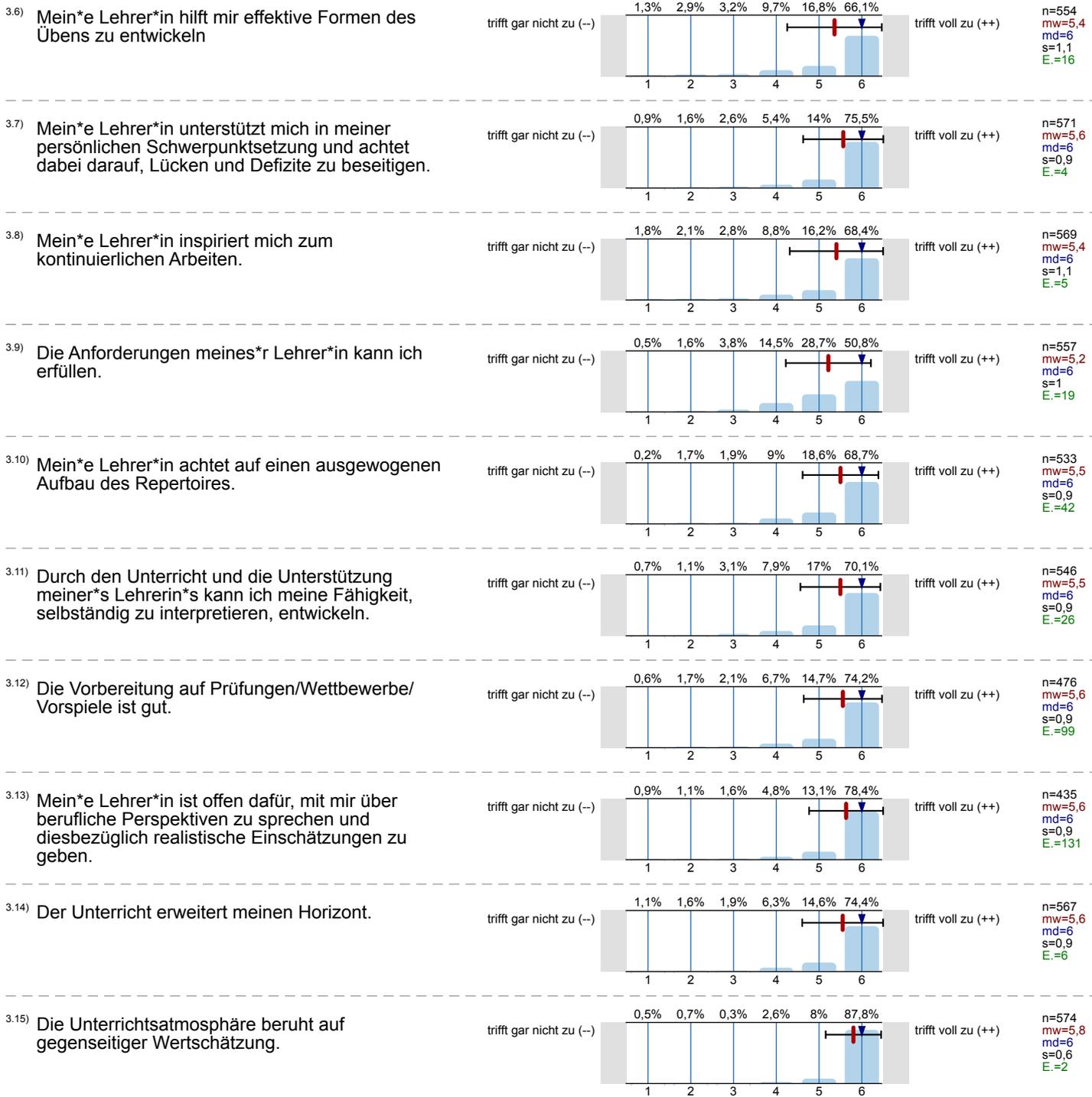


3.4) Die technischen und musikalischen Hinweise, die ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, sind zielgerichtet, klar und begründet.



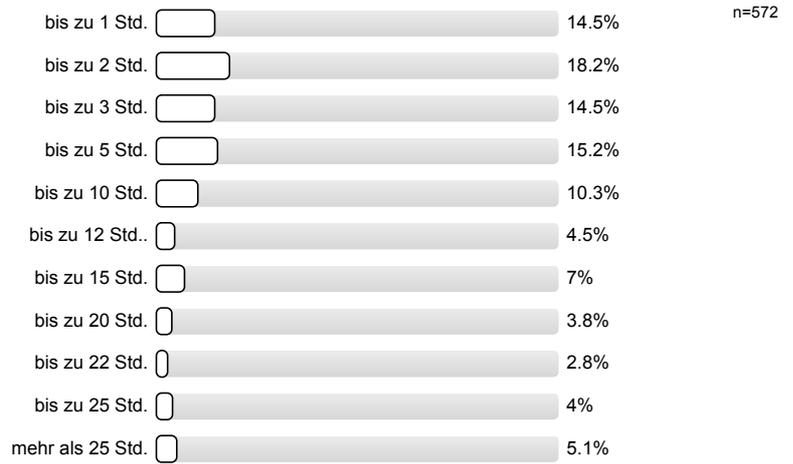
3.5) Das Feedback, das ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, ist zielgerichtet, klar und begründet.



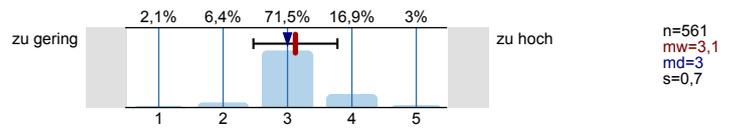


4. Bitte schätzen Sie ein:

4.1) Üben: Arbeitsaufwand für diesen Unterricht pro Woche (ohne Anwesenheit) - auch in der unterrichtsfreien Zeit

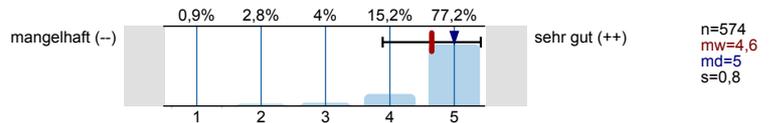


4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diesen Unterricht ein?

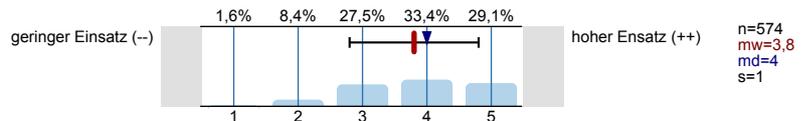


5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie den Unterricht insgesamt bewerten?

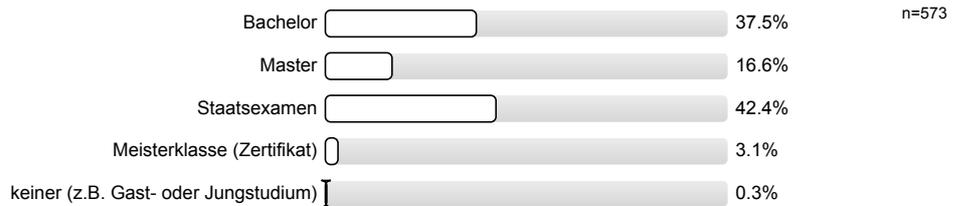


5.2) Für den Erfolg Ihres Unterrichts sind Ihr eigener Einsatz und Ihre Verantwortung für die Arbeit notwendig. Bitte bewerten Sie Ihren eigenen Einsatz.



6. Bitte füllen Sie aus:

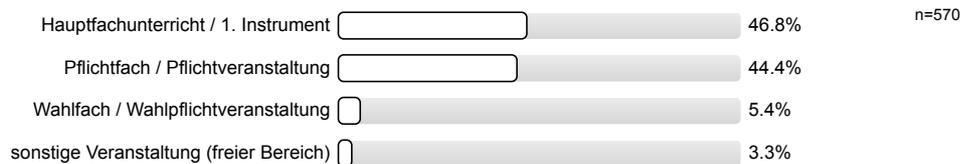
6.1) Ihr angestrebter Abschluss ist?



6.2) Was ist die Studienrichtung Ihres Studienfachs?



6.3) Die Veranstaltung ist für Sie eine...



Profillinie

Zusammenstellung: Evaluation des Einzelunterrichts Sommersemester 2022

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Unterricht im Studienjahr 2021/2022

2.2) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=20	mw=5,7	md=6,0	s=0,6
2.3) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=19	mw=5,2	md=5,0	s=1,0

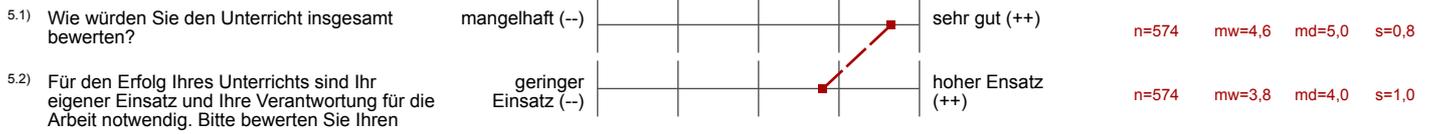
3. Zum Unterricht

3.1) Der Unterricht findet im vorgesehenen und abgesprochenen Umfang statt.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=571	mw=5,7	md=6,0	s=0,8
3.2) Ich habe im Unterricht viel dazu gelernt.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=573	mw=5,6	md=6,0	s=0,9
3.3) Es herrscht eine gute Balance zwischen erklärten Unterrichtszielen und Offenheit in der Gestaltung des Unterrichts.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=562	mw=5,6	md=6,0	s=0,8
3.4) Die technischen und musikalischen Hinweise, die ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, sind zielgerichtet, klar und begründet.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=573	mw=5,6	md=6,0	s=0,8
3.5) Das Feedback, das ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, ist zielgerichtet, klar und begründet.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=571	mw=5,7	md=6,0	s=0,8
3.6) Mein*e Lehrer*in hilft mir effektive Formen des Übens zu entwickeln	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=554	mw=5,4	md=6,0	s=1,1
3.7) Mein*e Lehrer*in unterstützt mich in meiner persönlichen Schwerpunktsetzung und achtet dabei darauf, Lücken und Defizite zu	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=571	mw=5,6	md=6,0	s=0,9
3.8) Mein*e Lehrer*in inspiriert mich zum kontinuierlichen Arbeiten.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=569	mw=5,4	md=6,0	s=1,1
3.9) Die Anforderungen meines*r Lehrer*in kann ich erfüllen.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=557	mw=5,2	md=6,0	s=1,0
3.10) Mein*e Lehrer*in achtet auf einen ausgewogenen Aufbau des Repertoires.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=533	mw=5,5	md=6,0	s=0,9
3.11) Durch den Unterricht und die Unterstützung meiner*s Lehrer*in kann ich meine Fähigkeit, selbständig zu interpretieren, entwickeln.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=546	mw=5,5	md=6,0	s=0,9
3.12) Die Vorbereitung auf Prüfungen/Wettbewerbe/Vorspiele ist gut.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=476	mw=5,6	md=6,0	s=0,9
3.13) Mein*e Lehrer*in ist offen dafür, mit mir über berufliche Perspektiven zu sprechen und diesbezüglich realistische Einschätzungen zu	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=435	mw=5,6	md=6,0	s=0,9
3.14) Der Unterricht erweitert meinen Horizont.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=567	mw=5,6	md=6,0	s=0,9
3.15) Die Unterrichts Atmosphäre beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=574	mw=5,8	md=6,0	s=0,6

4. Bitte schätzen Sie ein:

4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diesen Unterricht ein?	zu gering		zu hoch	n=561	mw=3,1	md=3,0	s=0,7
---	-----------	--	---------	-------	--------	--------	-------

5. Und insgesamt:



4. Verbesserungen in der Lehre

Der weitaus überwiegende Teil des Einzelunterrichts und der Gruppenlehrveranstaltungen werden von den Studierenden sehr positiv eingeschätzt. Sie können aus ihrer Sicht lernen und sich weiterentwickeln. In wenigen Fällen fällt diese Zufriedenheit nicht so positiv aus. Hier haben die Lehrenden die Möglichkeit, sich an das Studiendekanat zu wenden, um solche Ergebnisse zu besprechen. Bei Ergebnissen, die den Qualitätsansprüchen der HMTM nicht genügen, geht das Studiendekanat aktiv auf die Lehrenden zu.

Insgesamt soll durch die Lehrveranstaltungsevaluation gemeinsam mit weiteren Maßnahmen das Gespräch über Qualität in der Lehre – also darüber, was gute Lehre an einer Musikhochschule ausmacht – geführt und der Austausch über die Erwartungen von Studierenden und Lehrenden aneinander gestärkt werden.

Was sind die Themen, die für die Verbesserung der Lehre von der HMTM in Angriff genommen werden können?

Stabsstelle für Personalentwicklung und Frauenförderung

Die Stabsstelle wurde seit Februar 2020 aufgebaut, 2021 im neuen Ressort der Hochschulleitung „Gleichstellung und Diversität“ sowie „Personal- und Lehrentwicklung“ verankert. Sie stellt die kontinuierliche Kooperation mit den Instituten, dem Qualitätsmanagement, der AG Personalentwicklung und AG Respekt! sicher und integriert die jeweiligen Erkenntnisse in das Fortbildungsangebot.

Dazu kooperiert sie auch im Themenbereich Digitale Lehre mit dem HMTM-Drittmittelprojekt Open Music Academy (OMA) als neuem HMTM-Lernmanagement-System für das Erstellen von Inhalten zur Gestaltung des Unterrichts. Auch werden kunsthochschulübergreifende Angebote zur Strategie und Konzeption der Digitalen Lehre - Strakodil - kommuniziert und beworben, um den Lehrenden die erforderlichen Instrumente zur individuellen Kompetenzstärkung, insbesondere auch im pandemischen Kontext, zur Verfügung zu stellen.

Weiterentwicklung des Onboarding-Programms für neue Lehrende

In 2021 wurde das Onboarding zum zweiten Mal realisiert. Dazu wurden alle neuen Kolleg*innen in Lehre und Verwaltung gemeinsam eingeladen und dabei ein besonderes Augenmerk auf das Thema Veranstaltungsmanagement an der HMTM gelegt. Die sich damit öffnende Professionalisierung der beruflichen Rahmenbedingungen durch interne Vernetzung und Zusammenarbeit wurde mit Inhalten zur HMTM als Organisation, regelmäßigen Abläufen

und Vermittlung der HMTM-Werte angereichert und mit einem Einblick in die HMTM-Standorte verknüpft. 2022 fand das nun in Grundzügen bereits etablierte dritte Onboarding der HMTM statt.

Für die Lehrenden wurde das 3. Onboarding-Programm 2022 um ein neues Workshop-Angebot zum Kontext „Lehrer*in - Mentor*in - Coach / Von Künstlern zu Lehrenden“ erweitert. Darüber hinaus wurde in diesem Rahmen auch das Format „Lernlabor zu Feedback- und Reflexionstechniken“ für die Zielgruppe Lehrende und Studierende gleichermaßen empfohlen. Auch wurde die Veranstaltungs-Reihe „Respektvoll“ der AG Respekt! platziert, die semesterweise für alle Hochschulangehörigen gleichermaßen eine wichtige Plattform zur Information, Reflexion und Vernetzung eröffnet. In 2022 wurden dazu die Themen „Respektvoller Umgang mit Sprache“ und „Machtdynamiken“ im Vortrags-Format mit anschließender Diskussion realisiert.

2022 wurde ein neues Personalentwicklungs-Instrument umgesetzt: Zur Sicherstellung eines respektvollen und wertschätzenden Umgangs vom HMTM-Eintritt bis zum HMTM-Austritt wurde das Abschiedsfest 2022 initiiert.

Darin werden die vielfältigen Themen, die sich im Verlauf des Personalmanagement-Prozesses entwickeln abschließend gewürdigt und dazu motiviert, relevantes Wissen/Know-How/Expertise der Kolleg*innen in der HMTM weiterzugeben inklusive Rückgabe aller Arbeitsmaterialien und neuer Aufgabenverteilung/Nachfolgeplanung sowie Kontakterhaltung/-pflege. Gleichzeitig dient dies dem Schutz des Employer Brandings/der Arbeitgebermarke HMTM und sendet innerhalb der Organisation eine Signalwirkung, die Kultur, Stimmung und Arbeitsmoral gestaltet.

Das 1. Abschiedsfest der HMTM fand im Juli 2022 zum Studienjahr-Ende statt. Die Zielgruppe waren alle ausscheidenden Kolleg*innen aus Lehre/Verwaltung.

Zwei Jahre Pädagogisches Konzept für die Ballett-Akademie

Vor dem Hintergrund der großen Notwendigkeit einer zukunftsweisenden Reform der Tanzpädagogik hat die Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) in einem umfangreichen und partizipativen Prozess im Verlauf des Studienjahres 2019/2020 ein pädagogisches Konzept entwickelt, das im Oktober 2020 im Rahmen eines digitalen Pressegesprächs der Öffentlichkeit und durch geeignete Workshops den Lehrenden, den Studierenden und den Eltern der Jungstudierenden vorgestellt wurde.

<http://ballett.musikhochschule-muenchen.de/index.php/akademie/paedagogisches-konzept>

Damit das pädagogische Konzept nicht nur einen auffordernden Charakter an die Lehrenden hat sondern auch Wege aufzeigt, bei Problemen in den Austausch zu gehen, wurden im Dokument Beschwerdewege und Strategien zur Bewältigung von problematischen Fällen wie folgt festgelegt:

Beschwerdemanagement an der Ballettakademie

Beschwerdeverfahren

Das Beschwerdeverfahren orientiert sich an der Richtlinie gegen Machtmissbrauch, Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Gewalt an der HMTM. Aus diesem Dokument werden in zusammengefasster Form folgende Hinweise und Regelungen entnommen.

Einfache Beschwerde

Die einfache Beschwerde, d. h. Beschwerden, die informell gelöst werden können, kann bei den in oben genannten Ansprechpartner*innen/Beschwerdestellen vorgetragen werden. Der Ablauf ist wie folgt:

- Terminvereinbarung für eine vertrauliche Erstberatung mit den Tutor*innen oder Vertrauenspersonen der Ballett-Akademie, in der das Thema besprochen wird. Ggf. wird auch zu Rechten, Vorgehens- und Handlungsmöglichkeiten informiert sowie auf das formelle Beschwerdeverfahren entsprechend dieser Richtlinie (siehe unten) hingewiesen.
- In der Erstberatung wird die weitere Vorgehensweise gemeinsam festgelegt.
- Ggf. ist ein Gespräch mit allen Beteiligten zu terminieren inklusive der relevanten Ansprechpartner*innen/Beschwerdestellen.
- Je nach Fall kann das Leitungsgremium der Ballett-Akademie, der Studiendekan / die Studiendekanin oder die Hochschulleitung angesprochen werden.
- Bei Bedarf können professionelle Schlichter/Mediatoren auch außerhalb der Hochschule hinzugezogen werden, um eine für alle Beteiligten akzeptable weitere Vorgehensweise zu vereinbaren.

Der kontaktierte Ansprechpartner*in/Beschwerdestelle ist dafür verantwortlich, schnellstmöglich die notwendigen Gespräche, Beteiligten und weiteren Vorgehensweisen zu vereinbaren und umzusetzen. Dies gilt ebenso für ein formelles Beschwerdeverfahren (siehe unten), insofern die Schwere des Sachverhalts dies erfordert. Anonymitätswünsche und Schutzbedürfnisse der betroffenen Personen sind zu gewährleisten.

Formelles Beschwerdeverfahren

Eine einfache Beschwerde könnte dort, wo es als notwendig erachtet wird, in das formelle Beschwerdeverfahren übergehen. Der Ablauf ist in diesen Fällen wie folgt:

- Die betroffene Person oder der/die von der betroffenen Person genannte Ansprechpartner*in/Beschwerdestelle (siehe oben) informiert sofort das Leitungsgremium der Ballett-Akademie, das Studiendekanat und die Hochschulleitung.
- Die formelle Beschwerde muss schriftlich erfolgen und die nachfolgenden Informationen enthalten:
 - Beschreibung, Ort und Datum des Vorfalls
 - Beteiligte Personen
 - Zeug*innen und Beweise (soweit vorhanden)
 - Informationen über bereits eingeleitete Maßnahmen
 - Informierte Personen

Die Hochschulleitung hat bei betroffenen Studierenden und Lehrenden die Frauenbeauftragte und bei betroffenen Beschäftigten der Verwaltung die Gleichstellungsbeauftragte über die Beschwerde zu informieren. Die Hochschulleitung bzw. die von der Hochschulleitung mit der Verfahrensdurchführung beauftragte Stelle ermittelt den Sachverhalt von Amts wegen. Die erforderlichen Auskünfte und Informationen werden hierbei eingeholt, die wesentlichen Verfahrensschritte dokumentiert.

Die Hochschulleitung entscheidet auf Grundlage des Ergebnisses der Ermittlungen über weitere Maßnahmen und eventuelle Sanktionen, wie zum Beispiel

bei beschuldigten Angestellten:

- Durchführung eines formellen Dienstgespräches
- Mündliche oder schriftliche Belehrung
- Schriftliche Abmahnung
- Fristgerechte oder fristlose Kündigung
- Erstattung einer Strafanzeige (im Falle eines Sexualdelikts nur nach Rücksprache mit der betroffenen Person)

bei beschuldigten Beamten:

- Durchführung eines formellen Dienstgespräches
- Einleitung eines Disziplinarverfahrens und Verhängung von Disziplinarmaßnahmen, welche Verweise, Geldbußen, Gehaltskürzungen, Versetzung oder die Entfernung aus dem Dienst umfassen können
- Erstattung einer Strafanzeige (im Falle eines Sexualdelikts nur nach Rücksprache mit der betroffenen Person)

bei beschuldigten Studierenden:

- Mündliche oder schriftliche Belehrung
- Hausverbot

- Exmatrikulation
- Erstattung einer Strafanzeige (im Falle eines Sexualdelikts nur nach Rücksprache mit der betroffenen Person)

bei externen Dritten, die beschuldigt werden:

- Hausverbot
- Erstattung einer Strafanzeige (im Falle eines Sexualdelikts nur nach Rücksprache mit der betroffenen Person).

Die HMTM verpflichtet sich, mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln die Qualität der Lehre und des Lebensraums Hochschule sicherzustellen

Regelmäßige Revision des pädagogischen Konzepts

Das Konzept wird nach dem ersten Jahr innerhalb der Ballett-Akademie überprüft. Danach soll es im Turnus von drei Jahren regelmäßig diskutiert und ggf. angepasst werden.

Evaluationsergebnisse

Die Evaluationen (siehe unten) zeigen, dass die deutliche verbesserte Wahrnehmung der Lehre durch die Studierenden, die mit dem Beginn der Entwicklung des pädagogischen Konzepts erzielt werden konnten, weiterhin besteht. Der Studiendekan führt mit den Lehrenden der Ballett-Akademie Gespräche zu den Evaluationsergebnissen.

Profilinie

- Zusammenstellung: Ballett 2021
- Vergleichsline: Zusammenstellung: Ballett 2018

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Bitte ankreuzen

1.1) Ich habe im Unterricht Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=355 n=265	mw=4,7 mw=4,4	md=5,0 md=5,0	s=0,7 s=0,9
1.2) Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch den Unterricht gestiegen.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=351 n=265	mw=4,5 mw=4,1	md=5,0 md=4,0	s=0,8 s=1,2
1.3) Den Stoff des Unterrichts habe ich verstanden.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=353 n=267	mw=4,5 mw=4,3	md=5,0 md=5,0	s=0,8 s=1,0
1.4) Ich habe im Unterricht viel dazu gelernt	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=354 n=263	mw=4,5 mw=4,2	md=5,0 md=5,0	s=0,8 s=1,0
1.5) Die Lehrperson hält den Unterricht dynamisch und aktiv.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=355 n=265	mw=4,3 mw=4,0	md=5,0 md=4,0	s=1,0 s=1,2
1.6) Die Lehrperson versteht es, mich für das Thema des Unterrichts zu begeistern.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=347 n=264	mw=4,3 mw=3,8	md=5,0 md=4,0	s=1,0 s=1,3
1.7) Die Lehrperson erklärt klar und verständlich.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=355 n=266	mw=4,2 mw=4,0	md=5,0 md=4,0	s=1,1 s=1,2
1.8) Über Inhalt und Ziel des Unterrichts wurde zu Beginn gut informiert...	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=353 n=256	mw=4,3 mw=3,9	md=5,0 md=4,0	s=1,0 s=1,2
1.9) ...und diese Inhalte wurden auch eingehalten.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=344 n=255	mw=4,4 mw=4,0	md=5,0 md=4,0	s=0,9 s=1,1
1.10) Die Inhalte des Unterrichts bauten sinnvoll aufeinander auf.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=351 n=261	mw=4,4 mw=4,1	md=5,0 md=4,0	s=0,9 s=1,0
1.11) Die Unterrichtszeiten wurden eingehalten.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=347 n=262	mw=4,5 mw=4,2	md=5,0 md=5,0	s=0,8 s=1,1
1.12) Alle Studierenden haben den vollen Unterricht erhalten.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=353 n=265	mw=4,6 mw=3,8	md=5,0 md=4,0	s=0,8 s=1,4
1.13) Die Lehrperson beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten und stellt die Hintergründe dar.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=350 n=265	mw=4,4 mw=3,9	md=5,0 md=4,0	s=0,8 s=1,2
1.14) Die Lehrperson wendet verschiedene Arbeitsformen an, die gut zu den Unterrichtseinheiten passen.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=348 n=263	mw=4,3 mw=3,7	md=5,0 md=4,0	s=1,0 s=1,2
1.15) Die Studierenden werden ermuntert, ihre Ideen und ihr Wissen in den Unterricht einzubringen.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=351 n=265	mw=4,2 mw=3,6	md=5,0 md=4,0	s=1,0 s=1,3
1.16) Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=355 n=262	mw=4,3 mw=4,1	md=5,0 md=4,0	s=1,0 s=1,1
1.17) Medizinische Ratschläge und Einschränkungen werden im Unterricht berücksichtigt.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=329 n=244	mw=4,5 mw=3,9	md=5,0 md=4,0	s=0,9 s=1,3
1.18) Die Lehrperson ist freundlich und fair zu allen Studierenden.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=353 n=268	mw=4,3 mw=3,9	md=5,0 md=4,0	s=1,0 s=1,3
1.19) Die Lehrperson gibt allen Studierenden Hilfe und Unterstützung, während und außerhalb der Unterricht.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=354 n=261	mw=4,4 mw=3,9	md=5,0 md=4,0	s=1,0 s=1,3
1.20) Alle Studierenden werden im Unterricht gleichermaßen gefördert.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=351 n=264	mw=4,2 mw=3,7	md=5,0 md=4,0	s=1,0 s=1,4
1.21) Die Teilnehmer sind auf den Unterricht gut vorbereitet.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=353 n=255	mw=4,4 mw=4,2	md=5,0 md=4,0	s=0,9 s=1,0
1.22) Die Teilnehmer bringen sich aktiv in den Unterricht ein.	trifft gar nicht zu (--)									trifft voll zu (++)	n=351 n=255	mw=4,4 mw=4,1	md=5,0 md=4,0	s=1,0 s=1,0

1.23) Die Arbeitsatmosphäre war gut	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=348 n=260	mw=4,4 mw=4,1	md=5,0 md=4,5	s=0,9 s=1,1
1.24) Ich habe mich auf den Unterricht gewissenhaft vorbereitet.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=353 n=263	mw=4,6 mw=4,4	md=5,0 md=5,0	s=0,7 s=0,8
1.25) Ich arbeite im Unterricht aktiv mit.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=348 n=264	mw=4,7 mw=4,5	md=5,0 md=5,0	s=0,7 s=0,7
1.26) Ich besuche den Unterricht regelmäßig.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=355 n=266	mw=4,9 mw=4,6	md=5,0 md=5,0	s=0,3 s=0,8

2. Bitte schätzen Sie ein:

2.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad des Unterrichts ein?	sehr gering (--)		sehr hoch (++)	n=352 n=254	mw=4,0 mw=3,7	md=4,0 md=4,0	s=0,9 s=0,9
2.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für den Unterricht ein?	sehr gering (--)		sehr hoch (++)	n=346 n=256	mw=4,2 mw=4,0	md=5,0 md=4,0	s=0,9 s=0,9
2.3) Wie schätzen Sie das Tempo des Unterrichts ein?	sehr gering (--)		sehr hoch (++)	n=350 n=239	mw=3,7 mw=3,7	md=4,0 md=4,0	s=1,0 s=0,9
2.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn des Unterrichts?	sehr gering (--)		sehr hoch (++)	n=350 n=251	mw=4,3 mw=4,2	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=1,0
2.6) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=295	mw=4,1	md=5,0	s=1,2
2.7) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=284	mw=4,2	md=5,0	s=1,1

3. Und insgesamt:

3.1) Wie würden Sie den Unterricht insgesamt bewerten?	sehr gut (++)		mangelhaft (--)	n=342 n=250	mw=1,6 mw=2,0	md=1,0 md=2,0	s=0,9 s=1,0
--	---------------	--	-----------------	----------------	------------------	------------------	----------------

5. Fortbildungen für Lehrende – Fachtagungen

Fortbildungen für Lehrende

Der hohe Qualitätsanspruch der HMTM an die Lehre umfasst explizit auch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der pädagogischen Qualifikation. Die 2017 eingerichtete Arbeitsgruppe „Personalentwicklung/-qualifizierung Lehrende“ organisiert seither u. A. mindestens eine Inhouse-Fortbildung im Semester zu unterschiedlichen Themen im Format ganztägiger Seminare oder Workshops, die jeweils von verschiedenen Gastreferent*innen durchgeführt werden.

Von der Corona-Pandemie beeinflusst wurde 2020 ein Online-Forum zum Thema Online-Unterricht?! sowie 2021 weitere Online-Seminare, wie „Textgestaltung, Sprechen für digitale Medien“, „Feedbackprozesse in der künstlerischen Lehre“ mit themenbezogenem Lehrcoaching-Angebot realisiert. Dazu konnten die hauptamtlich Lehrenden sowie die Institute als Organisationseinheiten weiterhin die Möglichkeit des Einzel- und Teamcoachings in Anspruch nehmen für lösungsorientierte Beratungen in Form von Reflexion, Stärkung und Weiterentwicklung. Individuelle fachorientierte Weiterbildungen der Lehrenden wurden finanziell teilweise oder vollumfänglich je nach Budgetverfügbarkeit unterstützt.

Im Rahmen der sich regelmäßig wiederholenden Veranstaltung RESPEKT der Münchner Kunsthochschulen wurden 2021 zum Thema Respekt „Dominante Systeme neue Allianzen“ zahlreiche Workshops und eine Podiumsdiskussion für alle Hochschulangehörigen angeboten.

2022 folgte die Umsetzung eines gleichermaßen für Lehrende als auch Studierende wichtigen Online-Seminars zum Thema „Physiologie der Kinder- und Jugendstimme“ und des Music Academy-Angebotes „Die Kunst des Sprechens“.

Zur Stärkung und Entwicklung der HMTM als Organisation wurden das Gleichstellungs-Team sowie das 2021 neu initiierte Netzwerk der Vertrauenspersonen weitere Informationen in Kapitel 7) im Verlauf des Studienjahres 2022 zum Thema „Sensible Gesprächsführung“ geschult sowie die Vertrauenspersonen zusätzlich zum Thema „Wie erkenne ich psychische Auffälligkeiten bei meiner/meinem Gesprächspartner*in? – Wann ist umgehend Hilfe nötig?“.

Die Kommunikation der genannten Angebote an die Lehrenden findet regelmäßig statt über die HMTM-Website, eine „Fortbildungs-Email“ sowie den monatlichen E-Mail-Newsletter der HMTM.

Digitale Lehre: Strakodil

An den bayerischen Kunsthochschule gibt es ein umfangreiches Angebot rund um Fragen der digitalen Lehre. Bereitgestellt wird es von der Stelle für STRategie und KONzeption DIGitaler Lehre an den bayerischen Kunsthochschulen. Die Angebote sind offen für alle Lehrenden.

Digitale Lehre umfasst mehr als „nur“ E-Learning – uns geht es um die Entwicklung zukunftsfähiger Ansätze für das Lehren und Lernen im Digitalen Zeitalter. Die aktive Vernetzung wird von allen Beteiligten gewünscht und genutzt. Lehrende teilen ihr Wissen, tauschen sich aus, lernen voneinander. Niederschwellige, einladende Angebote zur spielerischen Befähigung und Exploration. Menschen und Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt, nicht die Technologien.

<https://strakodil.de/>

Fachtagungen

Zusätzlich zu den allgemeinen hochschuldidaktischen Maßnahmen werden speziell am Institut für künstlerisch-pädagogische Studiengänge Fachtagungen durchgeführt: Im zweijährigen Turnus findet „Art in Motion“ statt, eine internationale Tagung, die jedes Mal unter einem bestimmten thematischen Schwerpunkt aus den Bereichen Musik, Kunst, Pädagogik sowie deren benachbarter Disziplinen und Wissenschaften, bspw. Bewegungs- und Sportwissenschaften steht.

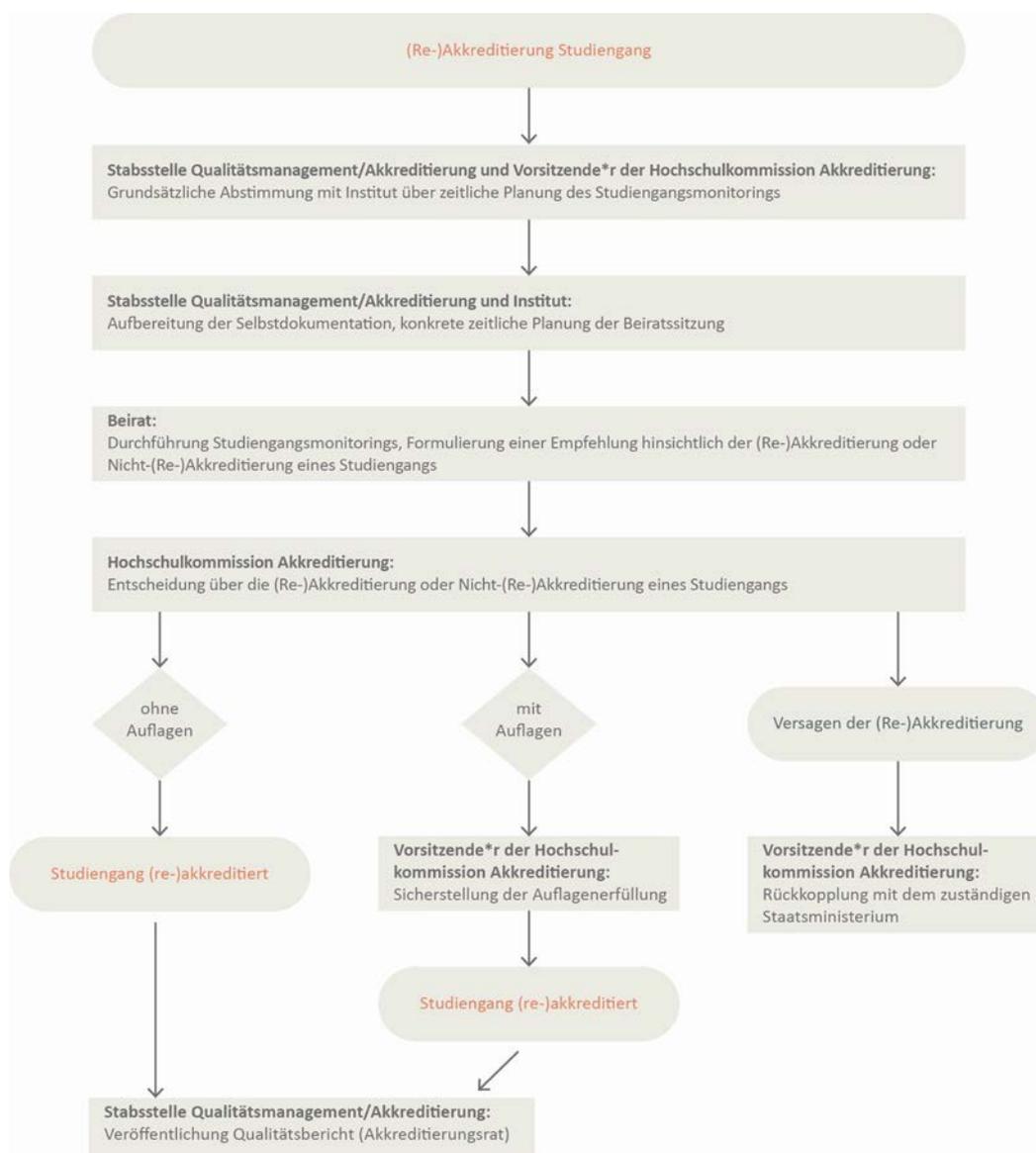
Die letzte Tagung fand 2021 statt und beleuchtete mit dem Thema „Rhythm!“ die Zentralität der rhythmischen Wahrnehmung, Koordination und des rhythmischen Trainings (s. <https://www.artinmotion2021.com/>). Vorführungen zu Forschungsergebnissen, Konzerte und Workshops kombinierten und kontrastierten kreative Rhythmen in Sport, Tanz und Musik von Klassik bis Jazz, Rap, Raga und Polyrhythmik.

2022 richtete der Fachbereich Elementare Musikpädagogik des Instituts IV zum zweiten Mal die internationale Konferenz „Creative Interactions“ an der HMTM aus (s. <https://creativeinteractions2022.eu/>). Die Konferenz, deren Schwerpunkt 2022 auf kreativem Lernen, kreativem Lehren, und dem Fördern von Gruppenkreativität im Musikunterricht lag, wird zukünftig ebenfalls im Turnus von zwei Jahren regelmäßig stattfinden.

An diesen beiden internationalen Konferenzen beteiligen sich die Lehrenden der HMTM regelmäßig sowohl aktiv mit eigenen Beiträgen als auch als Teilnehmer*innen (aus Deutschland und weiteren Ländern) zur eigenen Weiterbildung. Beide Veranstaltungen stehen sowohl Lehrenden als auch Studierenden der HMTM ohne Entrichtung einer Teilnahmegebühr offen.

6. Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung

Die HMTM ist seit dem 08.11.2023 systemakkreditiert und somit berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsverfahrens an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Die Akkreditierungsagentur ZEvA war mit dem Verfahren beauftragt. Die erste Begehung an der Hochschule durch die Gutachter*innengruppe fand am 28. und 29.07.2021 statt, die zweite Begehung am 14. und 15.02.2022. Ausführliche Informationen zum Qualitätsmanagementsystem der HMTM finden sich im [Handbuch für Qualitätsmanagement](#). Die einzelnen Prozessschritte lassen sich schematisch wie folgt darstellen:



Das Qualitätsmanagementsystem der HMTM sieht ein zweistufiges Verfahren zur internen Akkreditierung eines Studiengangs oder Studiengangsbündels vor:

1. das Studiengangsmonitoring (Hochschul/Akademiebeirat) und
2. die Interne (Re-)Akkreditierung (Hochschulkommission Akkreditierung).

Verfahrensstufe 1: Studiengangsmonitoring

Verantwortlich für diese Verfahrensstufe ist der sog. Instituts-/Akademiebeirat. Über dieses Gremium wird auch die regelhafte Einbindung externer Expertise im Qualitätsmanagementsystem der HMTM gewährleistet. Das Gremium setzt sich wie folgt zusammen:

- zwei Lehrkräfte des betreffenden Instituts/der Akademie sowie
- ein*e Student*in des betreffenden Instituts/der Akademie
- ein*e Fachvertreter*in einer anderen Hochschule
- ein*e Vertreter*in der Berufspraxis (fachnah)
- ein*e externe*r Student*in
- eine Alumna*ein Alumnus der HMTM

Um bei einer Bündelung von Studiengängen die fachliche Bandbreite abzudecken, wird der Beirat ggf. punktuell zusätzlich um externe Fachvertreter*innen, externe Studierende und interne Fachvertreter*innen erweitert.

Im Rahmen des Studiengangsmonitorings wird ein Studiengang oder ein Studiengangsbündel auf der Basis einer schriftlichen Selbstdokumentation hinsichtlich der Umsetzung der *fachlich-inhaltlichen Kriterien* für Studiengänge (§§ 11-16 und §§ 19 und 20 BayStudAkkV) überprüft. Die Qualitätskriterien werden von den internen und externen Mitgliedern des Beirats diskutiert.

Ausschließlich die externen Beiratsmitglieder führen zudem ein ca. einstündiges Gespräch mit Studierenden des betreffenden Studiengangs/der betreffenden Studiengänge des Bündels. Die Bewertung der fachlich-inhaltlichen Qualitätskriterien obliegt ausschließlich den externen Mitgliedern des Beirats.

Die Prüfung und Bewertung der *formalen Kriterien* (§§ 3-10 BayStudAkkV) erfolgt nicht auf Beiratsebene, sondern wurde bzw. wird von Seiten der Stabsstelle Qualitätsmanagement/Akkreditierung sowie dem Justizariat bereits bei der Einführung des betreffenden Studiengangs sichergestellt. In der schriftlichen Selbstdokumentation wird dies entsprechend erläutert.

Im Rahmen des Studiengangsmonitorings wird des Weiteren geprüft, ob regelhafte, studiengangsbegleitende Qualitätssicherungsverfahren (Erhebungen) zur Weiterentwicklung eines Studiengangs eingesetzt werden. Hierfür werden von der Referentin für Qualitätsmanagement/Evaluation Evaluationsergebnisse vorgelegt.

Auf der Basis der Sitzung des Studiengangsmonitorings wird ein vorläufiger Qualitätsbericht für den betreffenden Studiengang bzw. die betreffenden Studiengänge angefertigt. Die formale Akkreditierung erfolgt in der zweiten Verfahrensstufe.

Verfahrensstufe 2: Interne Akkreditierung

Die Hochschulkommission Akkreditierung trifft auf der Basis des vorläufigen Qualitätsberichts den formalen Beschluss über die Akkreditierung eines Studiengangs oder Studiengangsbündels. Sie ist nicht an die Akkreditierungsempfehlung des Institutsbeirats aus dem vorhergehenden Studiengangsmonitoring gebunden.

Die Hochschulkommission Akkreditierung setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die im Prozess des Studiengangsmonitorings keine Schlüsselfunktion einnehmen:

- dem Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin für Studium und Lehre (Vorsitz)
- einem externen aktiven oder ehemaligen Mitglied aus dem Hochschulrat
- dem Studiendekan/der Studiendekanin
- dem/der Vorsitzenden der Studienkommission Bachelor/Master
- einem Professor/einer Professorin der HMTM *oder* einem ehemaligen Professor/einer ehemaligen Professorin der HMTM sowie
- einem Studenten/einer Studentin der HMTM.

Vertretungsregelungen dienen der Sicherstellung der Unbefangenheit der Mitglieder des Gremiums. Es kommt eine im Handbuch für Qualitätsmanagement beschriebene Vertretungsregelung zur Anwendung.

Im Falle von Auflagen wird die Auflagenerfüllung durch den*die Vorsitzende*n der Hochschulkommission Akkreditierung sichergestellt.

Das Akkreditierungsergebnis wird über den finalisierten Qualitätsbericht in die Datenbank des Akkreditierungsrates eingespeist und veröffentlicht.

Der Geltungszeitraum für die erstmalige Akkreditierung eines Studiengangs beträgt acht Jahre. Die Akkreditierungsfrist beginnt rückwirkend ab dem Semester, in dem die Hochschulkommission Akkreditierung die Akkreditierung ausspricht. Der Geltungszeitraum für die Re-Akkreditierung beträgt ebenfalls acht Jahre. Entscheidend ist hier das Semester, in dem das *Studiengangsmonitoring* stattgefunden hat.

Wesentliche Änderung eines akkreditierten Studiengangs: Wird ein intern akkreditierter Studiengang wesentlich geändert, muss die wesentliche Änderung gegenüber der Hochschulkommission Akkreditierung angezeigt und beschrieben werden. Die Hochschulkommission Akkreditierung prüft die wesentliche Änderung. Führt die wesentliche Änderung aus Sicht der Kommission zu einer Qualitätsverbesserung oder einem Qualitätserhalt, bleibt die Akkreditierung weiterhin bestehen.

Interne Akkreditierung von Studiengängen

Jazz Institut

Studiengangsinformationen - Basisdaten

Bezeichnung Studiengang	Jazz
Abschlussgrad/-bezeichnung	Bachelor of Music
Studientyp	grundständig
Studienform	Vollzeit
Regelstudienzeit (Anzahl Semester), ECTS-Punkte	8 Semester 240 ECTS-Punkte
Studienort	München
Aufnahme Studienbetrieb	WS 2010/11
Akkreditierungstyp	Erstakkreditierung Stufe 1 (Studiengangsmonitoring): 28.11.2017 Stufe 2 (Hochschulkommission Akkreditierung): 19.06.2018
Frist zur Akkreditierung des Studiengangs	30.09.2023 Hinweis: Der Studiengang wurde nach altem Akkreditierungsrecht akkreditiert. Die Akkreditierungsfrist beginnt mit dem Tag des Wirksamwerdens der Akkreditierungsentscheidung. Die Geltungsdauer beträgt nach alter Rechtsgrundlage fünf Jahre. Die danach bemessene Frist verlängert sich auf das Ende des zuletzt betroffenen Studienjahres und endet somit am 30.09.2023.
Hinweis zur Systemakkreditierung der HMTM	Die Hochschule für Musik und Theater München war zum Zeitpunkt der Durchführung des internen Akkreditierungsverfahrens noch nicht systemakkreditiert.
Akkreditierungsstatus	Akkreditiert mit Auflagen, Auflagen erfüllt

Bezeichnung Studiengang	Jazz
Abschlussgrad/-bezeichnung	Master of Music
Studientyp	weiterführend

Studienform	Vollzeit
Regelstudienzeit (Anzahl Semester), ECTS-Punkte	4 Semester 120 ECTS-Punkte
Studienort	München
Aufnahme Studienbetrieb	WS 2010/11
Akkreditierungstyp	Erstakkreditierung Stufe 1 (Studiengangsmonitoring): 28.11.2017 Stufe 2 (Hochschulkommission Akkreditierung): 19.06.2018
Frist zur Akkreditierung des Studiengangs	30.09.2023 Hinweis: Der Studiengang wurde nach altem Akkreditierungsrecht akkreditiert. Die Akkreditierungsfrist beginnt <i>mit dem Tag des Wirksamwerdens der Akkreditierungsentscheidung</i> . Die Geltungsdauer beträgt nach alter Rechtsgrundlage fünf Jahre. Die danach bemessene Frist verlängert sich auf das Ende des zuletzt betroffenen Studienjahres und endet somit am 30.09.2023.
Hinweis zur Systemakkreditierung der HMTM	Die Hochschule für Musik und Theater München war zum Zeitpunkt der Durchführung des internen Akkreditierungsverfahrens noch nicht systemakkreditiert.
Akkreditierungsstatus	Akkreditiert mit Auflagen, Auflagen erfüllt

Zusammensetzung der Gremien zum Zeitpunkt des Verfahrens

Beirat Jazz Institut

Externe Beiratsmitglieder:

- Matthias Fischer (Vertreter der Berufspraxis: Populärmusikbeauftragter des Bezirks Oberbayern)
- Stephanie Lottermoser (Alumna [Diplom Jazz Saxophon] der HMTM)
- Prof. Joachim Ullrich (externer Fachvertreter: Professor für Jazz-Komposition/Arrangement und Ensembleleitung sowie Prorektor für interne Kommunikation, künstlerische Entwicklung und Auslandsangelegenheiten an der Hochschule für Musik und Tanz Köln)

Interne Beiratsmitglieder:

- Vincent Eberle (Student im Masterstudiengang Jazz an der HMTM)
- Prof. Dr. Andreas Kissenbeck (Mitglied des Leitungskollegiums des Jazz Instituts der HMTM)
- Prof. Claus Reichstaller (Leiter des Jazz Instituts der HMTM)

Hochschulkommission Akkreditierung

- Vizepräsident Akad. Dir. Klaus Mohr (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Adina Mornell (Studiendekanin)
- Prof. Jan Müller-Wieland (Vorsitzender der Studienkommission Bachelor/Master)
- Dr. Wolf-Dieter Seiffert (externes Mitglied des Hochschulrats)
- Matthias Bertelshofer (Vertreter der Studierenden)
- Prof. Dr. Stephan Schmitt (ehemaliger Professor der HMTM)

Ergebnis des Studiengangsmonitorings

Für den Bachelor- und den Masterstudiengang Jazz wurden drei **studiengangsübergreifende Auflagen** formuliert:

1. Es muss ein Konzept zum Nachteilsausgleich erarbeitet werden.
2. Des Weiteren muss die Hochschule Anrechnungsregeln (in Form einer Handreichung o.ä.) unter Berücksichtigung der Lissabon Konvention zur Verfügung stellen.
3. Es muss ein Konzept zur Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit erarbeitet werden, in dem die Hochschule die Maßnahmen darlegt, die zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen umgesetzt werden.

Als Frist zur Erfüllung der Auflagen wurden 18 Monate festgesetzt. Hintergrund ist der, dass es sich um studiengangsübergreifende Auflagen handelt. Darüber hinaus wurden **Empfehlungen** ausgesprochen.

Entscheidung der Hochschulkommission Akkreditierung: Auflagen

Die Hochschulkommission Akkreditierung hat sich in ihrer Entscheidung an der Auflagenempfehlung und der Fristsetzung des Beirats des Jazz Instituts orientiert. Die Auflagenerfüllung wurde am 18. Dezember 2019 durch den Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Prof. Klaus Mohr, bestätigt. Die Re-Akkreditierung der Studiengänge ist für das Sommersemester 2023 geplant und aktuell in Vorbereitung.

Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung

Studiengangsinformationen - Basisdaten

Bezeichnung Studiengang	Gesang (künstlerische Studienrichtung)
Abschlussgrad/-bezeichnung	Bachelor of Music
Studientyp	grundständig
Studienform	Vollzeit

Regelstudienzeit (Anzahl Semester), ECTS-Punkte	8 Semester 240 ECTS-Punkte
Studienort	München
Aufnahme Studienbetrieb	WS 2012/13
Akkreditierungstyp	Erstakkreditierung Stufe 1 (Studiengangsmonitoring): 01.10.2019 Stufe 2 (Hochschulkommission Akkreditierung): 15.10.2020
Frist zur Akkreditierung des Studiengangs	30.09.2028 Hinweis: Der Studiengang wurde nach neuem Akkreditierungsrecht akkreditiert. Die Akkreditierungsfrist beginnt <i>rückwirkend</i> ab dem 01.10.2020. Die Geltungsdauer beträgt nach neuer Rechtsgrundlage acht Jahre und endet somit am 30.09.2028.
Hinweis zur Systemakkreditierung der HMTM	Die Hochschule für Musik und Theater München war zum Zeitpunkt der Durchführung des internen Akkreditierungsverfahrens noch nicht systemakkreditiert.
Akkreditierungsstatus	Akkreditiert mit Auflagen, Auflagen erfüllt

Bezeichnung Studiengang	Konzertgesang
Abschlussgrad/-bezeichnung	Master of Music
Studientyp	weiterführend
Studienform	Vollzeit
Regelstudienzeit (Anzahl Semester), ECTS-Punkte	4 Semester 120 ECTS-Punkte
Studienort	München
Aufnahme Studienbetrieb	WS 2012/13
Akkreditierungstyp	Erstakkreditierung Stufe 1 (Studiengangsmonitoring): 01.10.2019 Stufe 2 (Hochschulkommission Akkreditierung): 15.10.2020
Frist zur Akkreditierung des Studiengangs	30.09.2028 Hinweis: Der Studiengang wurde nach neuem Akkreditierungsrecht akkreditiert. Die Akkreditierungsfrist beginnt

	<i>rückwirkend</i> ab dem 01.10.2020. Die Geltungsdauer beträgt nach neuer Rechtsgrundlage acht Jahre und endet somit am 30.09.2028.
Hinweis zur Systemakkreditierung der HMTM	Die Hochschule für Musik und Theater München war zum Zeitpunkt der Durchführung des internen Akkreditierungsverfahrens noch nicht systemakkreditiert.
Akkreditierungsstatus	Akkreditiert mit Auflagen, Auflagen erfüllt
Bezeichnung Studiengang	Liedgestaltung
Abschlussgrad/-bezeichnung	Master of Music
Studientyp	weiterführend
Studienform	Vollzeit
Regelstudienzeit (Anzahl Semester), ECTS-Punkte	4 Semester 120 ECTS-Punkte
Studienort	München
Aufnahme Studienbetrieb	WS 2012/13
Frist zur Akkreditierung des Studiengangs	30.09.2028 Hinweis: Der Studiengang wurde nach neuem Akkreditierungsrecht akkreditiert. Die Akkreditierungsfrist beginnt <i>rückwirkend</i> ab dem 01.10.2020. Die Geltungsdauer beträgt nach neuer Rechtsgrundlage acht Jahre und endet somit am 30.09.2028.
Akkreditierungstyp	Erstakkreditierung Stufe 1 (Studiengangsmonitoring): 01.10.2019 Stufe 2 (Hochschulkommission Akkreditierung): 15.10.2020
Hinweis zur Systemakkreditierung der HMTM	Die Hochschule für Musik und Theater München war zum Zeitpunkt der Durchführung des internen Akkreditierungsverfahrens noch nicht systemakkreditiert.
Akkreditierungsstatus	Akkreditiert mit Auflagen, Auflagen erfüllt

Zusammensetzung der Gremien zum Zeitpunkt des Verfahrens

Beirat Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung

Externe Beiratsmitglieder:

- Prof. Susanne Kelling (externe Fachvertreterin, Hochschule für Musik Nürnberg, Vizepräsidentin)

- Ann-Katrin Naidu (Opernsängerin am Gärtnerplatztheater München, Vertreterin der Berufspraxis)
- Tobias Neumann (Alumnus)
- Mara Möritz (Externe Studentin, Hochschule für Musik Nürnberg)

Interne Beiratsmitglieder:

- Doris Heinrichsen (hauptamtliche Dozentin)
- Prof. Andreas Schmidt
- Prof. Lars Woldt
- Ilme Stahnke (Vertreterin der Studierenden)

Hochschulkommission Akkreditierung

- Vizepräsident Akad. Dir. Klaus Mohr (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Adina Mornell (Studiendekanin)
- Prof. Jan Müller-Wieland (Vorsitzender der Studienkommission Bachelor/Master)
- Dr. Wolf-Dieter Seiffert (externes Mitglied des Hochschulrats)
- Matthias Bertelshofer (Vertreter der Studierenden)
- Prof. Dr. Stephan Schmitt (ehemaliger Professor der HMTM)

Ergebnis des Studiengangsmonitorings

Auflage für den **Bachelorstudiengang Gesang (künstlerische Studienrichtung)** und den **Masterstudiengang Konzertgesang**: Es müssen dringend Umkleiden (Frauen, Männer, evtl. Divers), wenn möglich Duschen, für den Unterricht in Schauspiel, Improvisation und Körperarbeit in der Opernschule A033 geschaffen werden.

Auflage für den **Masterstudiengang Liedgestaltung**: Im Masterstudiengang Liedgestaltung betrachten wir die Tatsache, dass im Gegensatz zum Master Konzertgesang hier nur 0,75 SWS im Fach Sprechtechnik/Sprachgestaltung laut Studienplan unterrichtet wird, als strukturellen Mangel. Diesem sollte baldmöglichst durch Angleichung auf 1,0 SWS abgeholfen werden. Gerade im Studiengang Liedgestaltung kommt der sprachlichen Qualität sowohl im phonetischen wie auch inhaltlichen Ausdruck herausragende Bedeutung zu. Auf diesem Hintergrund ist es nicht nachvollziehbar, dass es hier weniger Unterrichtsanspruch geben sollte. Zudem ist diese Angleichung mit den existierenden Deputaten leicht zu erfüllen.

Darüber hinaus wurden **Empfehlungen** ausgesprochen.

Entscheidung der Hochschulkommission Akkreditierung: Auflagen

Mit Blick die **Auflage** für den **Bachelorstudiengang Gesang** und den **Masterstudiengang Konzertgesang** folgt die Hochschulkommission Akkreditierung der Auflagenempfehlung des Beirats des Instituts für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung. Die Auflage wird wie

folgt formuliert: Es müssen dringend mehr Umkleieräume geschaffen werden. Die Auflagenempfehlung, auch Duschen zu schaffen, wird von der HSK Akkreditierung jedoch als Empfehlung formuliert.

Die HSK Akkreditierung erweitert die Auflage und die Empfehlung auch auf den **Masterstudiengang Liedgestaltung**. **Begründung:** Das Problem der fehlenden Umkleidemöglichkeiten sei ein grundsätzliches, darum sollen alle drei Studiengänge gleichbehandelt werden.

Mit Blick die **Auflage** für den **Masterstudiengang Liedgestaltung** folgt die Hochschulkommision Akkreditierung der Auflagenempfehlung des Beirats nicht und ändert diese in eine Empfehlung.

Als Frist zur Umsetzung der Auflage wurden neun Monate angesetzt (15.07.2021). Die Frist konnte nicht eingehalten werden, da aufgrund der Corona-Pandemie andere Prioritäten gesetzt werden mussten.

Die Aufgabenerfüllung wurde schließlich am 03.12.2021 durch den Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Prof. Klaus Mohr, bestätigt.

7. Weiterentwicklung der Hochschule zu einem Ort der Chancengleichheit

Code of Conduct

Im Sommersemester 2021 hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. Christine Schornsheim einen Code of Conduct für die HMTM entwickelt. Dieser formuliert Regeln für ein respektvolles und gerechtes Miteinander aller Hochschulangehörigen. Hier folgt der vollständige Text:

Leitgedanke

Wir verstehen unseren **Code of Conduct** als Selbstverpflichtung aller Hochschulmitglieder, aktiv zu wirksamen, konstruktiven und sicheren Arbeits- und Studienbedingungen beizutragen, um ein förderliches Miteinander auf der Basis gemeinsamer Werte zu garantieren.

Verantwortung

Wir setzen uns für eine einladende und geschützte Umgebung ein, die frei von Abwertung und Ausgrenzung von Menschen ist. Auch eine diffamierende Herabsetzung künstlerischer Ausdrucksformen wird bei uns nicht geduldet. Die Hochschulmitglieder stehen in der besonderen Verantwortung Chancengleichheit, Integrität und Vielfalt zu gewährleisten.

Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit vor Machtmissbrauch, sexualisierter Belästigung und Gewalt zu schützen. Unterstützung erfahren wir dabei durch interne und externe Beschwerde- und Beratungsstellen.

Jeglicher Diskriminierung durch rassistische Zuschreibung, aufgrund der ethnischen oder kulturellen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, wegen Behinderung, Alter, Geschlecht oder sexueller Identität und Orientierung treten wir entschieden entgegen.

Kommunikation und Umgang

Wir verpflichten uns zu einem respektvollen Umgang miteinander. Unsere verbale und non-verbale Kommunikation ist wertschätzend und gewaltfrei. Insbesondere in Konfliktsituationen handeln wir konstruktiv und lösungsorientiert.

In unserer Hochschulgemeinschaft achten wir auf ein professionelles Nähe-Distanz-Verhältnis und begegnen einander ehrlich, tolerant und verlässlich.

Entfaltung und Schutz der Persönlichkeit

Durch eine motivierende, sichere und unterstützende Unterrichtskultur fördern wir eigenverantwortliches Lernen und Handeln. Ziel ist es, die individuelle Entfaltung und persönliche wie berufliche Weiterentwicklung aller Hochschulmitglieder zu unterstützen. Dabei achten wir

insbesondere auf das Recht der freien Meinungsäußerung und Wahrung der Persönlichkeitsrechte, des Datenschutzes und der Privatsphäre. Wir alle wirken aktiv daran mit, dass diese grundlegenden Werte zur gelebten Praxis in unserem Hochschulalltag werden.

Lehrkultur und Zukunftsorientierung

Als Mitglieder einer künstlerischen Hochschule arbeiten wir stetig daran eine qualitativ hochwertige und exzellente Ausbildung zu gewährleisten. Vermittlung von Fachwissen, Förderung von Individualität, Kreativität und besonderem Talent sowie Offenheit für experimentelle und neuartige Ideen stehen im Zentrum von Studium und Forschung.

Als Ausbildungsstätte hat die HMTM eine Vorbildfunktion: Wir fördern innovatives Denken, internationale und interkulturelle Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit und die Vernetzung verschiedener Ausbildungsbereiche, um auch in Zukunft bestmögliche Arbeits- und Studienbedingungen zu ermöglichen.

Mitwirkung und Teilhabe

An der Umsetzung dieser Ziele wirken alle Hochschulmitglieder mit; sowohl in ihrem persönlichen Arbeitsumfeld als auch in den Gremien der Hochschulselbstverwaltung. Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse werden partizipativ gestaltet und transparent kommuniziert.

Motivation und Fazit

Wir leben und verteidigen aktiv das Ziel eines förderlichen und verantwortungsvollen Miteinanders auf Basis gemeinsamer Werte. So gewährleisten und nutzen wir die Chancen und Möglichkeiten eines lebendigen Kulturlebens in einer vielfältigen Gesellschaft.

Gendergerechte Sprache

An unserer Hochschule bekennen wir uns zu Gleichstellung, Respekt und gelebter Diversität. Seit dem 31. Mai 2022, anlässlich des 10. Deutschen Diversity Tags, gilt deshalb an unserer Hochschule ein neuer Leitfaden für gendergerechte Sprache, der auf den Werten des Code of Conduct und dem Leitbild unserer Hochschule basiert. Ziel ist es, an unserer Hochschule eine Sprache zu verwenden, die eine respektvolle und diskriminierungsfreie Kommunikation gewährleistet.

In unserer offiziellen Kommunikation verwenden wir genderneutrale Formulierungen oder das Gendersternchen. Außerdem sind im Leitfaden zahlreiche weitere Empfehlungen für eine Umsetzung zu finden. Wissenschaftliche Arbeiten, die auf gendergerechte Sprache verzichten, erfahren an unserer Hochschule natürlich keine Nachteile.

Den vollständigen Leitfaden finden Sie [hier](#).

Der HMTM ist bewusst, dass sich in der gesamtgesellschaftlichen Debatte um gendergerechte Sprache verschiedene Positionen gegenüberstehen, die kontrovers und intensiv diskutiert werden. Der Leitfaden der Hochschule bemüht sich der Komplexität dieses Themas gerecht zu werden und versucht, einen möglichst umfassenden Überblick der Vorbehalte gegen und der Gründe für gendergerechte Sprache zu geben. Gleichzeitig soll Hilfestellung bei der Anwendung geleistet werden in Form von Formulierungsvorschlägen, Beispielen und einem Glossar. Zudem soll der Leitfaden für Übersichtlichkeit und Eindeutigkeit sorgen, indem die Hochschulangehörigen die gleichen Informationen zur Umsetzung gendergerechter Sprache bekommen und dadurch Klarheit über die Vorgehensweise der offiziellen Kommunikation an der Hochschule besteht.

Der Leitfaden wurde initiiert und verfasst von Vizepräsidentin Prof. Christiane Iven und Alma Fahlbusch (wissenschaftliche Hilfskraft der Vizepräsidentin) unter redaktioneller Mitarbeit von Prof. Sonja Stibi (Professorin für Musikvermittlung und Frauenbeauftragte), Maren Rose (Leitung Abteilung Kommunikation) und Dominik Pensel (Persönlicher Referent des Präsidenten).

Gemeinsamer Aktionstag der Münchner Kunsthochschulen

Unter dem Motto „RESPEKT! ~~DOMINANTE SYSTEME~~ NEUE ALLIANZEN“ ging es am 16. November 2021 einen ganzen Tag lang in [Workshops, Panels und Filmen](#) um ein respektvolles Miteinander im Hochschulalltag ebenso wie in der künstlerischen Zusammenarbeit

Nach dem erfolgreichen ersten gemeinsamen Aktionstag der Münchner Kunsthochschulen in 2019, bei dem die Federführung bei der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) lag, ging die Veranstaltungsreihe nun ausgerichtet von der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München in die zweite Runde. In einer Programm-Mischung aus Workshops, Gesprächsrunden und Filmen förderte der RESPEKT!-Tag eine interne und interdisziplinäre Diskussion zwischen allen Hochschulangehörigen. Ziel der RESPEKT!-Tag-Reihe ist die Sensibilisierung für und Enttabuisierung von Themen wie Belästigung, Diskriminierung und Übergriffen jedweder Art. Mit der Veranstaltung setzen die Münchner Kunsthochschulen gemeinsam das bewusste Zeichen: die #MeToo-Debatte muss auch weiterhin in unserem Bewusstsein bleiben und geführt werden.

HFF-Präsidentin Prof. Bettina Reitz: „RESPEKT wird im täglichen Miteinander oft nicht groß genug geschrieben und zu selten eingefordert. Dies sollte sich ändern und deshalb wollen wir etwas verändern! Als staatliche Einrichtungen haben wir eine Vorbildfunktion. Das Lern- und Arbeitsklima an den Hochschulen ist nicht nur in unseren Häusern bedeutend, sondern es bedingt die Qualität der künstlerischen Arbeit, die in die Welt hinausgeht.“

Der RESPEKT!-Tag 2021 war erneut eine Kooperationsveranstaltung von HFF München, HMTM, Akademie der Bildenden Künste (AdBK) München und der Theaterakademie August Everding und fand in diesem Jahr außerdem in Zusammenarbeit mit dem Filmschoolfest München statt.

Die Projektleitung von RESPEKT! 2021 lag bei Lena Pauli (Frauenbeauftragte der HFF München), Jadranka Leth-Espensen (Referentin für Gleichstellung an der HFF München & der HMTM) & Yuko Kuhn (Kulturmanagerin)



Vertrauenspersonen

Die Hochschule bietet allen Hochschulangehörigen Unterstützung in Konfliktsituationen. Die Gruppe der Vertrauenspersonen erweitert das interne und kostenlose Hilfsangebot unserer Hochschule durch die Möglichkeit, vertrauliche Gespräche mit Personen aus Studierendenschaft, Verwaltung und Lehre zu führen.

Mit folgenden Anliegen oder Problemen kann man sich an die Vertrauenspersonen wenden:

- Schwierigkeiten im Umgang mit Kolleg*innen und Kommiliton*innen
- Differenzen zwischen Lehrenden und Studierenden
- Vereinsamung, Stress, Zukunftsängste, Sorgen, Krisen
- Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Pandemie
- Mobbing, Diskriminierung, Machtmissbrauch, sexuelle Belästigung

Aufgaben der Vertrauenspersonen:

- Wertfreies Zuhören und vertrauliche Gespräche
- Gemeinsam mit Ihnen nach möglichen Bewältigungsstrategien und Lösungen suchen

- Unterstützung anbieten und gegebenenfalls weitere Hilfsangebote und Beratungsstellen empfehlen

Alle Anliegen werden vertraulich behandelt. Die Vertrauenspersonen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Allerdings gibt es für die Vertrauenspersonen kein Aussageverweigerungsrecht in Ermittlungsverfahren.

Die Gruppe der Vertrauenspersonen setzt sich aus Lehrenden, Verwaltungsangehörigen und Studierenden zusammen, sie können als Gesprächspartner*innen frei gewählt werden. Sie wurden von Fachleuten in Grundlagen der Kommunikation, sensibler Gesprächsführung und im professionellen Umgang mit Konflikten geschult.

AG Familienfreundliche Hochschule – hier: Babysitterzuschuss

Seit 2019 kommt der so genannte Babysitterzuschuss Studierenden mit Kind/ern zugute, die für studienbezogene Zwecke eine extra Kinderbetreuung benötigen. Das heißt, es handelt sich um etwaige Proben, Prüfungskonzerte bzw. Konzerte, an denen sie aktiv teilnehmen müssen, deren Zeiten jedoch außerhalb der regulären Zeit der Kinderbetreuungseinrichtungen liegen. Festgelegt wurde zunächst, dass Studierende dies mit maximal 300 Euro pro halbem Kalenderjahr in Anspruch nehmen können. Im Studienjahr 2020/2021 wurden 718 Euro an Studierende ausbezahlt, im Studienjahr 2021/2022 432 Euro.

Bisher konnten also Mittel in Höhe von 2765 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Der Babysitterzuschuss wurde von der Arbeitsgruppe Familienfreundliche Hochschule ins Leben gerufen und wird auch durch diese verwaltet. Informationen zur Beantragung finden Sie [hier](#).

8. Mobilität und internationale Beziehungen

Erasmus+ und SEMP

Die Internationalität der Lehre an der HMTM zeigt sich zum einen an der Mobilität der Studierenden und Lehrenden. Insgesamt nahmen in den letzten beiden Studienjahren 31 (2020/21: 11; 2021/22: 20) Studierende der HMTM (sog. Outgoings) die Gelegenheit wahr im Rahmen des Programms Erasmus+ an einer der 78 europäischen Partner-Musikhochschulen in 26 verschiedenen Staaten der EU zu studieren. Insgesamt 26 Studierende von Musikhochschulen verschiedener europäischer Staaten (sog. Incomings) verbrachten ein Semester oder ein komplettes Studienjahr an der HMTM (jeweils 13 pro Studienjahr).

Die Mobilitäten der Beschäftigten waren im Studienjahr 2020/21 aufgrund der Covid-19 Pandemie sehr gering – nur ein Lehrender nahm an einem Lehraufenthalt an einer Musikhochschule im europäischen Ausland teil. Im Studienjahr 2021/22 stiegen diese Zahlen beträchtlich an. Insgesamt 10 Beschäftigte reisten im Rahmen von Erasmus+ in Ausland. Darunter waren sechs Mobilitäten zu Weiterbildungszwecken, und vier Mobilitäten für Unterrichtszwecke.

Auch ausländische Lehrende können im Gegenzug an der HMTM im Rahmen von Erasmus+ oder einer DAAD-Gastprofessur unterrichten. Im Studienjahr 2020/2021 gab es keinen derartigen Austausch, im Studienjahr 2021/22 begrüßten wir vier ausländische Lehrkräfte an der HMTM.

2021 erhielt die HMTM von der Europäischen Kommission das Zertifikat für die neue *Erasmus Charter for Higher Education* (ECHE). Die ECHE ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der neuen Erasmus+ Programmgeneration, welche von 2021 bis 2027 gilt.

Hochschulkooperationen

Der andere Anteil der Internationalität der Lehre bezieht sich auf die internationalen Beziehungen und Kooperationsvereinbarungen, welche die HMTM im Ausland pflegt. Als aktuelles Beispiel ist an dieser Stelle die Jerusalem Academy of Music and Dance zu nennen. Mit dieser Institution besteht seit 2018 eine Partnerschaft und eine intensive Zusammenarbeit in verschiedenen Projekten. Seit August 2019 stehen für den Zeitraum von vier Jahren Fördermittel der Europäischen Kommission zur Verfügung, diese dienen in erster Linie dem Studierendenaustausch, der kontinuierlich stattfinden soll. In den letzten beiden Studienjahren ver-

brachten zwei Studierende der JAMD ihren Auslandsaufenthalt an der HMTM; zwei Studierende der HMTM reisten für ein Jahr nach Jerusalem. Auch bei den Lehrkräften konnten wir Mobilitäten vermitteln (zwei israelische Professoren reisten nach München, vier deutsche Dozenten reisten nach Jerusalem).

Neben den Erasmus+ - und SEMP-Partnerschaften (SEMP = Swiss-European Mobility Program) existiert eine Reihe weiterer Kooperationen der HMTM mit insgesamt zwölf Musikhochschulen in folgenden außereuropäischen Ländern bzw. außerhalb von SEMP: Australien, China, Georgien, Israel, Japan, Russland, Schweiz und USA.

Hochschulpartnerschaft mit der Mongolei

Das Mongolian State Conservatory (MSC) in Ulan Bator und die Hochschule für Musik und Theater München erhalten im Rahmen einer ISAP-Partnerschaft finanzielle Mittel. Dank dieser Mittel konnten im Studienjahr 2020/21 vier mongolische Stipendiat*innen für ein Jahr an der HMTM studieren. Im Studienjahr 2021/22 verbrachten drei Studierende der HMTM das Sommersemester in Ulan Bator. Im Gegenzug kamen drei Studierende des MSC für ein ganzes Studienjahr nach München. Daneben umfasste die Förderung Sprachkurse, Reisen von Projektpersonal sowie ein studentisches Tutorium. Die Projektkoordination übernahm Martin Zenker, der den Aufbau der Zusammenarbeit bereits seit der Anfangszeit begleitet. Beim Lehrendenaustausch erwies sich Corona zunächst als Hemmnis. Hier konnte im Studienjahr 2020/21 jeweils nur eine Dozentenmobilität in jede Richtung durchgeführt werden. Im Studienjahr 2021/22 wurden zwölf Kurzzeitdozenturen in der Länge von je drei Wochen finanziert.

Dieses Austauschmodell kann nun um zwei weitere Jahre, von August 2022 bis Juli 2024, fortgesetzt werden und umfasst erneut den beidseitigen Studierendenaustausch, insgesamt acht Kurzzeitdozenturen sowie Sprachkurse, Reisen von Projektpersonal und ein studentisches Tutorium. Ein entsprechender Antrag des International Office der HMTM wurde von der Gutachterkommission des DAAD im März 2022 bewilligt. Die Fördersumme beläuft sich auf insgesamt 96.684 € und erstreckt sich auf die Studienjahre 2022/2023 und 2023/2024. Die Partnerschaft ist auf ein beachtliches mediales Echo gestoßen.

Internationalisierungsstrategie

Die Hochschule für Musik und Theater München hat im Sommersemester 2022 erstmals in einer Internationalisierungsstrategie wichtige Aspekte und Handlungsfelder der Internationalisierung definiert. Die neue Internationalisierungsstrategie wurde vom Senat in seiner Sit-

zung am 12. Juli 2022 einstimmig angenommen. Der Erwartungshorizont dieser Internationalisierungsstrategie erstreckt sich auf die Jahre 2022 bis 2030. Wichtige Eckpunkte der Strategie sind der Ausbau von Mobilität und strategischen Hochschulpartnerschaften und die Unterstützung der internationalen Studierenden am Haus. Weitere Aspekte der Strategie sind unter anderem internationale Gastdozenturen, Digitalisierung und die Unterstützung geflüchteter Studierender. Veröffentlicht ist die Internationalisierungsstrategie unter https://website.hmtm.de/images/PDFs/Hochschulprofil/Internationalisierungsstrategie_HMTM.pdf

STIBET II - #gis - Grundlagen für Internationale Studierende

STIBET II ist ein Förderprogramm des DAAD zur Unterstützung internationaler Studierender. Mit dem Online-Programm #gis werden internationalen Studierenden nach bestandener Eignungsprüfung Selbstlernmaterialien zur Verfügung gestellt, mit denen sie sich inhaltlich und (fach-)sprachlich auf die Seminare und Vorlesungen in den künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Bachelorstudiengängen vorbereiten können.

Im Studienjahr 2021/22 lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung eines geeigneten Videoformats für die Tutorials: Musiktheoretische und –wissenschaftliche Grundlagen werden in 7-10-minütigen deutschsprachigen Videos erklärt und durch Animationen visualisiert. Die Formulierungen sind an das zu erwartende Sprachniveau der Studierenden angepasst und mit Untertiteln versehen.

Ein gemischtes Team aus Lehrbeauftragten, studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften produzierte unter der Leitung der Projektkoordinatorin Lilli Jordan zwei Prototypenvideos. Dazu wurden geeignete Soft- und Hardware angeschafft, das Team geschult, Prozesse entwickelt und erprobt. Zudem wurde ein Gesamtkonzept erstellt. Im kommenden Studienjahr sollen für die Fächer Musiktheorie und Formenlehre insgesamt 15 Videos produziert werden.

Neben den musiktheoretischen und -wissenschaftlichen Inhalten soll das Programm #gis weitere Zusatzangebote für die internationalen Vollstudierenden bereitstellen, wie beispielsweise Sprachkurse oder Veranstaltungen zum Interkulturellen Austausch.

Gaststudienprogramm für ukrainische Studierende

Die HMTM hat im Sommersemester 2022 50 Musik-, Tanz- und Theaterstudierende aus der Ukraine aufgenommen. Diese haben individuellen Einzelunterricht, ein umfangreiches Programm an zusätzlichen Kursen sowie einen speziellen Deutschkurs mit einem begleitenden Vertiefungstutorium erhalten. Sie konnten in Orchester-, Chor- oder Kammermusikprojekten

mitwirken, erhielten eine kostenfreie Unterkunft, kostenfreie Mittagsmahlzeiten, Hilfe bei alltäglichen oder administrativen Tätigkeiten, wurden in ein Mentor*innennetzwerk sowie andere soziale Gruppen - wie Sprachtandems - integriert und bekamen dringend notwendige Reparaturen von Instrumenten finanziert.

Bei der Planung, dem Aufbau und der Umsetzung dieses Gaststudienprogramms war das International Office maßgeblich beteiligt.

9. Studienzuschüsse

Seit Abschaffung der Studiengebühren erhalten die bayerischen Hochschulen zur Kompensation der wegfallenden Mittel steuerfinanzierte Studienzuschüsse, die ebenso wie zuvor die Studienbeiträge ausschließlich zur Verbesserung der Studienbedingungen einzusetzen sind.

An der HMTM erfolgt eine spezielle Aufteilung der Beträge auf drei Posten:

- Die allgemeinen Studienzuschüsse stehen für die gesamte Hochschule/institutsübergreifend zur Verfügung.
- Die institutsbezogenen Studienzuschüsse werden auf die 11 Institute verteilt. Die Höhe des jeweiligen Betrags hängt von der aktuellen Anzahl der Studierenden am jeweiligen Institut ab, sie bildet den Schlüssel für die Verteilung.

Ein bestimmter Betrag wird der Theaterakademie zugewiesen.

Die Genehmigung der zugeordneten Mittel erfolgt stets in institutseigenen und allgemeinen Gremien mit paritätischer Besetzung, d.h. mit Beteiligung der Studierenden.

Nachdem die Studienzuschüsse den Studierenden zu Gute kommen müssen, werden sie v.a. zur Verbesserung der Lehre verwendet und mit ihnen spezielle Lehrveranstaltungen mit Gastdozenten sowie Exkursionen finanziert. Dies trifft insbesondere auf die institutsbezogenen Studienzuschüsse zu. Aus den allgemeinen Studienzuschüssen werden neben institutsübergreifenden Veranstaltungen und Exkursionen Mittel für die Bibliothek, die Ausstattung von Unterrichtsräumen, für den Careerservice, den allgemeinen Hochschulbetrieb (z.B. längere Öffnungszeiten) u.v.m. bereitgestellt.

Die nachfolgenden Tabellen vermitteln eine Übersicht über die Verwendung der Studienzuschüsse in den Kalenderjahren 2020 und 2021, aufgeteilt nach Verwendungszwecken und nicht nach den o.a. Empfängern:

Kalenderjahr 2020

<i>Verwendung Studienzuschüsse Kalenderjahr 2020</i>	
<i>Verfügbare Mittel</i>	
Aus dem Vorjahr (übertragener Ausgabereist)	129.187,38
Studienzuschüsse (zugewiesene Ausgabemittel)	565.500,00
Insgesamt	694.678,38

<i>Verbesserung der Lehre</i>			
	Personalmittel	Sachmittel / Investitionen	Summe
Professor*innen			
Wiss. Mitarbeiter*innen			
Lehrbeauftragte	68.524,15		68.524,15
Lektor*innen/Gastdozent*innen	20.890,15		20.890,15
Nichtwissenschaftliches Personal	87.624,61		87.624,61
Wissenschaftliche und studentische Hilfs- kräfte/Tutor*innen			
Hochschuldidaktik/ Qualitätsmanagement			
Exkursionen/ Studienfahrten/ Veranstaltungen/ Workshops		35.855,23	35.855,23
Sonstiges			
anteilige Kompensationsmittel überwiesen an Bayerische Theaterakademie (BayTAK nicht verausgabt)		21.935,14	21.935,14
Summe	177.038,91	57.790,37	234.829,28

<i>Verbesserung des Studentenservice</i>			
	Personalmittel	Sachmittel/ Investitionen	Summe
Studienberatung			
Prüfungsangelegenheiten		441,07	441,07
Career Service	21.359,70	7.966,70	29.326,40
Akademisches Auslandsamt	57.877,61		57.877,61
Familienfreundliche Hochschule		1.609,34	1.609,34
Mittel für studentische Angelegenheiten		7.243,25	7.243,25
Soziale Betreuung			
Summe	79.237,31	17.260,36	96.497,67

<i>Verbesserung der Infrastruktur</i>			
	Personalmittel	Sachmittel/ Investitionen	<i>Summe</i>
Bibliothek, Literatur, Medien	113.825,41	41.877,71	155.703,12
DV-Geräte, IT-Service und –Ausstattung/ Rechenzentren		2.249,90	2.249,90
Sprachzentren			
Kleine Baumaßnahmen			
Anmietung zusätzlicher Räume für Lehre			
Ausstattungsgegenstände für Unterrichts-, Praktika- und Bibliotheksräume		9.190,39	9.190,39
Betriebsmittel/ Bewirtschaftungskosten			
Sonstiges			
Personal Veranstaltungstechnik	24.372,18		24.372,18
Summe	138.197,59	53.318,00	<i>191.515,59</i>

<i>Gesamtsumme</i>	
	<i>Summe</i>
Verwendung	<i>522.842,54</i>
Ausgaberest	<i>171.844,84</i>

Quelle: Verwendungsnachweis der Studienzuschüsse für 2020 vom 18.02.21 an Bay. Staatsministerium Wissenschaft und Kunst

Kalenderjahr 2021

<i>Verwendung Studienzuschüsse Kalenderjahr 2021</i>	
<i>Verfügbare Mittel</i>	
Aus dem Vorjahr (übertragener Ausgabereist)	171.844,84
Studienzuschüsse (zugewiesene Ausgabemittel)	588.838,29
Insgesamt	760.683,13

<i>Verbesserung der Lehre</i>			
	Personalmittel	Sachmittel / Investitionen	Summe
Professor*innen			
Wiss. Mitarbeiter*innen			
Lehrbeauftragte	83.168,10		83.168,10
Lektor*innen/Gastdozent*innen	13.337,00		13.337,00
Nichtwissenschaftliches Personal	122.699,23		122.699,23
Wissenschaftliche und studentische Hilfs- kräfte/Tutor*innen			
Hochschuldidaktik/ Qualitätsmanagement			
Exkursionen/ Studienfahrten/ Veranstaltungen/ Workshops		46.393,83	46.393,83
Sonstiges			
anteilige Kompensationsmittel überwiesen an Bayerische Theaterakademie (BayTAK nicht ver- ausgabt)		9.914,11	9.914,11
Summe	219.204,33	56.307,94	275.512,27

<i>Verbesserung des Studentenservice</i>			
	Personalmittel	Sachmittel/ Investitionen	Summe
Studienberatung			
Prüfungsangelegenheiten		441,07	441,07

Career Service	21.359,70	7.966,70	29.326,40
Akademisches Auslandsamt	57.877,61		57.877,61
Familienfreundliche Hochschule		1.609,34	1.609,34
Mittel für studentische Angelegenheiten		7.243,25	7.243,25
Soziale Betreuung			
Summe	79.237,31	17.260,36	96.497,67

<i>Verbesserung der Infrastruktur</i>			
	Personalmittel	Sachmittel/ Investitionen	<i>Summe</i>
Bibliothek, Literatur, Medien	136.928,88	35.785,22	155.703,12
DV-Geräte, IT-Service und –Ausstattung/ Rechenzentren		9.599,90	2.249,90
Sprachzentren			
Kleine Baumaßnahmen			
Anmietung zusätzlicher Räume für Lehre			
Ausstattungsgegenstände für Unterrichts-, Praktika- und Bibliotheksräume		18.944,46	9.190,39
Betriebsmittel/ Bewirtschaftungskosten		5.331,20	
Summe	136.928,88	69.660,78	206.589,66

<i>Gesamtsumme</i>	
	<i>Summe</i>
Verwendung	559.747,64
Ausgaberest	200.935,49

Quelle: Verwendungsnachweis der Studienzuschüsse für 2021 vom 25.04.21 an Bay. Staatsministerium Wissenschaft und Kunst

10. Stipendien und Nothilfefond

Stipendien

Die Hochschule für Musik und Theater München vergibt jedes Jahr ca. 130 Stipendien in den unterschiedlichsten Bereichen und für unterschiedliche Zwecke. Die Stipendiat*innen werden je nach Vorgabe der jeweiligen Stiftung von der Stipendienkommission der Hochschule unter den Bewerber*innen nach bestimmten Kriterien ausgewählt oder vorgeschlagen. Für einige der Stipendien besteht nach einer entsprechenden Beantragung die Möglichkeit einer Verlängerung der Förderung, über die ebenfalls die Stipendienkommission entscheidet. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die an der HMTM vergebenen Stipendien

Studienjahr 2020/21:

Stipendium und Stiftung	Potentielle Stipendiat*innen	Anzahl Förderungen im Studienjahr 2020/21	Fördersumme	Förderkriterien	Spezielles Förderziel/ Zweck
Allgemeines Hochschulstipendium (eigene Stiftung der Hochschule für Musik und Theater)	Pro Semester etwa 20 Studierende aller Studiengänge	58 Studierende (WS 20/21: 29 Studierende; SS 21: 29 Studierende)	600 – 800 € pro Semester (Gesamtsumme: 36.000 €)	Künstlerische Würdigkeit und Bedürftigkeit	Allgemeiner Lebensunterhalt
Deutschlandstipendium	Alle Studierenden	60 Studierende plus 30 Studierende der Theaterakademie (= 7% aller Studierenden der HMTM)	300 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres	Künstlerische Würdigkeit und soziales und außeruniversitäres Engagement	Allgemeiner Lebensunterhalt
Orlandus Lassus Stipendium (Orlandus Lassus Stiftung des Rotary Club München International)	Pro Jahr maximal 2 Studierende aller Studiengänge	2 Studierende	600 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres	Hochbegabung und Bedürftigkeit; Auswahl erfolgt auf Vorschlag der Hochschule	Allgemeiner Lebensunterhalt
Stipendium des Deutschen Bühnenvereins, Landesverband Bayern	Bis zu 3 Studierende der Fachrichtungen Gesang und Musiktheater aller entsprechenden (Hoch-) Schulen von ganz Bayern	1 Studierender	Einmaliges Stipendium über 3 500 €	Entscheidung trifft eine Kommission aufgrund einer Stipendienprüfung vor Ort	Allgemeiner Lebensunterhalt

Stipendium und Stiftung	Potentielle Stipendiat*innen	Anzahl Förderungen im Studienjahr 2020/2021	Fördersumme	Förderkriterien	Spezielles Förderziel/ Zweck
Promotionsstipendium des Ministeriums für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst	Bis zu 3 Promovendinnen pro Jahr	2 Promovendinnen	1 200 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres	Promotion	Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre
Sachmittelstipendium (Hochschule für Musik und Theater, Mark Lothar Stiftung, Landeshauptstadt München)	Einmalige Beantragung während des Studiums durch Studierende aller Studiengänge möglich	20 Studierende	1 500 € Höchstfördersumme	Studierende von Instrumentalstudiengängen	(Ausschließlich) Instrumentenkäufe und -reparaturen, Teilnahme an Meisterkursen / Wettbewerben
Promos-Stipendium (Deutscher Akademischer Auslandsdienst DAAD)	8-10 Studierende mit geplanten Auslandsaufenthalten	8 Studierende	Je nach Vorhaben unterschiedlich hohe Fördersätze aus einer Gesamtsumme von 10 000 €	Vorhaben eines studiumsbezogenen Auslandsaufenthaltes	Studiumsbezogener Auslandsaufenthalt wie Praktikum, Wettbewerbs- und Konzertreisen oder Sprachkurse
Stibet Stipendium (Deutscher Akademischer Auslandsdienst DAAD)	6-8 Studierende aus dem Ausland im letzten Studienjahr	32 Studierende	Durchschnittlich 500 € monatlich über den Zeitraum des letzten Studienjahres aus einer Gesamtsumme von 66.000 €; Beschluss der Höhe der Raten durch die Stipendienkommission der HMTM nach Vorgaben des DAAD	Abschluss des Studiums innerhalb eines Jahres zum Beantragungszeitpunkt	Unterstützung ausländischer Studierender im letzten Studienjahr

Studienjahr 2021/2022

Stipendium und Stiftung	Potentielle Stipendiat*innen	Anzahl Förderungen im Studienjahr 2021/2022	Fördersumme	Förderkriterien	Spezielles Förderziel/ Zweck
Allgemeines Hochschulstipendium (eigene Stiftung der Hochschule für Musik und Theater)	Pro Semester etwa 20 Studierende aller Studiengänge	56 Studierende (WS 21/22: 34 Studierende; SS 22: 22 Studierende)	500 -600 € pro Semester (Gesamtsumme: 30.000 €)	Künstlerische Würdigkeit und Bedürftigkeit	Allgemeiner Lebensunterhalt
Deutschlandstipendium	Alle Studierenden	60 Studierende plus 30 Studierende der Theaterakademie (= 7% aller Studierenden der HMTM)	300 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres	Künstlerische Würdigkeit und soziales und außeruniversitäres Engagement	Allgemeiner Lebensunterhalt
Orlandus Lassus Stipendium (Orlandus Lassus Stiftung des Rotary Club München International)	Pro Jahr maximal 2 Studierende aller Studiengänge	2 Studierende	600 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres	Hochbegabung und Bedürftigkeit; Auswahl erfolgt auf Vorschlag der Hochschule	Allgemeiner Lebensunterhalt
Stipendium des Deutschen Bühnenvereins, Landesverband Bayern	Bis zu 3 Studierende der Fachrichtungen Gesang und Musiktheater aller entsprechenden (Hoch-) Schulen von ganz Bayern	1 Studierender	Einmaliges Stipendium über 3 500 €	Entscheidung trifft eine Kommission aufgrund einer Stipendienprüfung vor Ort	Allgemeiner Lebensunterhalt
Promotionsstipendium des Ministeriums für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst	Bis zu 3 Promovendinnen pro Jahr	2 Promovendinnen	1 200 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres	Promotion	Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre

Stipendium und Stiftung	Potentielle Stipendiat*innen	Anzahl Förderungen im Studienjahr 2021/2022	Fördersumme	Förderkriterien	Spezielles Förderziel/ Zweck
Sachmittelstipendium (Hochschule für Musik und Theater, Mark Lothar Stiftung, Landeshauptstadt München)	Einmalige Beantragung während des Studiums durch Studierende aller Studiengänge möglich	15 Studierende	1 500 € Höchstfördersumme	Studierende von Instrumentalstudiengängen	(Ausschließlich) Instrumentenkäufe und -reparaturen, Teilnahme an Meisterkursen / Wettbewerben
Promos-Stipendium (Deutscher Akademischer Auslandsdienst DAAD)	8-10 Studierende mit geplanten Auslandsaufenthalten	8 Studierende	Je nach Vorhaben unterschiedlich hohe Fördersätze aus einer Gesamtsumme von 10 000 €	Vorhaben eines studiumsbezogenen Auslandsaufenthaltes	Studiumsbezogener Auslandsaufenthalt wie Praktikum, Wettbewerbs- und Konzertreisen oder Sprachkurse
Stibet Stipendium (Deutscher Akademischer Auslandsdienst DAAD)	12-16 Studierende aus dem Ausland im letzten Studienjahr	31 Studierende	Durchschnittlich 500 € monatlich über den Zeitraum des letzten Studienjahres aus einer Gesamtsumme von 66.000 €; Beschluss der Höhe der Raten durch die Stipendienkommission der HMTM nach Vorgaben des DAAD	Abschluss des Studiums innerhalb eines Jahres zum Beantragungszeitpunkt	Unterstützung ausländischer Studierender im letzten Studienjahr

Nothilfefonds seit Sommersemester 2020

Die Corona-Pandemie und insbesondere die Absage von Konzerten und öffentlichen Veranstaltungen brachte zahlreiche Studierende der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) in existentielle Notsituationen. Viele der Studierenden finanzieren ihr Studium und ihren Lebensunterhalt durch Konzerte, Aufführungen und Unterricht. Nun fallen die Honorare weg, zahlreicher Unterricht wird abgesagt.

In diesen Fällen wollte die HMTM schnell und solidarisch unterstützen und bat um Spenden. Zusätzlich zum Nothilfefonds unterstützte auch die Ernst-von-Siemens-Musikstiftung Musikstudierende in Deutschland, Österreich und der Schweiz, so dass die HMTM rund 50.000 Euro weitere Mittel an ihre Studierenden auszahlen kann.

Seit dem Sommersemester 2020 entwickelte sich der Nothilfefonds folgendermaßen:

- Es kamen Spenden von gut 500.000,00 Euro zusammen bis Anfang Oktober 2021. Mit hineingerechnet sind drei Großspenden der Siemens-Stiftung von je 50.000 Euro.
- Es gab bisher vier Bewerbungsrunden für den Nothilfefonds, im April 2020, im Juli 2020 und im Januar 2021 und Dezember 2021. Die Stipendienkommission hat dann über die Bewerbungen beraten.
- In den ersten beiden Runden konnten je 165 Studierende unterstützt werden, in der dritten Runde waren es 183 und in der vierten Runde 180 Studierende, insgesamt also 693. In der 1. Runde wurden unterschiedliche Beträge an die Studierenden ausbezahlt (zwischen 200 und 750 Euro), in der 2. Runde haben alle pauschal 600 Euro erhalten. In der dritten Runde wurde allen Studierenden ein Pauschalbetrag von 900 Euro zuerkannt. In der vierten Runde waren es zwischen 400 und 600 Euro.
- Dabei wurde keine Bewerbung abgelehnt, sondern alle, die sich beworben hatten, haben eine Zuwendung aus dem Fonds erhalten.
- Eine fünfte Bewerbungsrunde ist für den Jahreswechsel 2022/2023 geplant.

Der Nothilfefonds wird noch weiterhin bestehen bleiben, denn viele Studierende der HMTM werden noch weiterhin auf Unterstützung angewiesen sein.

11. Preise, besondere Leistungen und Erfolge

Auszeichnungen und Preise spielen in der Welt der Musik und für Musiker*innen lebenslang eine wichtige Rolle, zum Musikerleben gehören sie quasi dazu. Neben der Anerkennung und allen damit verbundenen förderlichen Auswirkungen auf die zukünftige Karriere haben sie im Studium natürlich auch aufgrund der dadurch gewonnenen materiellen Unterstützung eine besondere Bedeutung.

Wettbewerbe der HMTM

Die HMTM richtet regelmäßig Wettbewerbe für Studierende aus, bei denen Preise verliehen werden.

Studienjahr 2020/2021

Der Wettbewerb um den Musikpreis des Kulturkreises Gasteig findet jedes Jahr in drei jährlich wechselnden Wettbewerbsfächern statt. Im Jahr 2020 waren dies die Fächer Blechblasinstrumente, Zupfinstrumente (Harfe, Gitarre, Zither, Hackbrett) und Schlagzeug. Gestiftet wird der Wettbewerb seit der ersten Ausschreibung 1993 von der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg. Neben dem Präsidenten der Hochschule und Vertreter*innen der HMTM für die verschiedenen Fächer gehören der Jury außerdem externe Mitglieder, Fachleute aus ortsansässigen Medieninstitutionen wie der Süddeutschen Zeitung und dem Bayerischen Rundfunk an. Die Träger des jeweils ersten Preises in ihrem Fach im Jahr 2020 sind: Daniel Barth (Tuba), Elena Famenko (Gitarre) sowie Patrick Stapleton (Schlagzeug). Sonderpreise wurden im Fach Blechbläser an Lucie Kyratis (Horn), im Fach Zupfinstrumente an Katharina Troger (Harfe) und im Fach Schlagzeug an Leon Lorenz verliehen.

Ebenfalls jährlich wird der Steinway-Förderpreis Klassik, ein künstlerischer Klavierpreis vergeben. Mit ihm sollen besonders begabte Studierende des Hauptfachs Klavier gefördert werden. Der Wettbewerb wird zusammen von der HMTM und der Firma Steinway & Sons veranstaltet und von der Erika und Georg Dietrich-Stiftung unterstützt. Diesjährige Gewinner sind Dmitry Mayboroda (Erster Preis), Ryuzo Seko (Zweiter Preis) und Yinghuan Huang (Dritter Preis).

Zur Förderung der Blechbläser-Kammermusik und des Werkes von Jan Koetsier wurde der Jan Koetsier-Wettbewerb für Blechbläserensembles ins Leben gerufen. Der alle zwei Jahre stattfindende Wettbewerb wird von der Jan-Koetsier Stiftung München und der HMTM getragen. Die Jury bilden Vertreter*innen der HMTM und der Musik- und Medienbranche. Für den XI. Wettbewerb im Oktober 2019 bewarben sich insgesamt 13 internationale Ensembles. Den ersten Platz belegte das Raclette Quartett bestehend aus Studierenden der HMTM (Lucie

Krysatis, Jernej Ciglerm Caroline Messner und Anton Doppelbauer). Der zweite Preis ging an das Gast Quintett und der dritte Preis an Dolce Brass.

Der 4. Theobald-Böhm-Wettbewerb für Flöte und Altflöte fand im Oktober 2019 statt. Nach einem Festkonzert der Juror*innen im Schloss Nymphenburg fand der Wettbewerb in der HMTM statt und schloss mit einem Festkonzert der Preisträger*innen im Großen Konzertsaal. Der Wettbewerb wurde von der Theobald-Böhm-Gesellschaft e.V. und der HMTM in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Flöte e.V. ausgerichtet.

Der Günter Bialas-Kompositionswettbewerb 2019 fand im Dezember statt, im Januar 2020 wurden die prämierten Werke vom ensemble oktopus unter der Leitung von Konstantia Gourzi uraufgeführt. Der Bialas Kompositionswettbewerb wird alle zwei Jahre von der HMTM und der GEMA-Stiftung ausgerichtet.

Studienjahr 2021/2022

Der Harald-Genzmer-Interpretationswettbewerb fand im Oktober 2020 zum dritten Mal statt. Durchgeführt von der Harald-Genzmer-Stiftung in Verbindung mit der HMTM, war der Wettbewerb für Duo Violine und Klavier ausgeschrieben. Der 1. Preis wurde verliehen an Sebastian Nowak (Violine) und Victoria Sarasvathi (Klavier). Nathalie Schmalhofer (Violine) und Anna Maria Gebhardt (Klavier) erhielten den 2. Preis, mit dem 3. Preis wurden Dasol Yun (Violine) und Yeonwoo Park (Klavier) ausgezeichnet.

Der Wettbewerb um den Musikpreis des Kulturkreises Gasteig findet jedes Jahr in drei jährlich wechselnden Wettbewerbsfächern statt. Im Jahr 2021 waren dies die Fächer Historische Aufführungspraxis, Orgel sowie Opern- und Konzertgesang. Gestiftet wird der Wettbewerb seit der ersten Ausschreibung 1993 von der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg. Neben dem Präsidenten der Hochschule und Vertreter*innen der HMTM für die verschiedenen Fächer gehören der Jury außerdem externe Mitglieder, Fachleute aus ortsansässigen Medieninstitutionen wie der Süddeutschen Zeitung und dem Bayerischen Rundfunk an. Die Träger des jeweils ersten Preises in ihrem Fach im Jahr 2021 sind: Sophia Schambeck (Blockflöte), Riccardo Ricci und Giovanni Michelini (beide Orgel). Im Fach Gesang wurden zwei 2. Preise an Julia Duscher und Susanne Kapfer vergeben. Ein Sonderpreis wurde im Fach Historische Aufführungspraxis an Sophia Stiehler (Barockvioline).

Der Kurt Maas Jazz Award, 2012 vom Jazz-Institut der HMTM auf Initiative von Camilo Dornier in Leben gerufen, zeichnete 2021 drei Jazz-Studierende der HMTM aus. Den ersten Preis erhielt die Pianistin und Komponistin Shuteen Erdenebaatar. Der zweite und dritte Preis wurde verliehen an den Kontrabassisten Munguntovch Tsolmonbayar und die Jazz-Sängerin Alma Naidu. Der Wettbewerb dient gleichermaßen der Förderung der Jazz-Studierenden der HMTM wie dem Gedenken an den 2011 verstorbenen Jazz-Musiker, Pädagogen und Unternehmer Kurt Maas.

Weitere Erfolge bei (internationalen) Wettbewerben

Aber auch bei nationalen und internationalen Wettbewerben außerhalb der Hochschule waren Studierende der HMTM sehr erfolgreich. Von den Lehrenden der Hochschule werden sie hierfür in Auswahl der passenden Wettbewerbe und der Vorbereitung auf diese unterstützt.

Stellvertretend für alle erfolgreichen Teilnehmer*innen von Wettbewerben und Empfänger*innen von Preisen und Auszeichnungen seien einige Beispiele genannt:

Studienjahr 2020/2021

Beim internationalen ARD Musikwettbewerb wurden die zwei Fagottisten Mathis Stier und Theo Plath mit dem zweiten und dritten Preis ausgezeichnet.

Beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2020 gingen zwei Preise an HMTM-Studierende. Freya Apffelstaedt gewann den zweiten Preis im Fach Gesang. Das Quartett HANA (Gyurim Kwak – Violine, Fuga Miwatahi – Violine, Emiko Yuasa – Viola, Sul Yoon – Violoncello) erspielte sich den dritten Preis im Fach Streichquartett.

Beim 28. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds vergibt die Deutsche Stiftung Musikleben insgesamt 47 hervorragende Geigen, Bratschen und Celli an junge Spitzenmusiker*innen. Sechs der diesjährigen Preisträger*innen sind Studierende der HMTM: Maya Wichert, Mathilde Milwidsky, Jeremias Pestalozzi, Alexandra Kahrer, Simon Tetzlaff und Tassilo Probst.

Studienjahr 2021/2022

Lea Luka Sikau wird für ihre Masterarbeit im Studiengang Kultur- und Musikmanagement mit dem Kulturpreis Bayern 2020 ausgezeichnet.

Beim Deutschen Musikwettbewerb 2021 in Frankfurt gewinnen Sophia Schambeck (Blockflöte) und Alexandra Forstner (Flöte) ein Stipendium des Deutschen Musikrates und die Aufnahme in die Bundesauswahl »Konzerte Junger Künstler«.

Maya Wichert, Violinistin und Jungstudentin der HMTM wurde mit dem Discovery Award der International Classical Music Awards (ICMA) ausgezeichnet. Die ICMA sind die einzigen Klassik-Preise, die von einer internationalen Jury aus sechzehn Ländern vergeben werden.

Der Jazz-Sänger Kilian Sladek überzeugte gemeinsam mit dem Pianisten Theodor Kollross und wurde mit dem Förderpreis des Bayerischen Jazzverbands ausgezeichnet.

Bei dem Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb, traten 2021 die besten Studierenden der deutschen Musikhochschulen in den Fächern Violine und Klaviertrio an. Dabei konnte sich das Yugen Trio der HMTM den 2. Platz im Fach Klaviertrio erspielen und Tassilo Probst den 3. Platz im Fach Violine.

Tassilo Probst konnte sich außerdem bei der Enescu International Violin Competition 2020/2021 in Rumänien als jüngster Teilnehmer den 3. Preis sichern. Die Enescu International Violin Competition findet alle zwei Jahre statt und ist eine der wichtigsten internationalen Plattformen für junge Musiker*innen am Beginn ihrer Karriere.

Der koreanische Bariton Jeongmeen Ahn, Alumnus der HMTM, hat beim 70. Internationalen Musikwettbewerb der ARD den 3. Preis in der Kategorie Gesang gewonnen. Außerdem erhielt er für seine Interpretation eines Werkes der Komponistin Isabel Mundry den Sonderpreis für die beste Interpretation der Auftragskomposition.

Gloria Grünwald, Alumna des Studiengang Musikjournalismus, wurde mit dem Deutschen Radiopreis 2021 in der Kategorie »Beste:r Newcomer:in« ausgezeichnet.

Erfolge beim Berufseinstieg

Studienjahr 2020/2021

Neben Auszeichnungen bei Wettbewerben sind beispielhaft besondere Erfolge von Studierenden und Absolventen der HMTM beim Berufseinstieg zu nennen, etwa durch ein festes Engagement oder die Aufnahme in ein spezielles Förderprogramm.

Der Pianist Amadeus Wiesensee wurde aus über 90 Bewerbungen für ein Jahresstipendium der Carl Bechstein Stiftung ausgewählt. Das Stipendium wird an herausragende junge Pianistinnen und Pianisten unter 30 Jahren vergeben, die eine solistische Karriere im klassischen Bereich anstreben.

Zwei Bayerische Kunstförderpreise 2020 in der Kategorie »Musik und Tanz« gingen an Alumni der HMTM. Die Dirigentin, Cembalistin und Organistin Johanna Soller sowie der Pianist, Dirigent und Komponist Aris Blettenberg wurden jeweils mit einem der Förderpreise ausgezeichnet, die jährlich vom Freistaat Bayern ausgeschrieben werden.

Der Masterstudent Carlo Benedetto Cimento begann in der Spielzeit 2021/2022 in Würzburg als Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung.

Der Dirigent Avishay Shalom hat für die Spielzeit 2020/2021 die Leitung des Opernstudios Niederrhein am Theater Krefeld/Mönchengladbach übernommen.

Studienjahr 2021/2022

Der Pianist Amadeus Wiesensee wurde aus über 90 Bewerbungen für ein Jahresstipendium der Carl Bechstein Stiftung ausgewählt. Das Stipendium wird an herausragende junge Pianistinnen und Pianisten unter 30 Jahren vergeben, die eine solistische Karriere im klassischen Bereich anstreben.

Zwei Bayerische Kunstförderpreise 2020 in der Kategorie »Musik und Tanz« gingen an Alumni der HMTM. Die Dirigentin, Cembalistin und Organistin Johanna Soller sowie der Pianist, Dirigent und Komponist Aris Blettenberg wurden jeweils mit einem der Förderpreise ausgezeichnet, die jährlich vom Freistaat Bayern ausgeschrieben werden.

Der Masterstudent Carlo Benedetto Cimento begann in der Spielzeit 2021/2022 in Würzburg als Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung.

Der Dirigent Avishay Shalom hat für die Spielzeit 2020/2021 die Leitung des Opernstudios Niederrhein am Theater Krefeld/Mönchengladbach übernommen.

Jubiläen an der HMTM

Der Madrigalchor der HMTM feierte im November 2019 sein 40. Jubiläum mit einem besonderen Festival: Zwei ausverkaufte Festkonzerte bildeten den musikalischen Höhepunkt. Eine Vielzahl von Workshops sowie intensive gemeinsame Probenarbeit des aktuellen Chors und zahlreichen Alumni boten eine Plattform für Begegnung und Austausch. Den Festivalchor bildeten dabei insgesamt 150 Sängerinnen und Sänger.

Darüber hinaus feierte die Hochschule das zehnjährige Jubiläum des Instituts für Kulturmanagement und Medien in der Reaktorhalle. Seit diesen zehn Jahren, also seit 2009 unterstützt das Institut Studierende dabei, als Kulturmanager*innen kreative Ideen, künstlerische Projekte und Geschäftsmodelle zu verwirklichen.

12. Resümee

Dieses Dokument enthält vor allem Informationen über die Lage der Lehre und des Studiums an der Musikhochschule München in den akademischen Jahren 2020/2021 und 2021/2022, die wichtigsten Ergebnisse der studentischen Bewertungen von Lehrveranstaltungen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Studiums.

In den Berichtsjahren wurden neue Studiengänge eingeführt: Masterstudiengänge Akkordeon/Hackbrett/Zither, Masterstudiengang Sound Art, Masterstudiengang Musikvermittlung sowie eine postgraduale Studienmöglichkeit - Excellence in Performance. Somit wird das Angebot in vielversprechende Richtungen erweitert.

Unter den Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre sind die Stärkung der Stabsstelle für Personalentwicklung und Frauenförderung, die Weiterentwicklung des Onboarding-Programms für neue Lehrende, die Veröffentlichung des Pädagogischen Konzepts für die Ballett-Akademie (Oktober 2020) sowie weitere (meistens online-)Fortbildungen für Lehrende und verschiedene Angebote rund um Fragen der digitalen Lehre zu zählen.

Wichtig: Die Hochschule für Musik und Theater München ist seit Dezember 2022 systemakkreditiert. In den letzten Jahren hat HMTM ein Qualitätsmanagementsystem entwickelt, das zur Hochschule und ihren Spezifika passt. Mit der Systemakkreditierung erhält die HMTM das Recht, das Siegel des Akkreditierungsrates für die von ihr eigenständig geprüften Studiengänge selbst zu verleihen.

Weitere Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Hochschule als ethischer Ausbildungsstätte wurden getroffen, darunter die Erstellung eines Code of Conduct (2021) und eines Leitfadens für gendergerechte Sprache (2022), die Organisation des Aktionstages 2021 zum Thema „Respekt“ in Zusammenarbeit mit den Münchner Kunsthochschulen, sowie die Gründung der Gruppe der Vertrauenspersonen als niederschwelliges Hilfsangebot für die Unterstützung und Beratung bei problematischen Fällen.

Die teilweise enormen Schwierigkeiten, die mit der pandemischen Situation 2020 und 2021 verbunden waren, konnten durch das verstärkte Engagement von Hochschulleitung, Lehrenden, Verwaltung und Studierenden insgesamt überwunden werden. Im Besonderen waren Unterstützungsmaßnahmen für Studierende (Nothilfefonds 2020) wichtig, um die akute Krisensituation zu bewältigen. Heute (Frühjahr 2023) ist die Situation wieder „normal“ geworden, dazu kann die Hochschule diesen unerwarteten, und weil mit Einschränkungen verbundenen und deshalb „unerwünschten“, aber dennoch wertvollen und vorteilhaften Lernprozess – vor allem in Richtung Digitalisierung und digitale Lehre – strukturell weiterführen, um die Qualität des Lehrens und Lernens im Studium noch zu steigern.

Insgesamt kann die Hochschulgemeinschaft mit den Evaluationsergebnissen und den Bemühungen in der Lehre zufrieden sein und in vielen Bereichen die positive Arbeit fortsetzen. Nichtsdestotrotz sind weitere Anstrengungen im Bereich der Qualitätssicherung und der Qualitätsentwicklung notwendig, um den gerade begonnenen Prozess sichtbar zu machen und weitere Verbesserungen für die Studierenden zu ermöglichen.

Prof. Mi-kyung Lee und Prof. Dr. Andrea Sangiorgio
Studiendekanat der HMTM